

Produkte & Innovationen
Interschutz
07.06.2010 - 12.06.2010

Katastrophenschutz

Katastrophenschutz

Bohrmaschinenpumpen sofort einsatzbereit (172)

Zuwa hat für seine Impellerpumpen einen neuen Bohrmaschinenadapter entwickelt, der die sichere und stabile Befestigung der Pumpen an allen gängigen Handbohrmaschinen und Akkuschaubern ermöglicht. Das intelligente System für die Verbindung von Bohrmaschine und Pumpe funktioniert unabhängig von Hersteller und Maßen der Bohrmaschine, heißt es. Die Pumpenwelle werde ganz einfach im Bohrfutter eingespannt. Mit Hilfe des Tiefenanschlags fixiert der neue Adapter die Pumpe an der Bohrmaschine. Die Montage sei völlig unkompliziert und dauert nicht länger als zwei Minuten. Mit einem Akkubohrer oder Akkuschauber als Antrieb ist die trocken selbst ansaugende Pumpe laut Hersteller sehr flexibel und überall einsetzbar. Die hochwertigen Aluminium- oder Edelstahlpumpen fördern bis zu 60 l/min und arbeiten mit einem Druck von maximal 4 bar. (Fotos vorhanden)

ZUWA-Zumpe GmbH Pumpen und Spritzgeräte
Franz-Fuchs-Str. 13-17
D-83410 Laufen
Ansprechpartner: Monika Retzlaff (Agentur)
Tel.: Franz-Fuchs-Str. 13-17
Fax: +49 8061 7005
E-Mail: info@retzlaff-media.de
Internet: <http://www.zuwa.de>
Halle: , Stand

Erste Hilfe bei überschwemmten Kellern (126)

Flachsaugsets von Zuwa werden als ideales Gerät vorgestellt, um Überschwemmungen in Kellern oder anderen Gebäudeteilen sofort zu beseitigen. Wie das Unternehmen erläutert, kann Wasser damit schnell und effektiv von großen Flächen abgepumpt werden. Ein Flachsaugset besteht aus einer robusten, trocken selbst ansaugenden Impellerpumpe und einer Flachsaugmatte. Die hohe Förderleistung der Pumpen und ihre Widerstandsfähigkeit gegen Schmutz oder Öl im Wasser helfen der Feuerwehr, ihre Arbeit in sehr kurzer Zeit zu erledigen. Die Handhabung sei einfach und braucht kein ausgebildetes Personal. Die Konstruktion der Flachsaugmatten, die an die Pumpe angeschlossen werden, garantiert ein nahezu komplettes Absaugen der überschwemmten Flächen, erläutert der Hersteller. Dies sei ein wesentlicher Vorteil gegenüber Tauchpumpen oder Nasssaugern.

ZUWA-Zumpe GmbH
Franz-Fuchs-Str. 13-17
D-83410 Laufen
Ansprechpartner: Monika Retzlaff (Agentur)
Tel.: Franz-Fuchs-Str. 13-17
Fax: +49 8061 7005
E-Mail: info@retzlaff-media.de
Internet: <http://www.zuwa.de>
Halle: , Stand

Katastrophenschutz

Gefahrgutübungsanlage für Leckagen und Gasbrände (206)

Die Feuerwehr Werl hat in kompletter Eigenleistung eine Gefahrgutübungsanlage gebaut, die zur Aus- und Weiterbildung im Bereich Gefahrgut eingesetzt werden soll. Die Anlage dient der realistischen Darstellung von verschiedenen Leckagen und Undichtigkeiten. Einsatzkräfte können den praktischen Umgang mit verschiedenen Geräten unter Einsatzbedingungen üben und den Ernstfall proben. Die Übungsanlage inklusive ihrer Module ist durch die eingebaute Pumpe und 2.000 l Wasservorrat völlig autark einsetzbar und macht dadurch Übungen an fast jedem Ort möglich, heißt es. Die Bauzeit der Anlage betrug etwa 1.500 Std. Die Planung der Anlage sei komplett in den Werler Köpfen entstanden, was sie in dieser Konstellation einzigartig macht. Es können 60 verschiedene Leckagen von Tanklastzügen, Kesselwagen und Rohrleitungen in Industriebetrieben simuliert werden. Zusätzlich lassen sich verschiedene Gasbrände bekämpfen. Weitere Module zur Darstellung verschiedener Szenarien sind in Planung.

Freiwillige Feuerwehr Werl
Grafenstr. 23
D-59457 Werl
Ansprechpartner: Sven Kleindopp
Tel.: Grafenstr. 23
Fax: k.A.
E-Mail: sven.kleindopp@feuerwehr-werl.de
Internet: <http://www.abc-einsatz.de>
Halle: , Stand

Lernszenarien des Katastrophenschutzes abbilden (79)

Mit dem Projekt Katie (Katastrophen, Avatare, Technische Simulationen in virtuellen Environments) werden Lernszenarien des Katastrophenschutzes abgebildet, wobei die Wissenschaftler des Fachgebiets Technische Informatik der Universität Kassel verschiedene IT Technologien miteinander verbinden. Dafür wurden spezielle Bereiche der Stadt Kassel entwickelt, in der die Szenarien stattfinden können. Durch einen Workflow zur Entwicklung von Stadtmodellen ist es aber auch möglich, die Szenarien in einer anderen Stadt durchzuführen. Avatare, bekannt aus vielen multimedialen Anwendungen, sind 3D Modelle einer echten Person. Die Avatare werden detailgetreu etwa einem Feuerwehrmann nachempfunden. Zusätzlich wurden im Projekt auch spezielle Ausrüstungsgegenstände entwickelt, beispielsweise eine Atemschutzausrüstung. Die Avatare lassen sich mit verschiedenen Bewegungen animieren, etwa mit einem Motion-Capturing Anzug. Darüber hinaus ist es möglich, sie sprechen zu lassen. Sprechen bedeutet in diesem Zusammenhang sowohl die Animation des Gesichts als auch die Ausgabe der Sprache auf einem Audiosystem oder in einer Sprechblase. Die Avatare können zudem mit einer künstlichen Intelligenz versehen werden, wodurch ein autonomes Handeln möglich wird. Auch E-Learning wurde in dem Projekt integriert, um theoretische Inhalte zu vermitteln. (Fotos vorhanden)

Universität Kassel, FB 16 Elektrotechnik/Informatik
Wilhelmshöher Allee 73
D-34121 Kassel
Ansprechpartner: Andreas Siemon
Tel.: Wilhelmshöher Allee 73

Katastrophenschutz

Fax: +49 561 804-6003

E-Mail: asiemon@inf.e-technik.uni-kassel.de

Internet: <http://www.inf.e-technik.uni-kassel.de>

Halle: , Stand

Reparaturband verschweißt selbst unter Wasser (102)

Entwickelt für die Navy Seals in den USA, soll das Reparaturband Rescue Tape selbst unter Wasser eine luft- und druckdichte Reparatur und Befestigung ermöglichen. Wie es bei Tape Innovation dazu heißt, besteht das Reparaturband zu 100 Prozent aus Silikon. Es verschweißt sich innerhalb von Sekunden wasser- und luftdicht. Es widersteht Ölen, Kraftstoffen, Säuren, Lösungsmitteln, Salzwasser, UV-Strahlung und einem Druck bis zu 8 bar, betont der Anbieter. Außerdem isoliert es elektrisch bis zu 8.000 Volt pro Lage. Es sei völlig rückstandsfrei von jeder Oberfläche zu entfernen und könne unter Wasser, auf nassen und öligen Oberflächen eingesetzt werden. Als Anwendungsbeispiele werden etwa Reparaturen an Ventilen, Rohren und Schläuchen oder wasserdichte Isolationen von elektrischen Verbindungen genannt. Ebenso kann das Reparaturband zum Dichten von Öl und Hydraulikleitungen oder zum Sichern von Verbindungen selbst unter Wasser eingesetzt werden. Angeboten wird das Band in zwei Größen und neun Farben. Die Standardrolle hat eine Breite von 25,4 mm, eine Länge von 3,65 m und eine Stärke von 0,5 mm. (Fotos vorhanden)

Tape Innovation GmbH

Dahlemstr. 37

D-53359 Rheinbach

Ansprechpartner: Christoph von Borries

Tel.: Dahlemstr. 37

Fax: +49 30 5300 5670

E-Mail: cvb@tapeinnovation.de

Internet: <http://www.rescuetaleshop.de>

Halle: , Stand

Katastrophenschutz

Simulationsgestützte Ausbildung (142)

Nicht immer kann Ausbildung mit originalen Ausbildungsgeräten oder unter realen Bedingungen stattfinden. Simulationsgestützte Ausbildung in virtuellen Lernräumen stellt nach Einschätzung von Benntec eine effektive und nachhaltige Alternative dar. Bei dem vorgestellten Vimit (Virtual Mission Trainer) kann sich der Lerner in einem nachgebildeten 3D-Szenario frei durch einen Raum bewegen, Geräte bedienen, Objekte bewegen oder manipulieren. Die Verfahrensweisen lassen sich interaktiv trainieren, komplexe Bedienvorgänge sicher erlernen, erläutert der Hersteller. Ein Beispiel hierfür sei das Lernprogramm "Brandbekämpfung an Bord von Schiffen und Booten der Deutschen Marine" (kurz SIM/BAD), das für die Deutsche Marine entwickelt wurde. Die Brandsituationen werden zunehmend komplexer, so dass der Lerner, auch aus Sicht verschiedener Rollen, unter Stress seine Handlungsfähigkeit unter Beweis stellen muss. Auch komplexe technische Geräte, Interaktionen oder physikalische Zusammenhänge realitätsgetreu nachzubilden, stellt in der simulationsgestützten Ausbildung kein Problem dar, heißt es. (Fotos vorhanden)

benntec Systemtechnik GmbH
Walter-Geerdes-Str. 10-12
D-28307 Bremen
Ansprechpartner: Christine Schröder
Tel.: Walter-Geerdes-Str. 10-12
Fax: +49 421 43849-90
E-Mail: c.schroeder@benntec.de
Internet: <http://www.benntec.de>
Halle: , Stand

Informations- und Organisationstechnik

Alarm-Display für den Schreibtisch (27)

Eurobos stellt mit dem Darius das erste Modell einer vollkommen neuen Geräteklasse vor. Es handelt sich um ein Tisch-Alarm-Display (TAD) und damit um einen digitalen Meldeempfänger, der seinen Platz nicht am Gürtel findet, sondern auf dem Schreibtisch, neben der Werkbank oder auf dem Funktisch in der Wache. Das Gerät verfügt über ein vierzeiliges Textdisplay und erlaubt den Anschluss einer Außenantenne. Es wertet 8 RICs (Radio Identification Codes), also 32 Schleifen aus und zeigt auf Wunsch zu jeder Schleife einen eigenen Fixtext, zusätzlich zum Klartext-Empfang. Mit dem eingebauten Relaisausgang lässt sich beispielsweise eine Torsteuerung realisieren. Als weitere Merkmale hebt der Hersteller unter anderem die optische Alarmierung mit ultraheller LED, die Fünffach-Lautstärkeregelung für akustische Alarmierung sowie die Stromversorgung durch das 230 V Netzteil hervor. (Fotos vorhanden)

EuroBOS GmbH
Zaunheimer Str. 7a
D-56072 Koblenz
Ansprechpartner: Ulrich Klinkenberg
Tel.: Zaunheimer Str. 7a
Fax: +49 261 9423561
E-Mail: u.klinkenberg@eurobos.de
Internet: <http://www.eurobos.de>
Halle: , Stand

Auswirkungen von Pandemie-Lagen koordinieren (147)

Epidemien können einschneidende Auswirkungen haben, warnt Vomatec. So sei es denkbar, dass Grundfunktionen des öffentlichen Lebens zum Erliegen kommen und die Privatwirtschaft massive Einbrüche zu verzeichnen hat. Um die Folgen zu minimieren, müssen die Prozessabläufe vor, während und nach der Epidemie optimal organisiert sein. Der IT-Spezialist aus Bad Kreuznach stellt im öffentlichen und betrieblichen Sektor einen wachsenden Bedarf an softwareunterstützten Lösungen fest. Was ist zu dokumentieren und wo? Was ist zu beschaffen und wer ist zu informieren? Hat man an alles gedacht? Wie kann man die notwendigen Informationen bei einer Pandemie für einen reibungslosen Ablauf bereitstellen? Das modular aufgebaute Softwaresystem Vomatec Pandemie-Management stellt sich diesen Herausforderungen und soll bedarfsorientierte individuelle Lösungen bieten. Das Modul-Spektrum reicht vom Erstellen von Pandemieplänen über die Verwaltung von Helfern, Medikamenten und Krankenhäusern bis hin zur nachträglichen statistischen Auswertung.

VOMATEC International GmbH
Riegelgrube 7
D-55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartner: Manfred Handel
Tel.: Riegelgrube 7
Fax: +49 671 796140-10
E-Mail: vertrieb@vomatec.de
Internet: <http://www.vomatec.de>
Halle: , Stand

Automatisierte Alarmierung in Tetra (34)

Die Tetra Telemetrieinheit COP102 wird zur automatisierten Alarmierung mit Hilfe des Call-Out Dienstes in Tetra eingesetzt. Wie es bei ATS Elektronik dazu heißt, besitzt sie selbst vier Ausgänge (open Drain) und kann mit bis zu acht Phoenix-Contact-Modulen des Typs RAD-IN-8D zu einer Fernwirkendeinrichtung verbunden werden. Sie überwacht die Eingänge und ist damit in der Lage, bis zu 68 (8x RAD-IN-8D und 4x Eingänge am COP102 selbst) verschiedene Eingangslinien zu realisieren. Per Konfiguration kann jedem Eingang ein eigener Alarmierungstext sowie die Alarmierungsart hinterlegt werden (Call-Out oder Standard-SDS). Die Telemetrieinheit wird mit Hilfe einer Konfigurationssoftware drahtlos programmiert. Dazu benötigt der Anwender einen separaten PC, der über ein Tetra Funkgerät, das per Datenkabel angeschlossen ist, Konfigurationsdaten an die Telemetrieinheit sendet.

ATS Elektronik GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
D-31515 Wunstorf
Ansprechpartner: Andreas Schroth
Tel.: Albert-Einstein-Str. 3
Fax: +49 5031 15333
E-Mail: Info@ATSONline.de
Internet: <http://www.ATSONline.de>
Halle: , Stand

Bedienkonsole für professionelle Funkgeräte (32)

Die DRC9010 (Digital Radio Control) PC-Bedienkonsole für Tetra- und Moto-TRBO Funkgeräte bietet nach Angaben von ATS Elektronik vielfältige Funktionen zur Steuerung von Einzelgeräten und Flotten. Die einzelnen Funktionselemente lassen sich auf der Oberfläche benutzerabhängig anordnen und ein- oder ausblenden, erläutert der Hersteller. Damit wird die Benutzeroberfläche speziell an das jeweilige Einsatzgebiet angepasst. Neben der klassischen Bedienung eines oder mehrerer Zentralenfunkgeräte für Sprechfunk und Kurztex te werden die von den Funkgeräten gelieferten GPS-Positionen verarbeitet. Dabei lassen sich die Positionen wahlweise auf vektorisiertem Kartenmaterial oder entsprechend eingemessenen Luftbildern oder Lageplänen anzeigen. Der Dispatcher bekommt über das Tableau jederzeit die aktuelle Zusammensetzung der Gruppen und deren Zustandsinformationen angezeigt. Über das Tableau kann er die Teilnehmer direkt ansprechen.

ATS Elektronik GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
D-31515 Wunstorf
Ansprechpartner: Andreas Schroth
Tel.: Albert-Einstein-Str. 3
Fax: +49 5031 15333
E-Mail: Info@ATSONline.de
Internet: <http://www.ATSONline.de>
Halle: , Stand

BOS Führungsportal als integriertes System (193)

Einem Konsortium verschiedener Systemhersteller aus dem Bereich BOS ist es gelungen, die unterschiedlichen Systeme über ein neuartiges Führungsportal direkt miteinander kommunizieren lassen. Die Systempartner CKS Systeme, Fraunhofer IOSB, Hönigsberg & Düvel Datentechnik, PWA Electronic/Panasonic, Ruag Electronics, Ruatti Systemtechnik und Safe-Tec stellen das gemeinsam entwickelte BOS Führungsportal vor, das aus den Systemkomponenten ein integriertes System macht. Das Führungsportal dient dazu, Daten und Informationen zwischen den unterschiedlichen Systemen auszutauschen, zu überwachen und gerichtsfest zu dokumentieren. Das Führungsportal überwacht die Kommunikation zwischen Einsatzleitungen, verteilt die Infos zur richtigen Zeit an den richtigen Verteiler, stellt Verbindungen her, überwacht die vorgegebenen Reaktionszeiten sowie die Erledigung von Aufgaben und Aufträgen. Über dieses Führungsportal ist es nach Angaben der Systempartner erstmalig möglich, organisationsübergreifend und überregional im Einsatz zusammen zu arbeiten, ohne die eigene Systemumgebung verlassen zu müssen. So werden Programme zu einem System, heißt es. (Fotos voranden)

Ruatti Systemtechnik GmbH & Co. KG
Stuttgarter Str. 43
D-73066 Uhingen
Ansprechpartner: Klaus Lino Ruatti
Tel.: Stuttgarter Str. 43
Fax: +49 7161 939396
E-Mail: Klaus.Ruatti@Ruatti-ST.de
Internet: <http://www.Ruatti-ST.de>
Halle: , Stand

Einsatzplanung für Rettungsfahrzeuge optimieren (153)

Datcom ist Spezialist für die elektronische Kommunikation zwischen Rettungsleitstelle und Einsatzkräften und bietet entsprechende Hard- und Software an, die selbst entwickelt und hergestellt wird. Wie das Unternehmen betont, ist eine gute Kommunikation zwischen der Leitstelle und den Einsatzkräften vor Ort ein wichtiger Beitrag zum effizienten Einsatz knapper Ressourcen bei Gefahrenabwehr und Erstversorgung im Unglücksfall. Lösungen des Unternehmens helfen dabei, das nächstgelegene und geeignete Einsatzfahrzeug zu ermitteln und Ziele in das Navigationsgerät zu übermitteln. Wie betont wird, stellt Telematik eine bedeutsame System-Ergänzung dar, weil in der Rettungsleitstelle Auftragsübermittlung, Nachrichten und Statusrückmeldungen automatisiert in die elektronische Datenverarbeitung einfließen. Die Zentrale ist so stets aktuell informiert, wo sich die einzelnen Einsatzfahrzeuge befinden oder welchen Weg sie aktuell nehmen. Dies erlaubt eine viel schnellere Disposition und präzise Angabe, wann Rettungsfahrzeuge an einem bestimmten Ort - etwa dem Krankenhaus - eintreffen.

DATCOM Telematik GmbH
Georg-Flemmig-Str. 7
D-36381 Schlüchtern
Ansprechpartner: Hans-Jörg Vogler
Tel.: Georg-Flemmig-Str. 7

Informations- und Organisationstechnik

Fax: +49 6050 901492
E-Mail: post@hvogler.de
Internet: <http://www.datcom.de>
Halle: , Stand

Flexibles Schlüsselmanagementsystem (187)

Die Firma Deister Electronic bietet unter anderem Lösungen für die elektronische Verwaltung von Schlüsseln und Wertgegenständen an. So stellen Prox-Safe Schlüsselmanagement- und Verwahrungssysteme sicher, dass Schlüssel nur an berechnigte Personen ausgegeben werden und nicht unbemerkt das Haus verlassen können. Mit der Version Prox-Safe Flexx wurde ein System entwickelt, das als das Universalgenie des Herstellers gilt. Das System sei fast unbegrenzt flexibel, heißt es. Hier kombiniere der Anwender Gehäuse und Schlüsselmodule zu Schlüsselmanagementsystemen unterschiedlicher Größe und Kompaktheit. Wenige bis mehrere Tausend Schlüssel, große Bunde oder kleine Sicherheitsschlüssel - alle Größen und Aufteilungen sind machbar. Die Konfiguration des Systems könne jederzeit erweitert oder verändert werden. (Fotos vorhanden)

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Ansprechpartner: Bernd Müller
Tel.: Hermann-Bahlsen-Str. 11
Fax: +49 5105 5844411
E-Mail: proxsafe@deister.com
Internet: <http://www.proxsafe.com>
Halle: , Stand

Führungsfunkanlage basiert auf UHF-Technik (191)

Das Meder Tour Guide System ist eine Führungsfunk- und Dolmetschanlage, die auf UHF-Technik basiert. Wie der Hersteller betont, bietet sie eine brillante Übertragungsqualität. Die Anlage ist geeignet für mehrsprachige Tagungen und Konferenzen, Gruppenführungen bei hohen Lärmpegeln und Flüstermikrofone. Darüber hinaus gibt es eine Reihe anderer Merkmale, die diese Anlage auszeichnen. Dazu zählen unter anderem 20 nutzbare Frequenzen. Die Anlage kann wahlweise mit Batterie oder Akku betrieben werden, wobei die Batteriekapazität für Sender mit 20 Stunden, für Empfänger mit 40 Stunden angegeben wird. Die Mikrofonempfindlichkeit lässt sich regeln. Die Reichweite beträgt bis zu etwa 300 m. Die Anlage ist darüber hinaus mit optischer Batterieüberwachung, einem hygienischen Einohrhörer mit hohem Tragekomfort sowie einer Kombibuchse zum Ein- und Ausschalten mittels Ohrhörer ausgestattet. Wie der Hersteller betont, handelt es sich insgesamt um ein Leichtgewicht, das sich einfach handhaben und mit sehr geringem Wartungsaufwand betreiben lässt. Gewährt wird eine Werksgarantie von fünf Jahren. (Fotos vorhanden)

Meder Funk GmbH
Robert-Bosch-Str. 4
D-78224 Singen
Ansprechpartner: Ruth Retzlaff

Informations- und Organisationstechnik

Tel.: Robert-Bosch-Str. 4
Fax: +49 7731 8399-9914
E-Mail: ruth@meder-funk.de
Internet: <http://www.meder-funk.de>
Halle: , Stand

Funkversorgung in Tetra-Netzen überwachen (35)

Die Tetra Telemetrieinheit FVU102 wird zur Überwachung der Funkversorgung in Tetra-Netzen eingesetzt. Fällt die Funkversorgung in einem bestimmten Gebiet aus, wird dies vom internen TOM100 Tetra-Modul der Telemetrieinheit erkannt und über die vier Ausgänge (open Drain) signalisiert. Die Überwachung setzt ein, sobald die FVU102 gestartet ist. Der Anwender kann das Gerät über AT-Befehle an der seriellen Schnittstelle parametrieren. An den Ausgang 3 oder 4 lässt sich unter anderem ein GSM-Wählgerät IDS335 anschließen, das die Funkstörung als SMS oder VdS245-Meldung an eine Leitstelle weiterleitet. Um die Funkversorgung auf Distanz zu überwachen, kann die Telemetrieinheit einen regelmäßigen Report als Tetra SDS versenden. Es gibt die Meldungen Start, nach einem Neustart des Geräts, Restart nach einer Störung der Funkversorgung und Poll als zyklische Meldung. Das Intervall, in dem die Funkversorgung gemessen wird, ist einstellbar.

ATS Elektronik GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
D-31515 Wunstorf
Ansprechpartner: Andreas Schroth
Tel.: Albert-Einstein-Str. 3
Fax: +49 5031 15333
E-Mail: Info@ATSONline.de
Internet: <http://www.ATSONline.de>
Halle: , Stand

Großdisplay für Alarmtexte (28)

Großdisplays werden nach Erfahrungen von Eurobos in einigen Wachen schon eingesetzt, bei vielen anderen stehen sie ganz oben auf der Wunschliste. Ihr großer Vorteil sei, dass darauf Alarmtexte von Einsatzkräften mit einem Blick lesbar sind. Und dies, während die Schutzkleidung angelegt und Fahrzeuge angelassen werden. Das Koblenzer Unternehmen bietet jetzt das GD1 Großdisplay an, das rund 1,30 m breit und mit 14 cm hohen Zeichen auch aus 60 m Entfernung noch sicher ablesbar ist. Wahlweise kann die Anzeige in Laufschrift oder als feste Anzeige erfolgen. Der Alarmempfänger ist bereits eingebaut. Er wertet sechs RICs (Radio Identification Codes), also 24 Adressen aus. Das Großdisplay ist mit einer ultrahellen, aktiven LED-Anzeige ausgerüstet. Zum Lieferumfang gehören eine Aufsteckantenne, die Montagehalterung und die eingebaute Netzstromversorgung. (Fotos vorhanden)

EuroBOS GmbH
Zaunheimer Str. 7a
D-56072 Koblenz
Ansprechpartner: Ulrich Klinkenberg
Tel.: Zaunheimer Str. 7a
Fax: +49 261 9423561
E-Mail: u.klinkenberg@eurobos.de
Internet: <http://www.eurobos.de>
Halle: , Stand

Handhörer für Tetra Funkgerät (33)

Der Erweiterungskopf CMA892 für das Motorola Tetra Funkgerät CM5000 ermöglicht es, ein oder optional zwei Handbediengeräte HBG32 anzuschließen. Die Handbediengeräte ersetzen vollständig den Bedienkopf des Funkgeräts, sämtliche Funktionen werden über die Tastatur und das Display des Handbediengeräts abgebildet, erläutert ATS Elektronik. Das Handbediengerät wird über ein bis zu 50 m langes CAT 5, 6 oder 7 Kabel mit dem Erweiterungskopf verbunden. Der Erweiterungskopf erhält eine eigene 9 bis 14 V Spannungsversorgung, über die auch das Handbediengerät versorgt wird. Optional lässt sich das Funkgerät über den Erweiterungskopf in den CAN-Bus von Sonderfahrzeugen verschiedener Hersteller integrieren. Das soll dem Bediener unter anderem ermöglichen, bestimmte Funkgeräte-Funktionen über die Fahrzeugtasten im Lenkrad zu bedienen. Dazu nötige Informationen werden im Display des Fahrzeugs angezeigt.

ATS Elektronik GmbH
Albert-Einstein-Str. 3
D-31515 Wunstorf
Ansprechpartner: Andreas Schroth
Tel.: Albert-Einstein-Str. 3
Fax: +49 5031 15333
E-Mail: Info@ATSONline.de
Internet: <http://www.ATSONline.de>
Halle: , Stand

Industrie PDA-Bestseller in Atex-Version (38)

Der mobile Computer CN3 Atex wurde speziell für unternehmenskritische Anwendungen in den Bereichen Transport, Logistik sowie Außen- und Kundendienst entwickelt. Der Intermec PDA, der durch die Sicherheit von Ecom Instruments ergänzt wurde, soll eine leistungsstarke Kombination verschiedener Kommunikationstechnologien in einem kompakten und robusten Produkt bieten. Er ist unter anderem mit GPS, GSM, WiFi und Bluetooth ausgestattet. Das Basisgerät gehört zu den meistverkauften Industrie PDAs überhaupt, heißt es. Wer noch mehr möchte, kann zum CN4 Atex greifen. Die mit GSM/UMTS und Quadband ausgestatteten Computer dieser Serie gelten nicht nur als besonders robuste Geräte, die Schutzgrad IP64 und 1,8 m-Fallsicherheit bieten. Mit der optional integrierbaren 2 Megapixel Farbkamera gelingt das Dokumentieren und Aufzeichnen im Ex-Bereich so komfortabel wie mit keiner anderen Lösung, betont der Hersteller. Die integrierten 2D Imager unterstützen omnidirektionales 1D- und 2D-Scannen von allen Barcodetypen. Mit dem Scanner EA21 können sogar Papierdokumente mit der optionalen Intermec eMDI-Software schnell und zuverlässig in ein elektronisches Dokument umgewandelt werden. (Fotos vorhanden)

ecom instruments GmbH
Industriestr. 2
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Christine Kemmer
Tel.: Industriestr. 2
Fax: +49 6294 4224-100
E-Mail: christine.kemmer@ecom-ex.com
Internet: <http://www.ecom-ex.com>
Halle: , Stand

Infrastruktur für digitale BOS-Alarmierung (29)

Das neue Eurobos TDA Turbo-Digital-Alarmsystem wird als die Bahn brechende Infrastruktur für die digitale BOS-Alarmierung angekündigt. Wie der Hersteller erläutert, wird den deutschen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) damit jetzt auch die Basis für ein umfassendes Alarmierungs- und Kommunikationsnetzwerk nach der weltweit verbreiteten POCSAG (Post Office Code Standard Advisory Group)-Norm geboten. Die sichere Auswertung der digitalen Meldeempfänger sei durch eine intelligente Vermaschung aller Endstellen gewährleistet. Im Vergleich zu bekannten Systemen lässt die neue Technik eine achtmal schnellere Alarmierung zu, heißt es. Fernwartung und Fernkonfiguration sollen die Betriebssicherheit erhöhen und gleichzeitig die Investitions- und Betriebskosten senken. Das System ermöglicht verschiedene Übertragungsmedien als Erst- und Zweitweg oder alternative Anbindungen wie etwa GSM oder ISDN. Tetra als Übertragungsmedium ist bereits implementiert. Der externe Zugriff auf das Netzwerk ist durch interne Schutzmechanismen bei der Datenübertragung minimiert. (Fotos vorhanden)

EuroBOS GmbH
Zaunheimer Str. 7a
D-56072 Koblenz
Ansprechpartner: Ulrich Klinkenberg
Tel.: Zaunheimer Str. 7a

Informations- und Organisationstechnik

Fax: +49 261 9423561
E-Mail: u.klinkenberg@eurobos.de
Internet: <http://www.eurobos.de>
Halle: , Stand

Klartext-Melder für Digitale Alarmierungsnetze (26)

Der Eurobos Zeus ist ein Klartext-Funkmeldeempfänger (DME II) mit 84 Zeichen-Display. Er verfügt über eine Heimpladestation für den Akkubetrieb. Da sich der Kanal programmieren lässt, ist keine Bequartzung erforderlich. Das System ist Express-Alarm-tauglich und BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)-zugelassen. Der Klartext-Melder wertet 8 RICs (Radio Identification Codes), also 32 Schleifen aus und zeigt auf Wunsch zu jeder Schleife einen eigenen Fixtext an, zusätzlich zum Klartext-Empfang. Auf Knopfdruck alarmiert er optisch mit einer extrem hellen Spezial-LED. Vor allem aber gewinnt er nach Einschätzung des Herstellers wohl jeden Vergleich, wenn es um die Lautstärke geht. Seine Alarmierungstöne sind mit Abstand die lautesten aller BOS-Meldeempfänger und damit auch die sichersten, heißt es. Das Gerät wird als kompakt, robust und sicher beschrieben. (Fotos vorhanden)

EuroBOS GmbH
Zaunheimer Str. 7a
D-56072 Koblenz
Ansprechpartner: Ulrich Klinkenberg
Tel.: Zaunheimer Str. 7a
Fax: +49 261 9423561
E-Mail: u.klinkenberg@eurobos.de
Internet: <http://www.eurobos.de>
Halle: , Stand

Kleines Schlüsselmanagementsystem (188)

Die Firma Deister Electronic bietet unter anderem Lösungen für die elektronische Verwaltung von Schlüsseln und Wertgegenständen an. So stellen Prox-Safe Schlüsselmanagement- und Verwahrungssysteme sicher, dass Schlüssel nur an berechnigte Personen ausgegeben werden und nicht unbemerkt das Haus verlassen können. Zu der Bandbreite möglicher Gehäuse und Schlüsselmodule gehört Prox-Safe Smart, das der Hersteller als klein und leistungsstark beschreibt. Das Smart Gehäuse ist das kleinste Mitglied in der Familie der Schlüsselmanagementsysteme. Es kann mit 8, 16 oder 32 Prox-Zylindern ausgestattet werden. Damit lassen sich bis zu 32 Schlüssel, PC Dongles oder andere Wertgegenstände verwalten. (Fotos vorhanden)

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Ansprechpartner: Bernd Müller
Tel.: Hermann-Bahlsen-Str. 11
Fax: +49 5105 5844411
E-Mail: proxsafe@deister.com
Internet: <http://www.proxsafe.com>

Halle: , Stand

Landesweite statistische Auswertungen vereinfachen (177)

Vomatec BL-Stat dient der zentralen Datenablage und statistischen Auswertung überregional erfasster Daten. Statt Erhebungsbögen manuell ausfüllen und auszählen zu lassen, bietet das System eine zeitsparende Automatisierung der Arbeitsvorgänge. Wie der Hersteller erläutert, wird die Lösung unter anderem als landesweites System zur statistischen Erhebung von Feuerwehrdaten (Feu 905) genutzt. Kreise und Kommunen informieren so das Landesministerium etwa über vorhandene Fahrzeuge, Personal, Geräte und Gerätehäuser. Jeder autorisierte Bearbeiter kann statistische Daten direkt von seinem PC aus erfassen und über Internet eingeben. Daten lassen sich gemäß vergebener Berechtigungen gebietsweise auswerten. Kommunen, Landkreise und Regierungsbezirke können ihre entsprechenden Statistiken erstellen. Dabei hat dann jede Verwaltungsebene ausschließlich Zugriff auf Daten ihres Bereiches, betont der Systemanbieter. Die Landesregierung erhält eine Gesamtauswertung. Der Nutzer des Systems verbindet sich über ein VPN (Virtual Private Network) mit dem zentralen Rechner. Dieses Netzwerk arbeitet mit einer hochsicheren Verschlüsselung der Daten, wird betont.

VOMATEC International GmbH
Riegelgrube 7
D-55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartner: Martina Kaster
Tel.: Riegelgrube 7
Fax: +49 671 796140-10
E-Mail: vertrieb@vomatec.de
Internet: <http://www.vomatec.de>
Halle: , Stand

Mobile Kommunikationsplattform für BOS Einsatzfahrzeuge (87)

Der ELW-Router von TDT ist eine mobile Kommunikationsplattform speziell für BOS Einsatzfahrzeuge. Der Router bietet den Einsatzkräften einen ortsunabhängigen High Speed Internetzugang. Dual SIM Support sowie das intelligente Backup-Management gewährleisten laut Hersteller eine extrem hohe Ausfallsicherheit und damit nahezu 100-prozentige Verfügbarkeit, abhängig von der Netzabdeckung. Endgeräte wie PC oder Laptop können wahlweise über WLAN oder Ethernet angebunden werden. Speziell für die Übertragung von Video-Daten bietet der Router ein spezielles Puffermanagement sowie einen optional erweiterten Speicher. Ein FTP Server ermöglicht das Speichern und Abrufen von Daten. Das integrierte GPS gewährleistet die Übertragung der exakten geografischen Position des Routers. Die 3G+ Funkanbindung erfolgt über ein Quadband Modem. Der Router ist lokal und remote konfigurierbar und bietet dafür ein Web Interface mit einer komfortablen Bedienoberfläche. Im Expert Mode wird der Router über ein Command Line Interface konfiguriert. Er kann hierfür sogar via SMS erreicht und konfiguriert werden. Das umfangreiche und beiliegende Antennenset soll einen sofortigen Einsatz des Routers ermöglichen.

Informations- und Organisationstechnik

TDT Transfer Data Test GmbH
Siemensstr. 18
D-84051 Essenbach
Ansprechpartner: Alexandra Angstl
Tel.: Siemensstr. 18
Fax: +49 8703 929-201
E-Mail: aangstl@tdt.de
Internet: <http://www.tdt.de>
Halle: , Stand

Mobiles Kamerasystem (86)

Der TDT Mobile Watcher ist ein mobiles Kamerasystem für den professionellen Einsatz. Das optional erhältliche Akku-Pack erlaubt einen vom Stromnetz unabhängigen Betrieb und ist somit für den Feldeinsatz bestens geeignet. Wie TDT erläutert, überträgt der integrierte 3,5 G+ Router die Bild- und Video-Daten über alle mobilen Netzwerke wie GPRS oder UMTS sowie über WLAN. Der eingebaute Turn and Tilt-Mechanismus bietet über den direkten Fernzugriff eine 360° Rundumsicht und eine Neige Steuerung von 90° (nur abwärts). Das 22-fach optische Zoom lässt auch sehr kleine Details aus großer Entfernung sicher erkennen, heißt es. Bis zu 16 speicherbare Zoom und Dreh/Neige Positionen können gespeichert und periodisch angefahren werden. Ein intelligenter Bewegungssensor erkennt jede Veränderung und verfolgt mittels Auto Tracking das bewegte Objekt. Bei Bedarf kann ein Alarm Ticket abgesetzt und die verantwortliche Stelle informiert werden. Das Kamerasystem passt auf jedes genormte Scheinwerferstativ der deutschen Hilfsorganisationen. Vorhandene Scheinwerfer können auf die dafür vorgesehenen Stehbolzen aufgesetzt werden.

TDT Transfer Data Test GmbH
Siemensstr. 18
D-84051 Essenbach
Ansprechpartner: Alexandra Angstl
Tel.: Siemensstr. 18
Fax: +49 8703 929-201
E-Mail: aangstl@tdt.de
Internet: <http://www.tdt.de>
Halle: , Stand

Mobiltelefon für raue Ex-Umgebungen (36)

Das neue Ex-Handy 06 von Ecom Instruments wurde speziell für raue und explosionsgefährdete Umgebungen konzipiert. Wie der Hersteller erläutert, ist das beim Display verwendete so genannte Gorilla Glass vergleichbar mit Panzerglas und übersteht problemlos einen Falltest aus einer Höhe von 1,80 m bei -20° Grad, ohne einen Kratzer zu bekommen. Es ist staubdicht sowie spritzwassergeschützt und für die Zonen 1 und 21 zertifiziert. Die Tastatur sei leicht zu bedienen, auch bei Nässe. Das Menü soll durch die intuitiv zu bedienende Struktur überzeugen. Einen dicken Pluspunkt ernte das Handy wegen seiner Lautstärke. Selbst bei lauten Hintergrundgeräuschen sind Anrufe zu hören. Das Handy bietet einen echten Vibrationsalarm mit separatem Motor und ist mit einer PTT (Push-to-talk)-Taste ausgestattet. Als Triband-Telefon unterstützt es alle 900/1.800/1.900 MHz-Netze. Der Anwender sei dadurch flexibel und jederzeit erreichbar. Das Ex-sichere Raubein ist in den Farben Schwarz und Gelb erhältlich. (Fotos vorhanden)

ecom instruments GmbH
Industriestr. 2
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Christine Kemmer
Tel.: Industriestr. 2
Fax: +49 6294 4224-100
E-Mail: christine.kemmer@ecom-ex.com
Internet: <http://www.ecom-ex.com>
Halle: , Stand

Modulares Schlüsselmanagementsystem (189)

Die Prox-Safe Schlüsselmanagement- und Verwahrungssysteme von Deister Electronic stellen sicher, dass Schlüssel nur an berechtigte Personen ausgegeben werden und nicht unbemerkt das Haus verlassen können. Die Version Prox-Safe Racx ist ein modulares System, mit dem Schlüssel und Wertgegenstände elektronisch organisiert und gleichzeitig gesichert verwahrt werden. Für die Installation der Module stehen mehrere Gehäusegrößen zur Verfügung. Installation und Notentnahme sind durch eine Serviceschublade zugänglich. Optional kann eine zusätzliche Tür den Zugriffschutz weiter erhöhen. Bei dem System lassen sich verschiedene Module kombinieren. So gibt es Key-Panels, die in zwei Ausführungen angeboten werden. Das Panel sd16 enthält 16 Prox-Cylinder, die den Schlüssel elektronisch verriegeln. Das Panel dd32 verwaltet die doppelte Anzahl von Schlüsseln bei gleichen Abmaßen. Die Entnahme des Schlüssels wird durch das Drücken des Key-Tags initiiert. Dies ist laut Hersteller besonders vorteilhaft bei der Entnahme von mehreren Schlüsseln aus einer Gruppe. Mit dem Schlüsselmodul Prox-Safe Mini lassen sich acht Schlüssel hinter einer automatischen Stahlverschlussklappe verwahren. (Fotos vorhanden)

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Ansprechpartner: Bernd Müller
Tel.: Hermann-Bahlsen-Str. 11
Fax: +49 5105 5844411
E-Mail: proxsafe@deister.com
Internet: <http://www.proxsafe.com>

Halle: , Stand

Organisationsübergreifend kommunizieren (192)

Einem Konsortium verschiedener Systemhersteller aus dem Bereich BOS ist es gelungen, die unterschiedlichen Systeme über ein neuartiges Führungsportal direkt miteinander kommunizieren lassen. Zu diesen Systemen gehören unter anderem Leitstellenprogramme, Einsatzleitungs- und Stabssoftware, Einsatzführungssysteme mit GPS-Tracking, Technikprogramme und Verwaltungsprogramme. Durch die neuartige Technologie des Führungsportals ergeben sich nach Angaben von Ruatti Systemtechnik umfangreiche praktische Möglichkeiten. Dabei sollen die Anwender erhebliche Kosten im Bereich der Schnittstellen sparen. Es bieten sich organisationsübergreifende Kommunikationsmöglichkeiten unter Beibehaltung der eigenen Technik des Kunden. Als eines der herausragenden Highlights stellen die Systempartner CKS Systeme, Fraunhofer IOSB, Hönigsberg & Düvel Datentechnik, PWA Electronic / Panasonic, Ruag Electronics, Ruatti Systemtechnik und Safe-Tec den modernen Stabsraum Smart Control Room vor, der unter Federführung des Fraunhofer IOSB entwickelt im Führungssystem R.4C umgesetzt wurde. Hierbei geht es um videogestützte Bedienung des Lagezentrums und Sprachgesteuerte Eingabe von Befehlen im Stab. (Fotos vorhanden)

Ruatti Systemtechnik GmbH & Co. KG
Stuttgarter Str. 43
D-73066 Uhingen
Ansprechpartner: Klaus Lino Ruatti
Tel.: Stuttgarter Str. 43
Fax: +49 7161 939396
E-Mail: Klaus.Ruatti@Ruatti-ST.de
Internet: <http://www.Ruatti-ST.de>
Halle: , Stand

Prüfgerät für digitale Meldeempfänger (30)

Das DME 170 Prüfgerät für digitale Melder bietet nach Angaben von Eurobos zahlreiche professionelle Leistungsmerkmale. Es besteht intern aus dem Sendemodul, das sich durch Tasteneingabe auf jeden BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)-Kanal im 2m-Band einstellen lässt, und aus dem RIC (Radio Identification Code)-Generator, der die gewünschten Alarmcodes erzeugt. Auch diese sind frei wählbar. Die Codes werden als normgerechtes POCSAG (Post Office Code Standard Advisory Group)-Alarmtelegramm über den Sender ausgestrahlt, vom zu prüfenden Funkmelder empfangen und - wenn der DME einwandfrei funktioniert - als Alarm wiedergegeben. Durch den Einsatz eines intelligenten Mikroprozessors ist die Bedienung einfach und nachvollziehbar, betont der Hersteller. Das Gerät entspricht allen fernmelderechtlichen Vorschriften, besitzt die CE-Zulassung und darf ohne Anmeldung betrieben werden. Es sei ideal geeignet, wenn alle Funkmelder einer Feuerwehr problemlos vor Ort geprüft werden sollen. (Fotos vorhanden)

EuroBOS GmbH
Zaunheimer Str. 7a
D-56072 Koblenz
Ansprechpartner: Ulrich Klinkenberg
Tel.: Zaunheimer Str. 7a
Fax: +49 261 9423561
E-Mail: u.klinkenberg@eurobos.de
Internet: <http://www.eurobos.de>
Halle: , Stand

Radarsystem erkennt verschüttete Personen (145)

Das Bio Radar BR 502w ist ein High-Tech-System zur Detektion und Auswertung von kleinen mechanischen Bewegungen. Das betrifft in erster Linie Lebensfunktionen von Menschen. Wie Meder Funk dazu erläutert, arbeitet das System mit elektro-magnetischen Wellen (Radarwellen) nach dem Prinzip Senden und Empfangen durch Hindernisse hindurch. Mit Hilfe eines PCs werden die empfangenen Signale analysiert. Als Anwendungsbereiche nennt der Hersteller etwa die Suche nach verschütteten Personen nach Erdbeben oder Lawinen sowie das Aufspüren von versteckten Personen in Lkw und Pkw, das vor allem beim Zoll oder in Gefängnissen erforderlich ist. Darüber hinaus lassen sich mit dem System Bewegungen in unterirdischen nichtmetallischen Kanälen oder Hohlräumen überprüfen. (Fotos vorhanden)

Meder Funk GmbH
Robert-Bosch-Str. 4
D-78224 Singen
Ansprechpartner: Ruth Retzlaff
Tel.: Robert-Bosch-Str. 4
Fax: +49 7731 8399-9914
E-Mail: ruth@meder-funk.de
Internet: <http://www.meder-funk.de>
Halle: , Stand

Schadstoffausbreitungen schnell berechnen (175)

Vomatec SSA dient der schnellen Ermittlung und grafischen Darstellung für den Fall, dass sich chemische Schadstoffe in der Luft ausbreiten. Diese Berechnungen sollen es Messtrupps ermöglichen, den gefährdeten Bereich schneller einzugrenzen. Wie der Hersteller betont, sind aufwändige Datenrecherchen nicht notwendig. Auf Basis einiger weniger Stoffdaten und Umgebungsparameter wie etwa der Windstärke und -richtung, wird die Ausbreitung der Schadstoffwolken ungefähr berechnet und in einer Grafik angezeigt. Stoffdaten können über das Transport-Unfall-Informationssystem TUIS des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) oder über die Leitstelle erfragt werden. Dabei lassen sich in Abhängigkeit des chemischen Stoffes und der verfügbaren Daten zwei verschiedene Wolkenarten darstellen. So gibt es die Wolke zur toxischen Ausbreitung sowie die Wolke zur möglichen Geruchswahrnehmung. Die Ergebnisse der Berechnung können anschließend durch Messungen verifiziert und auf den tatsächlichen Sachverhalt angepasst werden, heißt es. Das System übernimmt somit nicht nur die Ermittlung, sondern auch die Dokumentation der Wolkenausbreitung.

VOMATEC International GmbH
Riegelgrube 7
D-55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartner: Martina Kaster
Tel.: Riegelgrube 7
Fax: +49 671 796140-10
E-Mail: vertrieb@vomatec.de
Internet: <http://www.vomatec.de>
Halle: , Stand

Schlüssel sicher deponieren und verwalten (186)

Die Firma Deister Electronic hat sich mit ihren Produkten auf die berührungslose Identifikationstechnik RFID (Radio Frequency Identification) spezialisiert. Neben Komponenten für die Sicherheitstechnik bietet das Unternehmen unter anderem auch Lösungen für die elektronische Verwaltung von Schlüsseln und Wertgegenständen an. So stellen Prox-Safe Schlüsselmanagement- und Verwahrungssysteme sicher, dass Schlüssel nur an berechnigte Personen ausgegeben werden und nicht unbemerkt das Haus verlassen können. Zentraler Punkt des Systems ist die Commander-Software. Alle Komponenten können mit diesem Programm gesteuert werden. Es erlaubt einfache Datenverwaltung, Schlüsselausgabe und Prüfungsprotokolle, erläutert der Hersteller. Die Software ermöglicht die Ausgabe von Schlüsseln und Wertgegenständen an 24 Stunden am Tag und 365 Tagen im Jahr. Sie ist die Plattform zum Betrieb von beliebig vielen Systemen in Netzwerk, wie etwa dem Prox-Safe Maxx. Dabei handelt es sich um ein Schlüsselkabinett mit 32 Steckplätzen. Das ansprechende Design, das sich auch einer exklusiven Umgebung gut anpassen soll, beinhaltet eine robuste und zuverlässige Technik. Nach Benutzung schließt sich die Rolltür automatisch und verhindert so die Sicht und den Zugriff auf die dort verwahrten Schlüssel und Wertsachen. Beliebige Kabinette lassen sich zu einem Gesamtsystem kombinieren. (Fotos vorhanden)

deister electronic GmbH
Hermann-Bahlsen-Str. 11
D-30890 Barsinghausen
Ansprechpartner: Bernd Müller

Informations- und Organisationstechnik

Tel.: Hermann-Bahlsen-Str. 11
Fax: +49 5105 5844411
E-Mail: proxsafe@deister.com
Internet: <http://www.proxsafe.com>
Halle: , Stand

Sicherheit bei Amok-Lagen erhöhen (146)

Amokläufe stellen eine nicht vorhersehbare Bedrohung dar. Sie betreffen längst nicht mehr nur Schulen, sondern auch in zunehmendem Maße andere Einrichtungen im öffentlichen und privatwirtschaftlichen Umfeld, stellt Vomatec fest. Das Unternehmen bietet mit Vomatec Amokalarm ein modulares Notrufsystem mit automatischer Maßnahmeneinleitung an. Notrufe werden über Handys, transportable Buttons oder fest installierte Taster ausgelöst und an einen zentralen Server übermittelt, um den Sicherheitskräften bereits in der Alarmierungsphase den Zugang zu wesentlichen einsatztaktischen Informationen zu ermöglichen. Neben einer sofortigen Alarmierung der Polizei können nach Eingehen eines Notrufs auch SMS automatisiert an alle Lehrer versendet und Lautsprecheranlagen zur Durchsage von versteckten Warnhinweisen angebunden werden. Eine weitere Möglichkeit zur Überwachung des Täters besteht laut Hersteller durch die Anbindung von Videoanlagen. Die Kopplung an Zutrittskontrollsysteme soll seinen Aktionsradius zusätzlich eingrenzen. Das System ist schrittweise zu erweitern und kann in der Kompakt-Version ganz ohne zusätzliche Gebäudeverkabelung betrieben werden.

VOMATEC International GmbH
Riegelgrube 7
D-55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartner: Ralf Pietrzak
Tel.: Riegelgrube 7
Fax: +49 671 796140-10
E-Mail: vertrieb@vomatec.de
Internet: <http://www.vomatec.de>
Halle: , Stand

Software-Komplettlösung für Feuerwehren (176)

Mit Arigon Plus stellt Vomatec ein integriertes Softwaresystem für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben vor, das als Multitalent gilt. Basierend auf einer zentralen Datenbank werden alle Aufgabenbereiche abgedeckt, heißt es. Dazu gehören Leitstelle und Sicherheitszentrale einschließlich integrierter Kommunikation, Alarmierung und Gefahrenmanagement. Auch die Bereiche Katastrophenschutz und Lagezentren sowie die Verwaltung mit Werkstätten, Personalplanung oder Vorbeugender Brandschutz sind integriert. Dank der Modulbauweise könne sich jede Organisation ihre persönliche Lösung zusammenstellen. Das System bietet unter anderem die Möglichkeit, bestehende Kundensysteme aus den Bereichen Kommunikation, Alarmierung, Gefahrenmanagement, Haustechnik und Videoüberwachung in einem System mit einheitlicher Bedienoberfläche zu integrieren. Für Industrieanwender wird laut Hersteller ein breites Spektrum an zusätzlichen Modulen und Schnittstellen speziell für deren Belange angeboten.

VOMATEC International GmbH
Riegelgrube 7
D-55543 Bad Kreuznach
Ansprechpartner: Manfred Handel
Tel.: Riegelgrube 7
Fax: +49 671 796140-10
E-Mail: vertrieb@vomatec.de
Internet: <http://www.vomatec.de>
Halle: , Stand

Tablet PC mit Atex-Zulassung (37)

Ecom Instruments setzt mit seiner neuen Mobile Computing Lösung für explosionsgefährdete Bereiche auf dem V100 von Getac auf. Der daraus entstandene tragbare PC V100-Ex für Zone 2 bietet mit seiner Tastatur den Bedienkomfort eines Notebooks und die Mobilität eines Tablets in einem Gerät. Wie das Unternehmen erläutert, wird die Lösung durch ein eingebautes Dreh-Knickgelenk zwischen der Rechereinheit und dem Display verwirklicht. Der PC verfügt über ein hermetisch geschlossenes Leichtmetallgehäuse aus einer Magnesium Legierung, das als absolut staub- und spritzwasserdicht gilt. Für Outdooreinsätze in praller Sonne hat das Display eine Sonnenlichtlesbarkeit mit einer 1.200 Nits (cd/m²) hellen Hintergrundbeleuchtung. Ausreichende Rechenleistung soll der Intel Core Duo SU9400 Prozessor garantieren. Die Daten finden ihren Platz auf einer Stoß gesicherten 160 GB Festplatte. WLAN und Bluetooth sind standardmäßig installiert. Optional gibt es ein HSDPA/GPRS/GSM Modem für sehr gute Konnektivität und zum Navigieren einen GPS Empfänger. Für den Einbau in Fahrzeugen oder den Anbau an Staplern und Baumaschinen stehen Fahrzeughalterungen zur Verfügung. (Fotos vorhanden)

ecom instruments GmbH
Industriestr. 2
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Christine Kemmer
Tel.: Industriestr. 2
Fax: +49 6294 4224-100
E-Mail: christine.kemmer@ecom-ex.com
Internet: <http://www.ecom-ex.com>

Halle: , Stand

Video-Manager für Einsatzkräfte (209)

Ruatti stellt erstmalig den Video-Manager für Einsatzkräfte vor. Wie das Unternehmen betont, ist R.4C das ideale Werkzeug für die Einheiten der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr. Es sei zudem sehr gut geeignet für industrielle Anwendungen wie Shutdown-Management und visuelle Pegelmessungen sowie Feuer-, Rauch- und Nebelerkennung, Wärmestau- oder Leckagedetektion. Der Video-Manager ist ein Hybrid-System für analoge und digitale Videotechnik. Es reagiert auf verbundene EDV-Systeme und stellt automatisch die richtigen Bilder den richtigen Stellen gesichert zur Verfügung, erläutert der Hersteller. So sieht der Polizist im Einsatz auf seinem Pocket-PC die Live-Bilder der Kameras in seiner Laufrichtung. Das Videosystem sei konzipiert für mobile Hochwasserpegel-Stände und Leckagen-Erkennung. Detektionen der Wärmebildkamera werden positionsgenau in die Lagekarte der Stabsarbeit eingetragen. Einsatzabschnitte lassen sich vollautomatisch überwachen. Das heißt, dass die bewegliche Kamera automatisch an die kritischen Stellen fährt und unübliche Bewegungen direkt an die Technische Einsatzleitung (TEL) meldet.

Ruatti Systemtechnik GmbH & Co. KG
Stuttgarter Str. 43
D-73066 Uhingen
Ansprechpartner: Klaus Lino Ruatti
Tel.: Stuttgarter Str. 43
Fax: +49 7161 939395
E-Mail: Klaus.Ruatti@Ruatti-ST.de
Internet: <http://www.Ruatti-ST.de>
Halle: , Stand

Virtuelles Training auf dem Unfallgelände (105)

XVR ist eine Virtual Reality-Trainingssoftware zur Aus- und Weiterbildung von Einsatzkräften der Rettungs- und Sicherheitsdienste auf operativer und taktischer Ebene. Wie es bei E-Semble dazu heißt, bewegen sich die professionellen Einsatzkräfte mithilfe eines Joysticks durch die simulierte Realität. Sie trainieren zu erkunden und die Lage zu beurteilen. Darüber hinaus müssen sie die Risiken und Gefahren einschätzen und entscheiden, welche der verschiedenen einsatztaktischen Verfahrensweisen in derartigen Situationen anzuwenden sind und wie dies mit den übrigen Einsatzkräften zu kommunizieren ist. Ein wesentlicher Vorteil der Trainingssoftware sei es, dass der Ausbilder sehr leicht selbst ein Szenario erstellen kann, über das er dann auch die gesamte Kontrolle während des Ausbildungsprozesses behält. Während des Trainings kann der Ausbilder durch gezielte Fragestellungen und Antworten die Lehrgangsteilnehmer zu Entscheidungen motivieren. Er kann Einfluss auf die Entscheidungen des Teilnehmers nehmen, indem er bestimmte Ereignisse im virtuellen Szenario einspielt oder aber zur nächsten Phase des Einsatzgeschehens wechselt.

E-Semble BV
Papsouwseleen 119-T

Informations- und Organisationstechnik

NL-2624 AK Delft
Ansprechpartner: Steven Lohman
Tel.: Papsouwselaan 119-T
Fax: +31 15 2148155
E-Mail: info@e-semble.com
Internet: <http://www.e-semble.com>
Halle: , Stand

Wärmebildkamera liefert klare Details (108)

Die ICE (Intelligente Kontrast Verbesserung) Technologie ist eine Eigenentwicklung von ISG Thermal Systems, die in allen aktuellen Wärmebildkameras eingesetzt wird. Diese Technologie soll sicherstellen, dass der Anwender, unabhängig von Einsatzbedingungen und der Höhe der beobachteten Temperatur, eine sehr klare und detailtreue Abbildung bekommt. Die Wärmebildkameras seien einfach zu bedienen und haben eine Vielzahl von vollständig automatisierten Funktionen, so dass der Benutzer sich vollständig auf die Szene konzentrieren kann. Diese Vorteile kommen auch im Falle einer Flashover-Situation (schlagartige Brandausweitung) zur Geltung, heißt es.

ISG Thermal Systems Ltd.
Repton Court, Repton Close
GB- Basildon SS13 1LN
Ansprechpartner: James Humpoletz
Tel.: Repton Court, Repton Close
Fax: +44 1268 527799
E-Mail: sales@isgfire.co.uk
Internet: <http://www.isgthermalsystems.co.uk>
Halle: , Stand

Wärmebildkameras für extreme Bedingungen (107)

Die brandneuen Wärmebildkameras von ISG Thermal Systems stellen laut Hersteller den letzten Stand der Entwicklungstechnologie dar und sind in verschiedenen Bereichen wie Brandbekämpfung, Such- und Rettungsdienst, Überwachung und Erkennung einzusetzen. Jedes Produkt werde entwickelt, um den speziellen Anforderungen von Kunden zu entsprechen, heißt es. Hervorgehoben wird das angesichts hoher Spezialisierung gute Preis-/Leistungsverhältnis, das die Produkte zusätzlich aufwerten soll. Die Abbildung der Wärmebildkameras sei sehr klar, auch unter extremen Bedingungen. Das bedeutet, dass im richtigen Moment die entscheidenden Details im Display zu sehen sind, um Entscheidungen treffen zu können. Die Wärmebildkameras werden als klein, leicht und einfach zu bedienen beschrieben.

ISG Thermal Systems Ltd.
Repton Court, Repton Close
GB- Basildon SS13 1LN
Ansprechpartner: James Humpoletz
Tel.: Repton Court, Repton Close
Fax: +44 1268 527799

Informations- und Organisationstechnik

E-Mail: sales@isgfire.co.uk

Internet: <http://www.isgthermalsystems.co.uk>

Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Beleuchtungsmast mit 15 m Höhe (48)

Das italienische Unternehmen Fireco ist spezialisiert auf die Herstellung von Teleskopmasten und Zubehör. Auf der Interschutz wird der Beleuchtungsmast Giant Ø250 vorgestellt. Mit einer ausfahrbaren Höhe von 15 m gehört dieser Mast zu den größten im Angebot. Die Beleuchtungsmasten ermöglichen es, Leuchtstärken bis 630.000 Lumen zu liefern. (Fotos vorhanden)

Fireco S.r.l.
Via Enrico Fermi 56
I-25064 Gussago
Ansprechpartner: Miriam Solinas
Tel.: Via Enrico Fermi 56
Fax: +39 030 3733762
E-Mail: export@fireco.it
Internet: <http://www.fireco.eu>
Halle: , Stand

Drehen und Schwenken per Fernbedienung (51)

Das italienische Unternehmen Fireco, Spezialist für Teleskopmasten und Zubehör, bietet verschiedene Dreh- und Schwenkvorrichtungen, um Kunden die jeweils passende Lösung zu liefern. Dazu gehört die Dreh- und Schwenkvorrichtung Light, die als besonders kompakt und leicht beschrieben wird. Sie lässt eine Kopflast bis 15 kg zu. Das Modell Standard ist für eine Kopflast bis zu 40 kg ausgelegt, die Version Separates Schwenken bis zu 50 kg. Zudem gibt es die Dreh- und Schwenkvorrichtung Heavy Separates Schwenken mit einer Kopflast bis zu 150 kg. Alle Vorrichtungen können komplett per Fernbedienung gesteuert werden. (Fotos vorhanden)

Fireco S.r.l.
Via Enrico Fermi 56
I-25064 Gussago
Ansprechpartner: Miriam Solinas
Tel.: Via Enrico Fermi 56
Fax: +39 030 3733762
E-Mail: export@fireco.it
Internet: <http://www.fireco.eu>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Drehleiter für schwierige Einsatzsituationen (67)

Gimaex stellt den Prototypen einer weiterentwickelten Drehleiter der Version DLA (K) 23/12 vor. Laut Hersteller fällt sie vor allem durch eine kompakte Bauweise und ein ansprechendes Design auf. Gerade in schwierigen Einsatzsituationen könne die neue Drehleiter ihre Vorteile voll ausspielen. So lässt sie sich auch auf sehr engem Raum, etwa in Altstadtbereichen, aufgrund des fehlenden Überhangs beim Drehturm in Stellung bringen. Durch eine patentierte Niveauregulierung sind kurze Rüstzeiten von 85 Sekunden bei Steigungen von 15° möglich. Dies erhöht den Einsatzwert zusätzlich, betont der Hersteller. (Fotos vorhanden)

Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH
1 Bis Avenue Foch
F-94100 Saint-Maur des Fossés
Ansprechpartner: Carsten Schlabach
Tel.: 1 Bis Avenue Foch
Fax: +49 2739 809-99
E-Mail: carsten.schlabach@gimaex-schmitz.com
Internet: <http://www.gimaex.com>
Halle: , Stand

Effiziente Brandbekämpfung (64)

Gimaex stellt die weiterentwickelte One Seven Technologie für eine schnelle Brandbekämpfung vor. Wie das Unternehmen erläutert, ist durch intensive Forschungsarbeit und Erfahrungen aus der Praxis ein innovativer kompakter Schaumerzeuger mit patentierter Mischkammer entstanden. Als Vorteile werden eine bessere Schaumqualität und damit noch bessere Löscheigenschaften sowie eine höhere Wurfweite genannt. Mit den zusätzlich neu entwickelten Strahlrohren können Brände in den Brandklassen A und B mit sehr geringem Wassereinsatz und nur geringen Zumischraten von 0,1 bis 0,6 Prozent Schaumkonzentrat schnell, sicher und umweltschonend gelöscht werden, heißt es. Besucher können das neue System live auf dem Messestand ausprobieren. (Fotos vorhanden)

Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH
1 Bis Avenue Foch
F-94100 Saint-Maur des Fossés
Ansprechpartner: Carsten Schlabach
Tel.: 1 Bis Avenue Foch
Fax: +49 2739 809-99
E-Mail: carsten.schlabach@gimaex-schmitz.com
Internet: <http://www.gimaex.com>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Einfache Kupplungslösung spart Zeit (117)

Mit der Firelock EZ Typ 009H kündigt Victaulic die nächste Generation der Rohrverbindungstechnologie an. Dabei soll es sich um eine schnelle und einfache Kupplungslösung handeln, die sicher installiert werden kann, eine gute Leistung bietet und darüber hinaus hilft, Zeit zu sparen. Wie der Hersteller dazu erläutert, trifft die Kupplung montagefertig auf der Baustelle ein und ermöglicht eine schnelle Installation. Für den Anwender bedeutet dies, dass sich die Mannstunden um 45 Prozent reduzieren lassen und die Effizienz erhöht wird. Die Steigleitungsinstallationen können am Boden erfolgen. Das System ermöglicht eine leichte Überkopfmontage. Die Installationen können zudem von einem Mann ausgeführt werden. Die Sichtkontrolle der korrekten Montage erlaubt eine konsistente Installation von Installateur zu Installateur. Vor allem aber gibt es keine losen Teile, die herunterfallen oder verloren gehen. Die Mitarbeiter können ihre Schutzhandschuhe während der Installation anlassen, ohne mit losen Komponenten herumfummeln zu müssen, heißt es. So werde zugleich die allgemeine Sicherheit am Arbeitsplatz erhöht.

Victaulic Company
Im Logicpark
D-64331 Weiterstadt
Ansprechpartner: Frederik Tryssesoone
Tel.: Im Logicpark
Fax: +32 93 804438
E-Mail: frederik.tryssesoone@victaulic.be
Internet: <http://www.victaulic.be>
Halle: , Stand

Fernbedienung arbeitet mit Kabel und per Funk (50)

Mit der neuen Smart Multifunktionsfernbedienung von Fireco lassen sich Masten ein- und ausfahren, Scheinwerfer ein- und ausschalten, drehen und schwenken sowie andere Fahrzeugausstattungen in die Parkposition fahren. Das Ganze funktioniert wie mit einer normalen Multifunktionsfernbedienung, erläutert der Hersteller, nur dass diese Bedienung mit und ohne Kabel genutzt werden kann. Wenn das Kabel getrennt wird, funktioniert die Fernbedienung per Funk. Sobald das Kabel wieder angeschlossen ist, laden sich die Akkus. Damit sei die Bedienung immer bereit zum Einsatz. (Fotos vorhanden)

Fireco S.r.l.
Via Enrico Fermi 56
I-25064 Gussago
Ansprechpartner: Miriam Solinas
Tel.: Via Enrico Fermi 56
Fax: +39 030 3733762
E-Mail: export@fireco.it
Internet: <http://www.fireco.eu>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Flexible Zugwinden für unterschiedliche Fahrzeuge (183)

Flexibilität und Zuverlässigkeit sollen die hydraulischen Seilwinden vom Typ Rotzler Treibmatic in erster Linie auszeichnen. Die modular aufgebauten Windensysteme können individuell in unterschiedliche Fahrzeuge eingebaut werden. Sie gelten als platzsparend und funktionell, bieten konstante Zugkraft über die gesamte Seillänge sowie eine konstante Seilgeschwindigkeit. Es wird kein Raum für die Spulung benötigt. Angeboten werden Seilwinden mit Zugkräften von 50 bis 530 kN (Nennzugkraft). Wie der Hersteller erläutert, basiert die Bergwinde auf dem Prinzip der Treibscheibenwinde. Zwei gerillte zylindrische Trommeln werden durch einen Hydraulikmotor angetrieben. Das Drahtseil wird über die beiden Spilltrommeln geschlungen. Die Rillung verhindert ein gegenseitiges Berühren. Das Drahtseil läuft ohne Vorspannung in die separate Speichertrommel und legt sich dort an die Innenseite der Außenwand an. Damit entstehen keine Quetschungen innerhalb der Seilwindungen oder Seillagen. Eine hydraulische Lamellenbremse hält die Last sicher. Die Zugwinden erfüllen so mit Leichtigkeit und ausnahmslos die Forderungen der DIN 14584, betont der Hersteller. Die Seilwinde ist kompatibel mit der neuen FireCAN-Technik für Feuerwehrfahrzeug-Aufbauten. (Fotos vorhanden)

Rotzler GmbH + Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
D-79585 Steinen
Ansprechpartner: Bettina Stillich
Tel.: Robert-Bosch-Str. 4
Fax: +49 7627 701-88195
E-Mail: marketing@rotzler.de
Internet: <http://www.rotzler.de>
Halle: , Stand

Größte Gelenkdrehleiter der Welt (120)

Iveco Magirus Brandschutztechnik, Hersteller von Fahrzeugen und Geräten für den Brand- und Katastrophenschutz, kündigt für die Interschutz drei Premieren an. Dazu gehört die größte Gelenkdrehleiter der Welt mit einer Einsatzhöhe von 60 m. Vorgestellt wird zudem eine neue Gelenkleiter mit 4,5 m Länge und einem vierteiligen Leitersatz, der schnelle Rüstzeiten verspricht. Der Produktionsstart ist nach der Interschutz vorgesehen, heißt es. Darüber hinaus wird ein Vier-Personen-Rettungskorb mit 360 kg Nutzlast präsentiert. Als besondere Merkmale werden die integrierte Wasserzuführung durch den Korb und der neue fest installierte Löschmonitor hervorgehoben. Eine Vorschau gibt das Unternehmen auf eine neue Generation von Feuerwehrbühnen sowie die neuen Fahrzeuge Dragon, Multistar NT und Iveco Magirus Daily. Zudem wird über eine komplett neue Pumpenreihe informiert, die sich derzeit noch in der Testphase befindet.

IVECO Magirus Brandschutztechnik GmbH
Graf-Arco-Str. 30
D-89079 Ulm
Ansprechpartner: Alfred Bidlingmaier
Tel.: Graf-Arco-Str. 30
Fax: +49 731 408-2395
E-Mail: alfred.bidlingmaier@iveco.com
Internet: <http://www.iveco-magirus.de>

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Halle: , Stand

Hochdruckwassernebel-Pumpensysteme für Löschfahrzeuge (39)

Die Firma Callies entwickelt maßgeschneiderte Systeme für die Brandbekämpfung. Weltweit einzigartig ist nach Angaben des Unternehmens die Kombination mobiler und stationärer HDWN (Hochdruckwassernebel)-Löschtechnik für Werkfeuerwehren. Herzstück dieser Anlagentechnik sei die in einem Tanklöschfahrzeug (TLF) fest installierte Callies Höchstdruck-Pumpenanlage mit einer variablen Förderleistung von 25 bis 400 l/min und einem konstanten Systemdruck von bis zu 160 bar. Eine Heckhaspel ermöglicht die Einspeisung in stationäre HDWN-Löschanlagen. Somit werden viele einzelne, kostenintensive Druckerhöhungs- und Wasservorhaltesysteme für die Brandbekämpfung überflüssig, heißt es. Zwei 100 m Schnellangriffshaspeln mit Strahlrohren in den seitlichen Geräteräumen verstärken die manuelle Brandbekämpfung. (Fotos vorhanden)

Callies Brandbekämpfungssysteme GmbH
Weinbergstr. 12
D-64342 Seeheim-Jugenheim
Ansprechpartner: Oliver Callies
Tel.: Weinbergstr. 12
Fax: +49 6257 903682
E-Mail: oliver.callies@olivercallies.de
Internet: <http://www.olivercallies.de>
Halle: , Stand

Hybrid-Energiesystem für Feuerwehrfahrzeug (121)

Rosenbauer hat erstmals für ein Feuerwehrfahrzeug ein Hybrid-Energiesystem entwickelt. Das Electric Power System (EPS) treibt, wie es heißt, alle Verbraucher bis auf die Feuerlöschkreiselpumpe im Aufbau elektrisch an. Wie das Unternehmen erläutert, wird beim EPS die Einbaupumpe weiterhin konventionell direkt über einen Nebenantrieb angetrieben. Über den zweiten Nebenantrieb wird ein neuartiger Hochleistungsgenerator angetrieben, der drehzahlunabhängig elektrische Energie in ein 600V Gleichstrom-Bordnetz im Aufbau liefert. Über Umrichter werden von diesem Gleichstromnetz die einzelnen Verbraucher wieder mit herkömmlichem 400V Wechselstrom versorgt. Der Generator schaltet sich beim Start der Pumpe automatisch zu, ist aber auch allein zu betreiben. Er liefert mit bis zu 140 kVa ausreichend Energie, um alle erforderlichen elektrischen Einrichtungen im Fahrzeug zu versorgen. Damit könnten erstmalig nicht nur strombetriebene Aggregate wie hydraulische Rettungsgeräte, Beleuchtung oder Überdruckbelüfter im Fahrzeug flexibel versorgt werden. Auch Druckzumischsysteme mit hoher Leistung sowie Druckluftschaumanlagen lassen sich betreiben und einzeln regeln. Zudem steht elektrische Energie mit hoher Leistung für die Notstromversorgung zur Verfügung.

Rosenbauer International AG
Paschingerstr. 90
A-4060 Linz-Leonding
Ansprechpartner: Gerda Königstorfer
Tel.: Paschingerstr. 90

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Fax: +43 732 6794-94568
E-Mail: press@rosenbauer.com
Internet: <http://www.rosenbauer.com>
Halle: , Stand

Innovative Steigtechnik (17)

Die Günzburger Steigtechnik will sich auf der Interschutz als führender Hersteller von innovativer Steigtechnik und Transportlogistik präsentieren. Wie es dazu heißt, überzeugen die Steck- und Schiebeleitern in Holz oder Leichtmetall durch Langlebigkeit, Zuverlässigkeit und bewährtes Handling. Die zwei- oder dreiteiligen Seilzugleitern können mit wenig Kraftaufwand bis zu einer Länge von 9,70 m oder 14 m ausgefahren werden. Sie zeichnen sich laut Hersteller durch eine solide Verarbeitung und einfache Handhabung aus. Dafür sorgen die verstellbare Fußverbreiterung, Stahldorne am Fuß, Wandrollen, Fallhaken, Stützen und Seilbremse. Zum Ausstellungsangebot gehören darüber hinaus die Rettungs- und Arbeitsplattformen des Herstellers. Sie verfügen über eine stabile Konstruktion und sind schnell einsatzbereit, benötigen aber im Einsatzfahrzeug nur wenig Platz. (Fotos vorhanden)

Günzburger Steigtechnik GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 23
D-89312 Günzburg
Ansprechpartner: Bettina Sauter
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 23
Fax: +49 8221 3616-83
E-Mail: sauter@steigtechnik.de
Internet: <http://www.steigtechnik.de>
Halle: , Stand

Intelligente Aufbau-Technologie (66)

Gimaex stellt die Aufbau-Technologie Alu-Prime vor. Das innovative Modulsystem aus Aluminium-Profilen und hochqualitativer Aluminium-Verblendung ist auf einem feuerverzinkten Rahmen aufgebaut. Laut Hersteller bietet es optimale Unterbringung und ergonomische Entnahme von Ausrüstungsgegenständen. Geringes Gewicht bei hoher Stabilität, maximale Flexibilität und Korrosionsbeständigkeit sollen das System auszeichnen. Zur Geräteraum- und Umfeldbeleuchtung wird moderne LED-Technologie eingesetzt. Fahrgestell, Pumpe, Schaumzumischsystem und sonstige Aggregate sowie Bedieneinrichtungen im Fahrerhaus und Pumpenstand werden über CAN (Controller Area Network)-Bus angebunden und durch eine intelligente SPS (Speicherprogrammierbare Steuerung) gesteuert.

Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH
1 Bis Avenue Foch
F-94100 Saint-Maur des Fossés
Ansprechpartner: Carsten Schlabach
Tel.: 1 Bis Avenue Foch
Fax: +49 2739 809-99
E-Mail: carsten.schlabach@gimaex-schmitz.com

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Internet: <http://www.gimaex.com>

Halle: , Stand

Keime töten in Kraftstoffen und Ölen (111)

Bacto Plus soll die Bildung von Mikroorganismen wie Bakterien, Hefe und Pilzen in Kraftstoffen, Heizölen und nativen Pflanzenölen verhindern und stoppen. Wie es bei Wagner Spezialschmierstoffe dazu heißt, reichen bereits geringe Mengen Wasser im Kraftstoff aus, damit sich Mikroorganismen vermehren und Bioschlamm erzeugen können. Die Folge sind verstopfte Filter, Korrosion und Motorausfall. Bereits mit Mikroorganismen kontaminierter Kraftstoff kann durch Zugabe des neuen Produkts saniert werden. Der Hersteller spricht von einer so genannten Schockdosierung. Die Zugabe tötet Keime ab, ist hochwirksam und neutralisiert gebildete Säuren. Das Produkt ist löslich in Dieselmotorkraftstoff, Heizöl, Benzin, Biodiesel und nativen Pflanzenölen. Es entspricht den Anforderungen gemäß 19.

Bundes-Immissionsschutzgesetz und ist zugelassen nach DIN EN 590/5.2 und DIN EN 228/5.2. Angeboten wird es in den Gebindegrößen 1 l sowie 5 l und dosiert mit 250 ml pro 1.000 l Kraftstoff. (Fotos vorhanden)

WABO-Schmiertechnik GmbH & Co. KG

Speckbrodi 8

D-86759 Wechingen

Ansprechpartner: Walter Wagner

Tel.: Speckbrodi 8

Fax: +49 9085 960-900

E-Mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de

Internet: <http://www.w-ss.de>

Halle: , Stand

Kommunales Feuerwehrfahrzeug in drei Varianten (119)

Rosenbauer kündigt die Weltpremiere des neuen AT an. Das Fahrzeug, in dem nicht weniger als 90 Innovationen stecken, soll durch das Zusammenspiel von Form und Funktion das kommunale Feuerwehrfahrzeug neu definieren. Größten Wert bei der Entwicklung legte der Hersteller eigenen Angaben zufolge auf die drei Grundprinzipien Qualität, Kompaktheit und Funktionalität. So wurden bereits in der Entwicklungsphase die Bauteile mittels FEM (Finite-Elemente-Methode) mit ihrer maximalen Belastbarkeit berechnet und komplexe Funktionsabläufe simuliert. Jeder freie Raum wurde genutzt, um die Beladefähigkeit weiter zu erhöhen, heißt es. Angeboten wird das Fahrzeug in drei Basisvarianten. Als wendiges City-Fahrzeug ist es 2.350 mm breit, als klassisches kommunales Feuerwehrfahrzeug liegt das Gesamtgewicht zwischen 12 und 16 t. Die schwere Klasse hat ein Gesamtgewicht bis 18 t und bis zu 7.500 l Löschmittel an Bord. Für die gesamte Baureihe stehen zusätzliche Ausstattungspakete zur Verfügung. (Fotos vorhanden)

Rosenbauer International AG

Paschingerstr. 90

A-4060 Linz-Leonding

Ansprechpartner: Gerda Königstorfer

Tel.: Paschingerstr. 90

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Fax: +43 732 6794-94568
E-Mail: press@rosenbauer.com
Internet: <http://www.rosenbauer.com>
Halle: , Stand

Kompakte LED Anbauleuchte (179)

Mit einem breiten Spektrum an LED Produkten für den Fahrzeug- und Schiffsbau präsentiert sich das niederländische Unternehmen Dutch Electro. Zu den Messeneuheiten gehört eine kompakte Power LED Anbauleuchte, deren Abmessungen lediglich 350 x 18 x 10 mm betragen. Optional ist sie auch als wasserdichte Leuchte erhältlich. (Fotos vorhanden)

Dutch Electro B.V.
Horselstraat 11
NL-6361 HC Nuth
Ansprechpartner: Cerial Otten
Tel.: Horselstraat 11
Fax: +31 45 5245803
E-Mail: info@dutchelectro.nl
Internet: <http://www.dutchelectro.nl>
Halle: , Stand

Korbkapazität auf vier Personen erweitert (123)

Die jüngste Entwicklung der Rosenbauer-Tochter Metz Aerials ist der neue Rettungskorb mit einer Korblast von 450 kg. Wie das Unternehmen erläutert, ist es mit dem neuen Rettungskorb möglich, dass zum Patienten (250 kg) und der absenkbaren schwenkbaren Krankentragen-Lagerung (SKL) mit 20 kg auch noch zwei Betreuungspersonen (180 kg) mitfahren können. Darüber hinaus wurde die Flächenkapazität weiter verbessert, so dass der Korb nunmehr nach der DIN-EN für vier Personen ausreichend Fläche bietet, heißt es. Für die Weiterentwicklung wurden zudem der Türmechanismus sowie die Kinematik des Bedienpults optimiert. Das Bedienpult ist nun mit LED-Klebefolie beleuchtet und mit dem Fußtaster in eine ergonomische Linie gerückt. Der neue Türmechanismus erweitert die Stellflächen am Korbboden, so dass die vier Personen im Korb durch die Türelemente nicht behindert werden.

Rosenbauer International AG
Paschingerstr. 90
A-4060 Linz-Leonding
Ansprechpartner: Gerda Königstorfer
Tel.: Paschingerstr. 90
Fax: +43 732 6794-94568
E-Mail: press@rosenbauer.com
Internet: <http://www.rosenbauer.com>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Kraftstoff-Additiv für Zwei- und Vier-Takt Benzinmotoren (109)

Das Unternehmen Wagner-Spezialschmierstoffe beschäftigt sich mit Einsparungen von Kraftstoff und Strom in den Bereichen Kraftfahrzeuge und Industrie sowie der Optimierung von Laufeigenschaften und Lebensdauererweiterungen bei allen ölbetriebenen Aggregaten. Das Benzin Additiv Bactofin Rust Protector wird als eine multifunktionelle Wirkstoffkombination vorgestellt. Sie soll die Verbrennung optimieren und vor Verschleiß schützen. Gleichzeitig ist sie zur Reinigung, als Tankkorrosionsschutz und zur Oktanzahlerhöhung sowie für Turbo und Katalysator geeignet. Wie der Hersteller betont, werden durch diese Messe-Neuheit alle möglichen Negativ-Einflüsse von Normal- und Superbenzin auf einem Schlag beseitigt. Das Additiv verhindert laut Hersteller Bakterienwachstum und ein Umkippen des Benzins. Es wird im Mischungsverhältnis 1:1.000 eingesetzt und ist in Gebindegrößen von 100 ml, 300 ml und 1 l erhältlich. (Fotos vorhanden)

WABO-Schmiertechnik GmbH & Co. KG
Speckbrodi 8
D-86759 Wechingen
Ansprechpartner: Walter Wagner
Tel.: Speckbrodi 8
Fax: +49 9085 960-900
E-Mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de
Internet: <http://www.w-ss.de>
Halle: , Stand

Leichte Tauchpumpe (122)

Rosenbauer bringt die komplett neu entwickelte Tauchpumpe Nautilus auf den Markt. Die Tauchpumpe gilt als zentraler Ausrüstungsbestandteil für Feuerwehren und wird zum Auspumpen überfluteter Keller, Brunnen- und Abwasserschächte sowie zur Wasserversorgung von Tanklöschfahrzeugen verwendet. Der Typ 8/1 ist mit nur 30 kg Gesamtgewicht die leichteste Tauchpumpe seiner Klasse, betont der Hersteller. Nach dem Abpumpen verbleibt lediglich eine minimale Restwassermenge von gerade mal 8 mm, und dies bei voller Leistung. Die Tiefsaugeinrichtung ist fix in die Pumpe integriert, das Abnehmen des Ansauggitters oder die Anbringung einer zusätzlichen Vorrichtung sei nicht notwendig. Die nach DIN 14425 Typ TP 8/1 geprüfte Tauchpumpe erreicht eine Durchflussmenge von 935 l/min bei 1 bar oder 1.330 l/min bei 0 bar. Anfang Juni soll der Startschuss für die kleinere Version 4/1 mit 230 V Anschlussspannung erfolgen.

Rosenbauer International AG
Paschingerstr. 90
A-4060 Linz-Leonding
Ansprechpartner: Gerda Königstorfer
Tel.: Paschingerstr. 90
Fax: +43 732 6794-94568
E-Mail: press@rosenbauer.com
Internet: <http://www.rosenbauer.com>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Leitfahrzeug für Mess- und ABC-Einsätze (205)

Die Freiwillige Feuerwehr Werl stellt ein Messleitfahrzeug vor, das für die Leitung und Materialzuführung im Mess- und ABC-Einsatz konzipiert wurde. In Anlehnung an das NRW Messzugkonzept führt das Fahrzeug den Messeinsatz und stellt Geräte für drei Messtrupps zur Verfügung. Die Messtrupps benötigen keine weiteren Sonderfahrzeuge, so dass lediglich noch drei Mannschaftstransportwagen (MTW) erforderlich sind, um den Einsatz abzuarbeiten. Ergänzend werden auf dem Messleitfahrzeug diverse Sondermessgeräte und spezielle Geräte zur Probeentnahme vorgehalten. Als Fahrgestell wurde ein Mercedes-Benz Sprinter 516 CDI gewählt, der mit Automatikgetriebe und einen Radstand von 4.325 mm ausgestattet ist. Der Ausbau erfolgte von der Firma Gimaex-Schmitz. Leitung und Koordinierung des Einsatzes wird durch die Vomatec Software Arigon Plus maßgeblich unterstützt. Die Software beinhaltet eine Einsatzführungsunterstützung, Lagedokumentation und Lagekartenführung sowie eine Berichterstattung und statistische Auswertung. Ein Zugriff auf den Materialbestand und hinterlegte Dokumente wie etwa Bedienungsanleitungen sei jederzeit möglich. Als weitere Software unterstützt Vomatec SSA den Messeinsatz. Das System berechnet die Ausbreitung von Schadstoffwolken.

Freiwillige Feuerwehr Werl
Grafenstr. 23
D-59457 Werl
Ansprechpartner: Sven Kleindopp
Tel.: Grafenstr. 23
Fax: k.A.
E-Mail: sven.kleindopp@feuerwehr-werl.de
Internet: <http://www.abc-einsatz.de>
Halle: , Stand

Leuchtballon für Teleskopmasten (49)

Der patentierte Leuchtballon Lumicone benötigt keine Montage oder Demontage. Wie der italienische Hersteller Fireco erläutert, bleibt der Leuchtballon immer auf den Mast befestigt und klappt sich automatisch ein, wie ein Schirm. Der Leuchtballon dient damit der Sicherheit und spart zugleich Arbeitszeiten. Mit der Fernbedienung, die mit oder ohne Kabel geliefert wird, kann der Anwender den Ballon in die Parkposition führen, damit er vor UV-Strahlung und Wetter geschützt ist. Die Feuer hemmende Textilabdeckung und das zurückstrahlende Gewebe in Kevlar erlauben einen sicheren Einsatz, betont der Hersteller. Der Leuchtballon könne mit jedem Scheinwerfertyp ausgestattet werden. (Fotos vorhanden)

Fireco S.r.l.
Via Enrico Fermi 56
I-25064 Gussago
Ansprechpartner: Miriam Solinas
Tel.: Via Enrico Fermi 56
Fax: +39 030 3733762
E-Mail: export@fireco.it
Internet: <http://www.fireco.eu>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Multifunktionales Stecksystem (210)

Für den Brand- und Katastrophenschutz sowie für alle BOS (Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)-Bereiche stellt die Firma Beos Elektronik-Technologie ein neues multifunktionales Stecksystem DIN 14691 vor. Präsentiert werden der Entwurf sowie ein Handmuster, erläutert das Unternehmen, um vor der Endfassung noch ein Meinungsbild von der Fachwelt zu erhalten. Das neue Stecksystem soll langfristig den etwa 70 Jahre alten zweipoligen DIN-14690-Stecker ablösen und zukunftsorientiert alle Übertragungsanforderungen erfüllen, die jetzt bekannt oder aus Sicht des DIN Arbeitskreises in Zukunft zu erwarten sind. Mit dem neuen Stecksystem können Ladespannungen 12V, 24V und 36V mit bis zu 32A DC und sieben Steckpunkten für Mess- und Regelzwecke übertragen werden. Weitere sieben Steckpunkte stehen für Datentransfer, etwa CAN (Controller Area Network), sowie für Einphasenwechselstrom 230V, Dreiphasenwechselstrom 400V und 16A AC zur Verfügung. Ein Steckplatz ist für die Übertragung von Druckluft vorgesehen. Das Stecksystem werde auch den Anforderungen der VDE 0100-717 gerecht, heißt es. Das Gehäuse ist aus Kunststoff und entspricht den Anforderungen der Schutzisolation.

BEOS Elektronik-Technologie GmbH
Neuer Garten 2
D-32361 Preußisch Oldendorf
Ansprechpartner: Reinhard Bröcker
Tel.: Neuer Garten 2
Fax: +49 5742 5917
E-Mail: info@beos-elektronik.de
Internet: <http://www.beos-elektronik.de>
Halle: , Stand

Neue Rollcontainer für Feuerwehren (16)

Die Günzburger Steigtechnik hat eine neue Generation von Feuerwehr-Rollcontainern entwickelt, die über ein neuartiges Bremssystem verfügen. Wie das Unternehmen dazu erläutert, verleiht dieses System den Rollcontainern mehr Kippsicherheit und erleichtert das Handling im Einsatz. Die Rollcontainer seien enorm wichtig für den Materialnachschub. Sie sind flexibel, einfach und zuverlässig in der Handhabung und lassen sich fast unbegrenzt für unterschiedliche Aufgaben konfigurieren. Mit den Rollcontainern können schwere Arbeits- und Rettungsgeräte ohne viel Aufwand an den Einsatzort transportiert werden. (Fotos vorhanden)

Günzburger Steigtechnik GmbH
Rudolf-Diesel-Str. 23
D-89312 Günzburg
Ansprechpartner: Bettina Sauter
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 23
Fax: +49 8221 3616-83
E-Mail: sauter@steigtechnik.de
Internet: <http://www.steigtechnik.de>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Neue Software für Diagnose und Datenmanagement (185)

Für Maschinen und Fahrzeuge, die mit CANbus-Systemen ausgestattet sind, soll das Softwareprogramm Nexus die Möglichkeit schneller Diagnosen und Fehlerermittlung bieten. Entwickelt wurde das System von der Firma Rotzler, dem deutschen Experten für hydraulische Seilwinden und Überwachungssysteme. Wie der Hersteller erläutert, wird das System direkt an die CANbus-Schnittstelle angeschlossen. So kann das gesamte CANbus-System etwa eines Fahrzeugs oder Krans visualisiert werden. Alle relevanten Daten von Steuerungsprogrammen der integrierten Systeme werden übertragen, angezeigt und aktualisiert. Der Servicetechniker erhält einen Überblick über Systemkomponenten und ihren aktuellen Status und kann Parameter innerhalb definierter Berechtigungen ändern. Diese Parameter werden auf einem Remote Server gespeichert, ebenso wie ein Protokoll über die vorgenommenen Transaktionen. Das System gewährleistet außerdem eine sichere und zuverlässige Verwaltung von Systemsoftware und Aktualisierungen. Ein weiterer Vorteil sei die Sicherheit der Systemdaten und Parameter einschließlich Datenverschlüsselung, individuellen Benutzerzugangslevels und Protokolldateien aller Transaktionen. Systemprobleme können einfach erkannt und schnell behoben werden, heißt es. Die Systemdiagnose lässt sich während des normalen Arbeitsbetriebes erstellen, was die Ausfallzeiten minimiert. Wie der Hersteller betont, kann das Programm über ein spezielles USB-Schnittstellenkabel auf jedem herkömmlichen Laptop installiert und einfach an das CANbus-System angeschlossen werden. (Fotos vorhanden)

Rotzler GmbH + Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
D-79585 Steinen
Ansprechpartner: Bettina Stillich
Tel.: Robert-Bosch-Str. 4
Fax: +49 7627 701-88195
E-Mail: marketing@rotzler.de
Internet: <http://www.rotzler.de>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Nützliches Zubehör für Zugwinden (184)

Rotzler bietet eine große Palette an Windenzubehör für schnelle, sichere und erfolgreiche Einsätze an. Dazu gehören unter anderem die patentierte Seiltrompete für Seilaustritt und Schrägzüge bis 25° für unterschiedliche Zugkräfte von 70, 110 und 250 kN. Lose Rollen verdoppeln die Zugkraft. Es gibt Ausführungen für 140, 220 und 500 kN. Angeboten werden darüber hinaus Schäkkel zur sicheren Verbindung von Winden- und Verlängerungsseil sowie Verlängerungsseile zur sicheren Verbindung von Windenseil und Last. Darüber hinaus werden stabile Aufhängeglieder gemäß DIN 5688-3, Form A, und Zugösen zur Seilumlenkung und für doppelten Zug angeboten, die sich einfach an loser Rolle oder Fahrzeuganhängerkupplung anbringen lassen. Unterlegkeile aus massivem Stahl dienen zum Sichern des Fahrzeugs beim Windeneinsatz gemäß DIN 14584. Dabei gibt es zwei Ausführungen für Zugkräfte bis 60 kN und größer 60 kN. Ein leichter kompakter Hydrauliköltank lässt sich Platz und Gewicht sparend einfach an unterschiedliche Fahrgestelle adaptieren. Normengerechte Seile in vielen Längen und Durchmessern werden passend für Seilwinden des Herstellers angeboten. Handliche Bedienteile gibt es zur feinfühligsten Windensteuerung in verschiedenen Ausführungen. (Fotos vorhanden)

Rotzler GmbH + Co. KG
Robert-Bosch-Str. 4
D-79585 Steinen
Ansprechpartner: Bettina Stillich
Tel.: Robert-Bosch-Str. 4
Fax: +49 7627 701-88195
E-Mail: marketing@rotzler.de
Internet: <http://www.rotzler.de>
Halle: , Stand

Rollcontainer-Programm in frei wählbaren Maßen (143)

Mit dem Meindl Rollcontainer stellt der Hamelner Hersteller eine Innovation aus eigener Entwicklung vor. Wie es heißt, wird das Rollcontainer-Programm für variable Bedarfslösungen direkt aus einer 3D-CAD Zeichnung generiert und gefertigt. Aufgrund der Konstruktionsweise werden nahezu alle Bauteile der Rollcontainer mit CNC gesteuerten Laserschneidanlagen und Bearbeitungsmaschinen hergestellt. Sie werden aus Laser-Kantteilen ohne Nacharbeit montiert. Wie das Unternehmen betont, ermöglicht die Konstruktions- und Fertigungsweise problemlos die präzise Realisierung von Sonderwünschen wie etwa Sondermaße in Türbreiten. Alle Maße sind skalierbar und lassen sich nach Kundenwunsch frei wählen. Das Meindl Rollcontainer-Programm schafft so individuelle, bedarfsgerechte Lösungen für Rollcontainer auch in kleinen Stückzahlen oder Einzelanfertigungen. Die Behälter sind standardmäßig aus hochwertigem Aluminium gefertigt. Auf Wunsch können sie auch aus anderen Materialien wie Edelstahl hergestellt werden. (Fotos vorhanden)

MEINDL Fahrzeugbau GmbH
Hildesheimer Str. 27
D-31789 Hameln
Ansprechpartner: Thomas Meindl
Tel.: Hildesheimer Str. 27
Fax: +49 5151 14378
E-Mail: meindl-hameln@t-online.de

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Internet: <http://www.meindl-hameln.de>

Halle: , Stand

Runde LED Einbau- und Anbauleuchte (178)

Dutch Electro entwickelt und fertigt im eigenen Werk in den Niederlanden Leuchten für den Fahrzeug- und Schiffsbau. Zu den Messeneuheiten gehört die runde Power LED Einbau- und Anbauleuchte Disc. Sie verfügt über sechs Power LEDs und ist in der Standardversion als wasserdichte Leuchte erhältlich. Als Option kann sie auch mit LED Notbeleuchtung ausgestattet werden. Nach dem Vorbild des Prototyps wird die Leuchte voraussichtlich in einem weißen, Pulver beschichteten Aluminiumgehäuse und einer Abdeckung aus Polykarbonat angeboten. Der Spannungsbereich wird mit 10 bis 30 Vdc, die Leistung mit 10 W und die Lichtausbeute mit 900 Lumen angegeben. Als Abmessungen nennt der Hersteller 155 mm (Durchmesser) x 20 mm. (Fotos vorhanden)

Dutch Electro B.V.

Horselstraat 11

NL-6361 HC Nuth

Ansprechpartner: Cerial Otten

Tel.: Horselstraat 11

Fax: +31 45 5245803

E-Mail: info@dutchelectro.nl

Internet: <http://www.dutchelectro.nl>

Halle: , Stand

Schwenkbarer LED Spot (180)

Zu den Neuentwicklungen von Dutch Electro gehört ein schwenkbarer LED Spot. Er bietet eine Leistung von 2,5 W und ist in drei Richtungen schwenkbar. Einbauen lässt er sich mittels Schrauben. Das Gehäuse besteht aus pulverbeschichtetem Aluminium. Der Spot wird laut Hersteller in verschiedenen Farben angeboten. Die Lichtausbeute soll der von 20 W Halogenlampen entsprechen. Die Abmessungen betragen 80 mm (Durchmesser) x 35 mm (Einbaumaß). (Fotos vorhanden)

Dutch Electro B.V.

Horselstraat 11

NL-6361 HC Nuth

Ansprechpartner: Cerial Otten

Tel.: Horselstraat 11

Fax: +31 45 5245803

E-Mail: info@dutchelectro.nl

Internet: <http://www.dutchelectro.nl>

Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Sensoren wachen über Teleskopmast (47)

Mit dem Guardian stellt Fireco einen elektronischen Multi-Sensor Apparat vor, der auf die Teleskopmasten des italienischen Herstellers montiert werden kann. Er ist ausgestattet mit einem Sensor für elektrische und elektromagnetische Felder und stoppt die Mastausfahrt. Bei zu hohem Schwenkwinkel fährt ein spezieller Mechanismus den Mast automatisch ein. Ein Ultraschall Sensor fährt den Mast ein, falls die Gefahr einer Berührung etwa in einem Tunnel oder mit einer Decke besteht. Ebenso sorgt der Ultraschall Sensor dafür, dass der Mast bei zu hoher Windgeschwindigkeit automatisch eingefahren wird. Als Beleuchtung an der Spitze ist ein LED-Licht installiert. (Fotos vorhanden)

Fireco S.r.l.
Via Enrico Fermi 56
I-25064 Gussago
Ansprechpartner: Miriam Solinas
Tel.: Via Enrico Fermi 56
Fax: +39 030 3733762
E-Mail: export@fireco.it
Internet: <http://www.fireco.eu>
Halle: , Stand

Standardisierte Schnittstelle für elektronische Systeme (124)

In einem Gemeinschaftsprojekt haben die Hersteller Iveco-Magirus, Rosenbauer und Ziegler mit FireCAN ein System für unterschiedliche elektronische Anwendungen im Feuerwehrfahrzeug entwickelt. Elektronische Insellösungen und die aufwändige Einbindung verschiedener Komponenten unterschiedlicher Hersteller sollen damit der Vergangenheit angehören. Das System nutzt das im Automobilbereich bewährte CAN-Protokoll auf Basis von CANopen. Genormte Steckverbindungen garantieren, dass sich Komponenten unterschiedlicher Hersteller per Plug-and-Play austauschen lassen. Aktuell umfasst der Standard die Komponenten Kennsignaleinheit, Ladegerät, Lichtmast, Generator, Tragkraftspritze und Seilwinde. Der Standard soll künftig weiter ausgebaut werden. Gegenwärtig wird er von über 25 namhaften Unternehmen unterstützt, heißt es. Das System ermöglicht zentrale Bedieneinheiten sowie eine zentrale Diagnose der eingebundenen Komponenten, reduziert so den finanziellen Aufwand durch weniger Anpassarbeiten und geringere Servicekosten. FireCAN wird auf der Interschutz erstmalig präsentiert.

Rosenbauer International AG
Paschingerstr. 90
A-4060 Linz-Leonding
Ansprechpartner: Gerda Königstorfer
Tel.: Paschingerstr. 90
Fax: +43 732 6794-94568
E-Mail: press@rosenbauer.com
Internet: <http://www.rosenbauer.com>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Stangenklappgriff für Aluminiumrollläden (195)

LDR-Rolltechnik kündigt als Produktinnovation den LDR-Stangenklappgriff für Aluminiumrollläden an. Wie der Hersteller hervorhebt, bietet das System hohe Funktionssicherheit durch ein in das Klappscharnier integriertes Schloss. Da das Klappscharnier direkt durch das Schloss blockiert wird, konnte die Anzahl mechanischer Bauteile minimiert werden, heißt es. Die Verriegelung ist außen durch Rückhalter oder innen durch Schließhaken möglich. Weitere Merkmale sind der Einklemmschutz für Finger und Hände beim Schließen sowie der Klappdeckel, der gegen Staub und Spritzwasser schützt und eine einheitliche Optik der Klappscharniere gewährleistet. Eine Individualisierung durch Firmenlogo, Reflektor in Orange oder Rot oder eigenes Design ist möglich. (Fotos vorhanden)

LDR-Rolltechnik GmbH & Co. KG
Hainberg 34
D-94424 Arnstorf
Ansprechpartner: Peter Dostalek
Tel.: Hainberg 34
Fax: +49 8723 9784302
E-Mail: peter.dostalek@ldr-rolltechnik.de
Internet: <http://www.ldr-rolltechnik.de>
Halle: , Stand

Tanks vor Korrosion schützen (110)

Wagner Spezialschmierstoffe bietet eine Tankversiegelung an. Diese Spezialbehandlung soll die Rostbildung an Tankinnenflächen unterbinden und den Tank langfristig vor weiterer Korrosion schützen. Wie das Unternehmen erläutert, handelt es sich um ein Do-it-yourself-Kit, mit dem der Anwender selbst verrostete Tanks beschichten kann. Das Set besteht aus 250 ml Rostumwandler und 500 ml Einkomponentenharz zur Langzeitbeschichtung. Mit der Versiegelung können Tanks vor weiterer Korrosion geschützt und Fahrzeuge, Pumpen, Maschinen und Kleingeräte vor Ausfall geschützt werden. Der Hersteller bietet zudem auch eine Tanksanierung an, die nach Aufwand berechnet und für Kleintanks angeboten wird. (Fotos vorhanden)

WABO-Schmiertechnik GmbH & Co. KG
Speckbrodi 8
D-86759 Wechingen
Ansprechpartner: Walter Wagner
Tel.: Speckbrodi 8
Fax: +49 9085 960-900
E-Mail: info@wagner-spezialschmierstoffe.de
Internet: <http://www.w-ss.de>
Halle: , Stand

Fahrzeuge und Fahrzeugausstattung

Zuverlässige Schaumdekontamination (65)

Eine Weiterentwicklung der bisherigen Dekontaminationsanlagen deFcon 40 und 200 kündigt Gimaex an. Die effiziente Schaum-Dekontamination der neuen Version deFcon 100 zeichnet sich laut Hersteller durch einen leistungsstarken Zumischer, eine mechanisch-pneumatische Steuerung und einen mitgeführten 200 Liter Wassertank aus. Ein sofortiger Einsatz ohne vorherigen Aufbau einer Wasserversorgung ist so möglich, wird betont. Aufgrund der innovativen Bauweise sei die neue Anlage sowohl für Dekon-Personen als auch für Dekon-Geräte einsetzbar. (Fotos vorhanden)

Gimaex-Schmitz Fire and Rescue GmbH
1 Bis Avenue Foch
F-94100 Saint-Maur des Fossés
Ansprechpartner: Carsten Schlabach
Tel.: 1 Bis Avenue Foch
Fax: +49 2739 809-99
E-Mail: carsten.schlabach@gimaex-schmitz.com
Internet: <http://www.gimaex.com>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung

Akku-Handscheinwerfer mit langer Leuchtdauer (13)

Beim Handscheinwerfer ASN 15HD Plus treffen sich, wie es bei Ansmann heißt, innovative Technik und ergonomisches Design. Mit Halogen und LED Leuchtmitteln soll es praktisch für jede Situation die passende Anwendung geben. Hohe Leuchtweiten sorgen für optimale Bedingungen bei Nacht. Dank einer intelligenten Ladetechnologie ist der Akku bereits nach 3,5 Stunden wieder einsatzbereit. Eine Akkurestkapazitätsanzeige beantwortet die Frage, wie lange der Akku noch hält. Ein separat ladbarer Akkupack verhindert als zweite Energiequelle Ausfallzeiten. Die Leuchtstärke lässt sich dimmen. So kann zugleich die Leuchtdauer bestimmt werden, die der Hersteller mit 0,5 bis 2 Stunden angibt. Zum Lieferumfang gehören ein Netzteil einschließlich Wechselsteckersystem für 100 bis 240 V, ein Kfz-Ladekabel (12/24 V), ein Wandhalter, der zugleich Ladestation ist, sowie 20 W Halogenleuchtmittel und Akkupack NiMH 7.2 V, 3.000 mAh. (Fotos vorhanden)

ANSMANN AG
Industriestr. 10
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Martin Hahn
Tel.: Industriestr. 10
Fax: +49 6294 4204-44
E-Mail: info@ansmann.de
Internet: <http://www.ansmann.de>
Halle: , Stand

Anatomisch geformte Schutzhandschuhe (201)

Abgestimmt auf die neue Fireliner XRS Brandschutzkleidung gibt es von Consultiv den Schutzhandschuh Fireliner ELK in rot-schwarzem Design. Das Modell aus Nomex bietet auf der Rückhand einen innovativen Heat Absorber, auf der Innenhand ein hitzeresistentes Elchleder sowie schnittresistentes Kevlar Futter und eine Crosstech Membrane. Der anatomisch geformte, nach DIN EN 659:2008 und Schnittschutzstufe fünf klassifizierte Handschuh erlaubt ein gutes Tastgefühl, betont der Hersteller. Der Handschuh verfüge neben einer guten Wärme- und Kälteisolierung über hohe Abriebfestigkeit sowie wasser-, blut- und bakteriendichte Eigenschaften. (Fotos vorhanden)

Consultiv Schutzbekleidung GmbH
Weinsteige 14
D-71384 Weinstadt
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: Weinsteige 14
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.consultiv.ch>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Einsatzkleidung mit hoher Hitzeisolation (202)

Du Pont und S-Gard stellen die Einsatzkleidung Titan aus Nomex Gewebe mit TI-Technology vor. Wie es dazu heißt, wurde dafür ein innovatives Gewebesystem aus Nomex und Kevlar verarbeitet, das mit einer Hochleistungsmembran kombiniert wurde. Die Kleidung soll sehr guten Tragekomfort und eine außergewöhnlich hohe Hitzeisolation bieten. Als Besonderheit der Schutzkleidung wird der vom Gewebehersteller Hainsworth entwickelte doppelagige Aufbau mit TI-Technology hervorgehoben, der sich von den bekannten Gewebemischungen grundsätzlich unterscheidet. Statt Nomex und Kevlar im Garn zu mischen, sind bei dieser Technologie beide Materialien getrennt verarbeitet. Dabei wird in einem Spezialverfahren ein Gewebe aus Nomex mit einem Gitter aus Kevlar als Innenlage verwoben. Das Gewebe bildet die Außenschicht, so dass eine hohe Lichtehtheit, Abriebfestigkeit und Strapazierfähigkeit gegeben ist. Das damit fest verbundene Gitter erhöht als innen liegende Unterseite die Festigkeit des Gewebesystems. Die neue Einsatzkleidung soll im Fall eines Flashovers eine sehr hohe Wärmeisolierung bieten. Sobald große Hitze oder Flammen auf das doppelte Gewebesystem einwirken, ziehen sich die Lagen in leicht unterschiedlichem Maß zusammen, so dass sich zwischen den Lagen Lufttaschen bilden. (Fotos vorhanden)

Du Pont de Nemours International S.A.
974 Centre Road
USA- Wilmington, DE 19805-0705
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: 974 Centre Road
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.dpp-europe.com>
Halle: , Stand

Feuerwehrschtzbeleidung der nächsten Generation (52)

Eine Feuerwehrschtzbeleidung, die in den Bereichen Schutzwirkung, Tragekomfort und Lebensdauer als einzigartig beschrieben wird, vertreibt das amerikanische Unternehmen PBI Performance Products über lizenzierte Partner seit kurzem auch in Europa. Mit PBI Matrix wird eine patentierte Mischung aus der Hochleistungsfaser PBI Gold vorgestellt, die durch eine Matrix aus hochfesten Aramid-Filamenten verstärkt ist. Diese Innovation soll die bekannten Schutzeigenschaften auf ein neues Niveau führen. Sie kombiniert sehr hohe thermische Schutzwirkung mit unübertroffener Festigkeit und Beständigkeit, heißt es. Der Oberstoff ist leicht, trocknet schnell, bietet hohen Komfort und Zuverlässigkeit. Vorerst sei der neue Oberstoff ausschließlich in der bekannten Farbe Gold erhältlich. (Fotos vorhanden)

PBI Performance Products, Inc.
Im Gewerbepark D 23
D-93059 Regensburg
Ansprechpartner: Helmut Zepf
Tel.: Im Gewerbepark D 23
Fax: +49 941 46527598
E-Mail: helmut.zepf@pbiproducts.com
Internet: <http://www.pbiproducts.com>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Feuerwehrtiefel mit maximalem Schutz (118)

Der neue Fire Hero gilt als Highlight in der Produktpalette von Haix. Mit mehr als neun innovativen Neuerungen soll der Spezial-Schuh zeigen, wohin die Zukunft im Feuerwehrbereich geht, betont der Hersteller. Dazu gehört ein völlig neues patentiertes Schnür-Zug-System, das in Sekundenschnelle für perfekten und sicheren Sitz sorgen soll. Die Produktneuheit sei jedoch nicht nur der schnellste Feuerwehrtiefel, den es je gab, er soll auch durch optimalen Komfort, perfekte Rutschsicherheit und maximalen Schutz der Füße in brisanten Situationen sorgen. Das gilt bei Feuer ebenso wie bei Nässe oder Kontakt mit Chemikalien, Bakterien oder Viren. Darüber hinaus präsentiert das Unternehmen aus Mainburg seine breite Palette an Funktionsschuhen für Militär, Polizei, Rettungsdienste, Arbeit, Jagd oder Forst.

HAIX-Schuhe Produktions- und Vertriebs GmbH
Auhofstr. 10
D-84048 Mainburg
Ansprechpartner: Hanno Meier
Tel.: Auhofstr. 10
Fax: +49 8751 862525
E-Mail: h.meier@haix.de
Internet: <http://www.haix.com>
Halle: , Stand

Handschuh für Jugendfeuerwehren (204)

Der neue Seiz-JF wird als Jugendfeuerwehr-Handschuh im Premiumdesign vorgestellt. Der passgenaue, nach der EN 388 auf seinen mechanischen Schutz geprüfte Handschuh ist in attraktivem Blau-Grau mit gelben Reflexstreifen in den Größen 3, 4, 6, 8 und 10 erhältlich. Mit diesem Handschuh soll auch den jüngsten Nachwuchs-Mitgliedern der Feuerwehr Zugriff auf einen Handschutz geboten werden, der speziell auf ihre Anforderungen zugeschnitten ist. Der Handschuh bietet laut Hersteller ein hohes Maß an Tastgefühl, Griffigkeit und Flexibilität. Innenhand, Rückhand und Stulpe sind aus strapazierfähigem Amara-Leder. Als zusätzliche Ausstattungselemente wurden ein Knöchelschutz auf der Rückhand und ein Pulsschutz eingearbeitet. Ein doppelter Klettverschluss sorgt für perfekten Sitz, heißt es. Die Stulpe verfügt zudem über ein System aus Ring und Haken, mit denen die Handschuhe an der Einsatzjacke befestigt werden können. Die vom TÜV zertifizierten Handschuhe enthalten keine Substanzen, die als Allergie verursachend eingestuft sind. (Fotos vorhanden)

Friedrich Seiz GmbH
Neuhauser Str. 63
D-72555 Metzingen
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: Neuhauser Str. 63
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.seiz.de>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Handschuh mit außergewöhnlichen mechanischen Eigenschaften (203)

Seiz präsentiert den neuen Thermo-Fighter 2010 sowie eine Reihe weiterer innovativer Schutzhandschuhe für Feuerwehr und Rettungsdienst. Das neue Produkt bietet mit seinem imprägnierten Spezialleder an der Innenhand sowie Nomex Gewebe plus Seiz Heat Absorber an der Rückhand eine sehr große Hitzebeständigkeit nach DIN EN 659:2008, erläutert der Hersteller. Als weitere Ausstattungsmerkmale werden die weite Stulpe aus Nomex und das Senso Touch Innenfutter genannt. Dieses Innenfutter besteht aus einem schnittresistenten Kevlar Gestrück und Gore-Tex Membrane, die fest mit der Außenhülle verbunden sind. Trotz seiner hervorragenden Wärme- und Kälteisolierung soll der anatomisch geformte Handschuh ein sehr gutes Tastgefühl ermöglichen. Er übertrifft zudem die nach EN 388 für Feuerwehrhandschuhe geforderten mechanischen Schutzeigenschaften bei weitem, heißt es. Der Handschuh ist in den Grundfarben Blau und Rot mit Stulpe oder Strickbund in den Größen 6/XXS bis 12/XXL erhältlich. (Fotos vorhanden)

Friedrich Seiz GmbH
Neuhauser Str. 63
D-72555 Metzingen
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: Neuhauser Str. 63
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.seiz.de>
Halle: , Stand

Hochwertige Metalltaschenlampe (9)

Bei der Metalltaschenlampe Agent 1 ist der Name auch Programm, heißt es bei Ansmann. Handlich, leistungsstark und sehr robust, sei sie für den harten Agentenalltag wie geschaffen. Das griffige Gehäuse besteht aus hochwertigem Flugzeugaluminium in wassergeschütztem Finish mit Wegrollschutz. Die Hochleistungs-Digital-White-LED wird mit ihrer Leuchtweite über 400 m als extrem hell, robust und langlebig beschrieben. In Verbindung mit dem speziellen Reflektor mit Linsentechnologie sollen sich hohe Leuchtweiten bei einer sehr guten Ausleuchtung ergeben. Der lautlose No-Click-Schalter werde nicht nur Agenten, sondern auch Jäger, Polizei und Wachdienste überzeugen, heißt es. Als Energiequelle dienen drei überall erhältliche Micro-AAA-Batterien, die Energie für über 4 Stunden helles Licht liefern. Die Lieferung erfolgt im Set einschließlich Micro AAA Batterien und Trageschlaufe. Der Hersteller gewährt fünf Jahre Garantie. (Fotos vorhanden)

ANSMANN AG
Industriestr. 10
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Martin Hahn
Tel.: Industriestr. 10
Fax: +49 6294 4204-44
E-Mail: info@ansmann.de
Internet: <http://www.ansmann.de>

Persönliche Schutzausrüstung

Halle: , Stand

Individuelle Einsatzkleidung (200)

Consultiv präsentiert die neue Fireliner XRS Einsatzkleidung aus einem innovativen Gewebe mit neuem Sicherheits-Rettungsgurtsystem und passenden Schutzhandschuhen. Wie das Unternehmen erläutert, besteht das Außenmaterial des Schutzanzugs aus flammresistenten Nomex Fasern plus Kevlar und Antistatikfaser, die in einem speziellen Materialverbund zusammenwirken. Die Anzüge bieten laut Hersteller einen angenehm weichen Tragekomfort und erweisen sich als extrem strapazierfähig. Sie sind in großer Farbvielfalt erhältlich, verfügen über eine hohe Lichtechtheit und sehr gute Waschbeständigkeit. Um ein Maximum an Bewegungsfreiheit und Komfort zu gewährleisten, kann die Kleidung mit vielen Einzeldetails individuellen Anforderungen angepasst werden. So bietet die Brandschutzjacke ein integriertes Sicherheits- und Rettungsgurtsystem, das den bisherigen Feuerwehrgurt ersetzt. Das Sicherungssystem erfüllt die Anforderungen der Hitzefestigkeit EN 469, Halten und Sichern EN 358 sowie Selbst- und Fluchttretung EN 1498 und kann als Notfalltransportsystem eingesetzt werden. Der Druck auf den Körper wird reduziert, Atmung und Blutzirkulation werden weniger beeinträchtigt. Der Komfort der Brandschutzhose wurde dank eines neuen Hosenträgersystems erhöht, indem sich der Bund über zwei verschiedene Anpassungssysteme stufenlos dem Körperrumfang anpassen lässt. (Fotos vorhanden)

Consultiv Schutzbekleidung GmbH
Weinsteige 14
D-71384 Weinstadt
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: Weinsteige 14
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.consultiv.ch>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

LED-Hand- und Helmleuchte für Ex-Bereiche (93)

Die Firma Witte + Sutor stellt unter ihrer Marke Acculux die Hand- und Helmleuchte Four LED Ex als Weltneuheit vor. Die Leuchte ist einfach in der Steckdose zu laden. Sie wurde für den explosionsgefährdeten Bereich mit vier hochwertigen Nichia-LEDs und präziser Linsenoptik konzipiert und entspricht der Schutzart 65. Sie ist Atex-geprüft und kann eingesetzt werden in den Ex-Zonen 1, 2, 21 und 22, bei Gasen und Dämpfen der hohen Explosionsgruppe IIC und bei Temperaturen bis 135° C (Temperaturklasse T4). Die Leuchtdauer wird mit etwa 12 Stunden angegeben. (Fotos vorhanden)

Witte + Sutor GmbH
Steinberger Str. 6
D-71540 Murrhardt
Ansprechpartner: Andreas Witte
Tel.: Steinberger Str. 6
Fax: +49 7192 9292-52
E-Mail: c.beigl@acculux.de
Internet: <http://www.acculux.de>
Halle: , Stand

LED-Handscheinwerfer mit schwenkbarem Leuchtenkopf (92)

Als Neuheit präsentiert Witte + Sutor den professionellen, wiederladbaren Handscheinwerfer Acculux SL 5 LED für den Einsatz in Handwerk, Kraftfahrzeugen und im Freizeitbereich. Wie das Unternehmen dazu erläutert, sorgt eine 3 Watt Power LED für intensive und gleichmäßige Ausleuchtung des Arbeitsbereiches. Die neue Leuchte soll als unschlagbares High-Tech-Leichtgewicht mit ergonomischem Design überzeugen. Sie verfügt über einen schwenkbaren Leuchtenkopf, ist spritzwasser- und staubgeschützt und hat eine LED-Pilotlampe auf dem neuen Stand der Technik. Mit der integrierten Sicherheits-Notlichtfunktion gemäß VDE 0108 gibt sie dem Anwender Sicherheit im Einsatz, betont der Hersteller. Die Restkapazitätsanzeige durch vier rückseitig angebrachte LEDs zeigt zuverlässig den Ladestand der Leuchte an. Als Leuchtdauer werden für die Hauptlampe etwa 5 Stunden und für Blinkbetrieb rund 10 Stunden angegeben. Laden lässt sich der Handscheinwerfer an 12/24V sowie an 230V mit nur einem Ladegerät. (Fotos vorhanden)

Witte + Sutor GmbH
Steinberger Str. 6
D-71540 Murrhardt
Ansprechpartner: Andreas Witte
Tel.: Steinberger Str. 6
Fax: +49 7192 9292-52
E-Mail: c.beigl@acculux.de
Internet: <http://www.acculux.de>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Leistungsstarke Handleuchte (94)

Die Petalux ist nach Angaben von Witte + Sutor eine leistungsstarke Handleuchte, die komplett mit Batterien, 3 Watt Power LED und bipolarem Power-Management angeboten wird. Die Leuchte entspricht der Schutzart IP 67 und ist tauchfähig. Als weitere technische Daten nennt der Hersteller eine Leuchtdauer von etwa 11 Stunden, eine Leuchtweite von 150 m und einen Lichtstrom von 200 lm. Die Handleuchte wiegt 80 g. (Fotos vorhanden)

Witte + Sutor GmbH
Steinberger Str. 6
D-71540 Murrhardt
Ansprechpartner: Andreas Witte
Tel.: Steinberger Str. 6
Fax: +49 7192 9292-52
E-Mail: c.beigl@acculux.de
Internet: <http://www.acculux.de>
Halle: , Stand

Metalltaschenlampe aus Flugzeugaluminium (10)

Als handlich, leistungsstark und sehr robust beschreibt Ansmann die neue Metalltaschenlampe Agent 2, die für den harten Agentenalltag wie geschaffen sein soll. Das griffige Gehäuse besteht aus hochwertigem Flugzeugaluminium in wassergeschütztem Finish mit Wegrollschutz. Die Hochleistungs-Digital-White-LED ist extrem hell. Sie bietet eine Leuchtweite über 400 m und gilt als besonders robust und langlebig. In Verbindung mit dem speziellen Reflektor mit Linsentechnologie ergeben sich hohe Leuchtweiten bei einer sehr guten Ausleuchtung, betont der Hersteller. Der lautlose No-Click-Schalter werde nicht nur Agenten, sondern auch Jäger, Polizei und Wachdienste freuen, heißt es. Als Energiequelle dienen zwei überall erhältliche Mignon AA Batterien, die Energie für über 2 Stunden helles Licht liefern. Die Batterien gehören ebenso wie eine Trageschleife zum Lieferumfang im Set. Der Hersteller gewährt fünf Jahre Garantie. (Fotos vorhanden)

ANSMANN AG
Industriestr. 10
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Martin Hahn
Tel.: Industriestr. 10
Fax: +49 6294 4204-44
E-Mail: info@ansmann.de
Internet: <http://www.ansmann.de>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Mobiles Einwegurinal (101)

Adamus heißt das mobile Einwegurinal, welches das gleichnamige Unternehmen aus Halberstadt für den medizinischen, professionellen und Freizeit-Bereich entwickelt hat. Das Produkt ist etwa so groß wie eine CD-Hülle, wiegt soviel wie ein Brief, ist flacher als ein Handy und so einfach zu handhaben wie ein Taschentuch, heißt es. Das Einwegurinal wird einfach auseinandergefaltet und eingesetzt. Es läuft nicht aus, ist zuverlässig, hygienisch und diskret, betont der Hersteller. Es soll Männern Erleichterung verschaffen, die temporär oder dauerhaft in ihrer Mobilität eingeschränkt sind. (Fotos vorhanden)

Adamus GmbH
In den langen Stücken 8
D-38820 Halberstadt
Ansprechpartner: Stefanie Fehlert
Tel.: In den langen Stücken 8
Fax: +49 3941 5975622
E-Mail: stefanie.fehlert@adamus.de
Internet: <http://www.adamus.de>
Halle: , Stand

Ordnung im Rucksack (129)

Angelehnt an die bekannten Rettungsrucksäcke hat Fire-Pax vier neue praktische Transport-Lösungen für Feuerwehr-DIN-Werkzeugsätze entwickelt. Die Rucksäcke gibt es in den Ausführungen Werkzeugsatz Verkehrsunfall, Schornsteinwerkzeug, Verbrauchsmaterial TH und Handwerkzeug. Wie Rescue-Tec dazu erläutert, haben alle Rucksäcke den Vorteil, dass sich die Gebrauchsmaterialien übersichtlich anordnen lassen und der Tragekomfort auch bei voller Beladung ergonomisch optimal ist. Jeder Rucksack ist individuell auf die jeweilige Füllung abgestimmt. So besteht etwa der Schornsteinwerkzeug-Rucksack aus zwei getrennten Taschen. Eine Tasche wird zum Kehren mit auf das Dach genommen, die zweite nimmt alle Werkzeuge auf, die benötigt werden, um über die Revisionsöffnung den Kamin zu kontrollieren. Der Rucksack für das Handwerkzeug soll durch Boards überzeugen, mit denen die Werkzeuggruppen zusammen zu entnehmen und gezielt einzusetzen sind. Alle vier Feuerwehr-Rucksäcke werden, wie betont wird, in robuster Qualität angeboten. (Fotos vorhanden)

rescue-tec GmbH & Co. KG
Oberau 6-8
D-65594 Runkel
Ansprechpartner: Daniela Lück-Kohls
Tel.: Oberau 6-8
Fax: +49 6482 6089-20
E-Mail: info@rescue-tec.de
Internet: <http://www.rescue-tec.de>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Profi-Taschenlampe für explosionsgefährdete Bereiche (11)

Die RMD Ex ist die explosionsgeschützte Variante der Profi-Metalltaschenlampe RMD Plus von Ansmann. Zertifiziert für die Zonen 1 und 2, gilt sie als robuste Arbeitslampe für Feuerwehren und Rettungsdienste, für Maschinenräume und die Industrie. Das spritzwassergeschützte Gehäuse aus Flugaluminium ist spritzwasserfest nach IP54, der Reflektor ist verstellbar und macht Leuchtweiten bis 200 m möglich. Für helles Licht bei geringem Stromverbrauch sorgt eine 3W Digital-White-LED mit einer praktisch unbegrenzten Lebensdauer. Der austauschbare Li-Mangan Akkupack mit 3,7 V und 1.600 mAh wird als leistungsstark und langlebig beschrieben. Die in die Ladeschale integrierte intelligente Ladeelektronik soll eine schonende Ladung und kurze Ladezeiten garantieren. Der Akkupack kann auch separat geladen werden. Die Taschenlampe ist sehr universell im Netzbetrieb (100 bis 240 V) und lässt sich in Personenkraftfahrzeugen ebenso wie in Wohnmobilen oder Lkw (12 bis 24 V) einsetzen. Der Hersteller gewährt zwei Jahre Garantie. (Fotos vorhanden)

ANSMANN AG
Industriestr. 10
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Martin Hahn
Tel.: Industriestr. 10
Fax: +49 6294 4204-44
E-Mail: info@ansmann.de
Internet: <http://www.ansmann.de>
Halle: , Stand

Robuster Handscheinwerfer (12)

Der AS 10H Plus ist nach Angaben von Ansmann ein robuster, sehr gut in der Hand liegender Handscheinwerfer mit Ladeschale, die zugleich Wandhalter ist. Durch mehrere Leuchtmittel und das ergonomisch robuste Design soll sich eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten bieten. Hohe Leuchtweiten schaffen optimale Bedingungen bei Nacht, hebt der Hersteller hervor. Die Halogenleuchtmittel kommen dabei auf eine Leuchtdauer von etwa 3 Stunden, die vier sehr hellen LEDs halten etwa 120 Stunden. Die Leuchtweite wird mit 1.200 m (Halogen) und etwa 15 bis 20 m mit den LEDs angegeben. Der Scheinwerfer verfügt über eine Microcontroller gesteuerte Ladetechnik. Damit ist der Akku bereits nach 3,5 Stunden wieder einsatzbereit. Als besonderes Feature gilt die Akkurestkapazitätsanzeige, die jederzeit Auskunft gibt, wie lange der Akku noch hält. Der Lichtspot ist nach jeweiligen Bedürfnissen des Anwenders fokussierbar. Zum Lieferumfang gehören ein Kfz-Ladekabel und ein Wechselsteckersystem fürs 100 bis 240V Netzteil. Damit ist der Scheinwerfer weltweit einzusetzen, heißt es. (Fotos vorhanden)

ANSMANN AG
Industriestr. 10
D-97959 Assamstadt
Ansprechpartner: Martin Hahn
Tel.: Industriestr. 10
Fax: +49 6294 4204-44
E-Mail: info@ansmann.de
Internet: <http://www.ansmann.de>
Halle: , Stand

Schutzanzug aus Hochleistungsfasern (53)

Erstmalig in Europa zeigt PBI Performance Products eine Feuerwehrsutzbekleidung aus einem spinndüsengefärbten schwarzen PBI. Wie die bisher vorgestellten Anzüge aus PBI Matrix und PBI Gold Gewebe soll die neue Bekleidung für höchsten Standard bei Hitzeschutzbekleidung stehen. Entscheidend dafür sei die Kombination von sehr hohem thermischem Schutz mit einzigartigem Komfort und Haltbarkeit. (Fotos vorhanden)

PBI Performance Products, Inc.
Im Gewerbepark D 23
D-93059 Regensburg
Ansprechpartner: Helmut Zepf
Tel.: Im Gewerbepark D 23
Fax: +49 941 46527598
E-Mail: helmut.zepf@pbiproducts.com
Internet: <http://www.pbiproducts.com>
Halle: , Stand

Schutzanzüge gegen Chemikalien und Viren (207)

Du Pont bietet mit seiner Tyvek und Tychem Schutzkleidung leichte Einwegsutzanzüge, die Einsatzkräften Schutz vor Chemikalien und biologischen Gefahrstoffen bieten sollen. Die Chemikalienschutzkleidung entspricht der Kategorie 3 und ist je nach Material und Schutzanzugtyp gemäß den Anforderungen von Typ 3 bis 6 sowie teilweise nach EN 14126/Typ 3B und Typ 4B zertifiziert. Alle Schutzanzüge sind antistatisch ausgerüstet und erfüllen die Anforderungen der EN 1149-1:1995 sowie die Anforderungen zum Schutz vor radioaktiven Partikeln gemäß EN 1073-2. Die Anzüge sind laut Hersteller sehr leicht, können schnell an- und ausgezogen werden und bieten große Bewegungsfreiheit. Nach dem Einsatz lassen sie sich umweltgerecht entsorgen. Sie werden als kostengünstige Alternative zu der bekannten oftmals schweren Chemikalienschutzkleidung angeboten. (Fotos vorhanden)

Du Pont de Nemours International S.A.
974 Centre Road
USA- Wilmington, DE 19805-0705
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: 974 Centre Road
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.dpp-europe.com>
Halle: , Stand

Persönliche Schutzausrüstung

Schutzkleidung im Beflammungstest (208)

Mit Brandcontainer-Übungen und Thermo-Man Tests will Du Pont die Leistungsfähigkeit der Schutzkleidung aus Nomex unter Beweis stellen. Die Vorführungen finden auf dem Gelände der Berufsfeuerwehr Leipzig statt. Dort geben die Firetrainerteams von Ragtal und Fireflash Auskunft über ihre Einsatz-Erfahrungen mit aktuellen Top-Modellen aus Nomex. Feuerwehren haben zudem die Möglichkeit, die Leistungsfähigkeit ihrer Einsatzkleidung am Du Pont Thermo-Man prüfen zu lassen. Hierzu ist eine Voranmeldung per Mail an linda.cubrilo@lux.dupont.com oder unter der Rufnummer +49 6102 182888 erforderlich. (Fotos vorhanden)

Du Pont de Nemours International S.A.
974 Centre Road
USA- Wilmington, DE 19805-0705
Ansprechpartner: Martin Rola (Agentur)
Tel.: 974 Centre Road
Fax: +49 30 88625806
E-Mail: martin.rola@froc-berlin.de
Internet: <http://www.dpp-europe.com>
Halle: , Stand

Superleichte kompakte LED-Leuchte (95)

Witte + Sutor kündigt mit der Super Bright 3 Watt LED eine superleichte, leuchtstarke LED-Leuchte an, die komplett mit Batterie und Trageschleufe angeboten wird. Die Leuchte verfügt über ein Aluminiumgehäuse und leuchtstarke 3 W Cree LEDs mit einer Leistung von 100 lm. Als weitere technische Daten nennt der Hersteller eine Leuchtweite von 75 m und eine Leuchtdauer von 2,5 Stunden. Die kompakte Leuchte ist nur 9,5 cm lang und superleicht, weil nur eine Batterie notwendig ist. Sie lässt sich universell einsetzen. (Fotos vorhanden)

Witte + Sutor GmbH
Steinberger Str. 6
D-71540 Murrhardt
Ansprechpartner: Andreas Witte
Tel.: Steinberger Str. 6
Fax: +49 7192 9292-52
E-Mail: c.beigl@acculux.de
Internet: <http://www.acculux.de>
Halle: , Stand

Rettung

Rettung

Brandbekämpfung und Verletztenversorgung auf See (135)

Auf einem 450 qm großen Gemeinschaftsstand stellen die Arbeitsgemeinschaft Feuerwehren See (AGF-See) mit verschiedenen beteiligten Feuerwehren, das Havariekommando und die Deutsche Marine das gemeinsame Konzept der Schiffsbrandbekämpfung und Verletztenversorgung auf See vor. Ziel der Präsentation sei es, die einheitliche Ausbildung und Ausrüstung der verschiedenen Einsatzorganisationen sowie Einsatzverläufe vorzustellen, heißt es. Vorgestellt werden die Schutzkleidung der Brandbekämpfungseinheiten und Verletztenversorgungsteams. Dazu wird die Wirkungsweise eines Überlebensanzugs im Wasser demonstriert. Die Besucher können eine Planübung Seeunfall verfolgen und sehen, wie ein Verletztenversorgungsteam bei einem Massenansturm von Verletzten an Bord eines Passagierschiffes vorgeht. Zudem wird die Handhabung einer Rettungsinsel im Wasser erläutert. Bei der Übung werden zwei Insassen mittels simulierter Helikopterwinde gerettet. Die Rettung aus dem Wasser wird darüber hinaus auch mit Hilfe eines Rettungskorbes und eines Kletterrettungsnetzes gezeigt.

Arbeitsgemeinschaft Feuerwehren See (AGF-See) mit Partnern

-

Ansprechpartner: Stefan Ortmann

Tel.:

Fax: +49 40 42851-4409

E-Mail: presse@feuerwehr.hamburg.de

Internet: <http://www.feuerwehr.hamburg.de>

Halle: , Stand

Elektrische Seilwinde für Personen und Lasten (167)

Der Act Safe ACC Power Ascender bietet nach Angaben von Krah alle Eigenschaften, die einen schnellen, sicheren und zuverlässigen Zugang zu größeren Höhen und Tiefen ermöglicht. Die mit einem Akku betriebene Seilwinde arbeitet wie ein Personenaufzug, der an einem Standardseil rauf und runter fährt. Wie es heißt, wird das Produkt in zahlreichen industriellen Anwendungen sowie bei Rettungseinsätzen genutzt. Als technische Daten gibt der Hersteller eine Arbeitslast von 200 kg an, wobei die Maximallast bei 250 kg liegen kann. Die Geschwindigkeit beträgt 0 bis 22 m/min mit stufenloser Geschwindigkeitsregelung in beide Richtungen. Als Akkukapazität werden für den internen Akku 200 bis 300 m bei 100 kg Last, für den externen Akku 200 bis 300 m bei 100 kg Last angegeben. Die Fernsteuerung hat eine Reichweite von 100 bis 150 m. Das Seil entspricht DIN EN 1891 mit einem Durchmesser von 10 bis 12,5 mm. Hervorgehoben wird, dass die Seilwinde kompakt und damit leicht zu tragen ist. Das Gesamtgewicht einschließlich Akkus beträgt nur 17 kg. Das patentierte Treibscheibensystem ermöglicht laut Hersteller ein schnelles und sicheres Einführen des Seils sowie ausgezeichnete Haftung an verschiedenen Seiltypen, auch an nassen Seilen. (Fotos vorhanden)

Christoph & Markus Krah GmbH

Brauhausstr. 19

D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Ansprechpartner: Andrea Werner

Rescue

Tel.: Brauhausstr. 19
Fax: +49 8821 932323
E-Mail: awerner@krah.com
Internet: <http://www.krah.com>
Halle: , Stand

Heumesssonde mit neuer Beschichtung (199)

Die Firma C.M. Heim hat die bekannte Heumesssonde Aurich II überarbeitet. Wie das Unternehmen dazu erläutert, wurde eine spezielle Beschichtung für den Glasfaserstab entwickelt. Sie verbessert die Handhabung der Lanze beim Transport und beim Einstechen in den Heustock. Eine schnelle und sichere Messung des Heustocks sei somit gewährleistet. (Fotos vorhanden)

C.M. Heim GmbH
Fockenbrunnen 17/1
D-72218 Wildberg
Ansprechpartner: Mark Heim
Tel.: Fockenbrunnen 17/1
Fax: +49 7054 9323 44
E-Mail: mark.heim@cmheim.de
Internet: <http://www.cmheim.de>
Halle: , Stand

Hitzebeständiges Seil (166)

Das Beal Raider ist ein halbstatistisches Seil Typ B mit einem Seilmantel aus Aramid, das in der Nähe von Hitzequellen lange Zeit widerstandsfähig bleiben soll. Wie es bei Firma Christoph & Markus Krah dazu heißt, besteht der Mantel des Seils aus Aramid, der Kern aus Polyamid. Es wird ein Metergewicht von 81 g angegeben. Auf dem Messestand sind Versuche mit einem Heißluftgebläse zu sehen. Dabei wird ein halbstatistisches Seil mit 100 kg belastet und 15 Minuten einer Temperatur von 400°C (+/-50°C) ausgesetzt. Ein normales 11 mm Seil reißt nach etwa 40 Sekunden, erläutert der Aussteller, das Beal-Seil beweist auch nach 15 Minuten seine Festigkeit von etwa 1.500 daN. (Fotos vorhanden)

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstr. 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Ansprechpartner: Andrea Werner
Tel.: Brauhausstr. 19
Fax: +49 8821 932323
E-Mail: awerner@krah.com
Internet: <http://www.krah.com>
Halle: , Stand

Rettung

Kleiner und handlicher Kapnometer (154)

CO₂ in der Ausatemluft zu messen, ist bei jeder Intubation eine Selbstverständlichkeit, erläutert Medizintechnik-Spezialist Medug. Der neue Kapnometer (Kapnograph) Cap Rescue misst im Hauptstromverfahren. Er erfüllt die jüngste DIN-Norm, die CO₂-Werte auch graphisch darzustellen. Neben der ebenfalls gut lesbaren digitalen Anzeige wird die Atemfrequenz festgehalten. Der große Vorteil des anschaulichen Geräts ist laut Hersteller, dass man essentielle Daten und das Gesicht des Patienten in einem Blickfeld hat. Das mit Akku betriebene Gerät ist mit akustischer und optischer Alarmfunktion versehen und speichert die Daten pro Atemzug. Der Akku soll eine Betriebszeit von mindestens drei Stunden gewährleisten. Das Gerät ist sehr solide gebaut und dennoch, wie der Hersteller betont, äußerst preiswert.

Medizintechnik MEDUG GmbH
Hasenstr. 26
D-40789 Monheim
Ansprechpartner: Uwe Günther
Tel.: Hasenstr. 26
Fax: +49 2173 33252
E-Mail: kontakt@medug.de
Internet: <http://www.medug.de>
Halle: , Stand

Komfort-Auflagen für Transportliegen (160)

Hoher Liegekomfort, optimale Hygiene-Eigenschaften, lange Lebensdauer und Strapazierfähigkeit werden als Merkmale der neuen Komfort-Auflagen für Transportliegen (Stretcher) von Schnitzler genannt. Sie bestehen in der Grundausstattung aus hochwertigem Schaumstoff, der sich optimal der Körperkontur anpasst, erläutert das Unternehmen. Der Schaumstoff wird auf der Unterseite von einem strapazierfähigen, besonders gleitfähigen PVC-Planstoff umhüllt und auf der Oberseite von weichem, anschmiegsamen Kunstleder. Optional bietet der Hersteller ein viskoelastisches, temperatur-empfindliches Füllmaterial (Thermo-Visko) an. Zur optimalen Hygiene und Reinigung sind alle Nähte komplett verschweißt. Dies soll das Eindringen von Blut und Flüssigkeiten verhindern. Auf die Schweißnähte werden sieben Jahre Garantie gewährt. Die Auflage ist resistent gegen Bakterien und Viren, lange haltbar sowie schnell, einfach und leicht zu reinigen und zu desinfizieren. Zudem lässt sie Röntgenstrahlen durch.

Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-53859 Niederkassel
Ansprechpartner: Barbara Reinshagen
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 7
Fax: +49 228 9711899
E-Mail: br@schnitzler-rettungsprodukte.de
Internet: <http://www.schnitzler-rettungsprodukte.de>
Halle: , Stand

Rettung

Mit mobilen Evakuierungseinheiten rechtzeitig ins Freie (197)

Die für den mobilen Einsatz entwickelte Brandmeldeanlage von C.M. Heim wurde um einen funkvernetzten Signalgeber erweitert. Dieser Signalgeber ermöglicht die spontane Überwachung auch größerer Objekte wie Tiefgaragen, Hochhäuser und Hotels, erläutert der Hersteller. Besonders bei Mängeln im Brandschutz sei oft eine schnelle Kompensation für eine Fortsetzung des Geschäftsbetriebs notwendig, heißt es. Mit den mobilen Evakuierungseinheiten können zum einen die Fluchtwege wie Flure und Treppenhäuser mit Funk-Rauch-Meldern FRM gut überwacht werden, zum anderen werden die Bewohner mit Hilfe der eingebauten Sirene und dem Blitzlicht bei drohender Gefahr gewarnt. Der angeschlossene Handmelder ermöglicht den Bewohnern, einen erkannten Brand schnell und sicher zu melden. Die Geräte können auch gemietet werden. Während der Wartung oder während des Umbaus von Sprinkler- und Brandmeldeanlagen ergeben sich oft Sicherheits-Lücken, die mit gemieteten Systemen überbrückt werden können. (Fotos vorhanden)

C.M. Heim GmbH
Fockenbrunnen 17/1
D-72218 Wildberg
Ansprechpartner: Mark Heim
Tel.: Fockenbrunnen 17/1
Fax: +49 7054 9323 44
E-Mail: mark.heim@cmheim.de
Internet: <http://www.cmheim.de>
Halle: , Stand

Neue Gurtreihe für Rettungskräfte (165)

Die neue Falcon-Gurtreihe wurde speziell für professionelle Rettungskräfte entwickelt. Wie die Firma Christoph & Markus Krah dazu erläutert, werden professionelle Rettungskräfte mit unterschiedlichen, oftmals schwer zugänglichen Einsatzorten konfrontiert. Um diesen schwierigen und spezifischen Einsatzbedingungen gerecht zu werden, wurde unter der Marke Petzl die neue Gurtreihe entwickelt. In diesen Gurten werden zwei wesentliche Eigenschaften kombiniert. Zum einen sollen sie eine optimale Anpassung an die verschiedenen Einsatzbereiche gewährleisten, mit denen die Rettungskräfte konfrontiert werden können. Zum anderen wurde das Gewicht der Gurte auf ein Minimum reduziert, um dem Anwender bei der Fortbewegung eine optimale Bewegungsfreiheit zu ermöglichen. Als Anwendungsbereiche werden Rettungseinsätze, Höhenrettung und Bergrettung genannt. Die Gurtreihe besteht aus drei Modellen, die sich durch die Ausführung ihrer zentralen Halteöse unterscheiden. Der Allround-Haltegurt verfügt über eine Halteöse aus Metall. Für die Bergrettung gibt es die Version Mountain. Dieser Haltegurt verfügt über einen Anseilsteg, um die Bewegungsfreiheit bei der Fortbewegung mittels Vorstiegstechnik zu verbessern. Das Modell Ascent ist für Einsatzkräfte der Höhenrettung vorgesehen. Die zweiteilige zentrale Halteöse ermöglicht eine tiefe Positionierung der Croll-Seilklemme für den effizienten Aufstieg am Seil. (Fotos vorhanden)

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstr. 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Ansprechpartner: Andrea Werner
Tel.: Brauhausstr. 19

Rettung

Fax: +49 8821 932323
E-Mail: awerner@krah.com
Internet: <http://www.krah.com>
Halle: , Stand

Ortung und Bergung im Trümmerhaus (168)

Bereits zum sechsten Mal beteiligt sich die Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW) an der Interschutz. Hauptattraktion des Messestands ist diesmal das Trümmerhaus. Dabei handelt es sich um eine visualisierte Einsatzstelle, an der täglich Vorführungen stattfinden. Im Mittelpunkt stehen Ortung und Bergung von Verschütteten, in einer Kombination von bewährter Ausstattung und Neuerungen aus dem THW-Technikbaukasten, wie es heißt. Erstmals kommt es zu einer Präsentation der Zusammenarbeit zwischen THW und HZS (Tschechisches Feuerwehr-Rettungskorps). Als technische Innovationen werden ein mobiles Pegelmessgerät, das Einsatz-Sicherungssystem, der THW-Schreitbagger und ein Videoendoskop gezeigt. Zudem wird das THW aus Anlass seines 60jährigen Bestehens die neu konzipierte Ausstellung "Faszination Helfen" präsentieren. Als weitere Innovationen werden der Relaunch des Internetauftritts www.thw.de und die Vorstellung der ersten Ausgabe der neuen Mitgliederzeitschrift "THW Kompakt" genannt. Es gibt Fahrzeugübergaben sowie die Darstellung neuer Wege in der THW-Ausbildung.

Bundesanstalt Technisches Hilfswerk
Provinzialstr. 93
D-53127 Bonn
Ansprechpartner: Andrea Wirth
Tel.: Provinzialstr. 93
Fax: +49 3447 568455
E-Mail: interschutz2010@thw.de
Internet: <http://www.thw-interschutz.de>
Halle: , Stand

Rettung

Persönliches Rettungssystem mit Anschlaghaken (164)

In Zusammenarbeit mit dem Fire Department von New York (FDNY) wurde das persönliche Rettungssystem Exo entwickelt, das die Firma Christoph & Markus Krah vorstellt. Das für die Feuerwehr bestimmte Rettungskit besteht aus einem Eashook Karabiner, einem hitzebeständigen Technora-Seil und einem selbst bremsenden Abseilgerät. Das System findet Verwendung im Rahmen eines Rettungsplans mit identifizierten Anschlagpunkten. Wie es dazu heißt, ist der Karabiner besonders bedienungsfreundlich. Das statische Technora-Seil besteht aus Aramidfaser und verfügt über 7,5 mm Durchmesser. Es ist abriebfest und temperaturbeständig. Zu den Merkmalen des selbst bremsenden Systems gehört, dass das Seil sehr einfach ausgegeben wird. Die Abseilfahrt lässt sich steuern und stoppen und reduziert bei einem Sturz den Aufprall des Anwenders. Für den Transport wird das System in einem Beutel aus Nomex (Aramidfaser) direkt am Gurt befestigt. Das System ist nach CE EN 341 Typ D (136 kg, 150 m) zertifiziert. Mit einem 15 m langen Seil wiegt es 1.300 g. Andere Längen sind als Sonderbestellung erhältlich. (Fotos vorhanden)

Christoph & Markus Krah GmbH
Brauhausstr. 19
D-82467 Garmisch-Partenkirchen
Ansprechpartner: Andrea Werner
Tel.: Brauhausstr. 19
Fax: +49 8821 932323
E-Mail: awerner@krah.com
Internet: <http://www.krah.com>
Halle: , Stand

Schwerlast-Rettungstuch mit Umlagerungsfunktion (158)

Das neue Schwerlast-Rettungstuch XXL von Schnitzler soll Rettungsdiensten helfen, Schwergewichte sicher, einfach und schonend umzulagern. Wie es dazu heißt, wurde das bisherige Schwerlast-Rettungstuch mit einer integrierten Umlagerungsfunktion weiter entwickelt. Das Rettungstuch bietet laut Hersteller neben einer leichten Handhabung, zehn Griffen und guten Trageeigenschaften auch eine fußseitige Durchrutschsicherung. Die Weiterentwicklung sei ideal für den Transport und die Umlagerung von großen oder schwergewichtigen Personen, die dank des verstärkten PVC-Planstoffes und des super gleitenden Untermaterials spielend leicht transportiert und umgelagert werden können. (Fotos vorhanden)

Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-53859 Niederkassel
Ansprechpartner: Barbara Reinshagen
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 7
Fax: +49 228 9711899
E-Mail: br@schnitzler-rettungsprodukte.de
Internet: <http://www.schnitzler-rettungsprodukte.de>
Halle: , Stand

Rettung

Simulationsprogramm für Aus- und Weiterbildung (55)

Die Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS) entwickelt im Projekt Safer (Simulation in der Ausbildung für Einsatzkräfte in Rheinland-Pfalz) gemeinsam mit der niederländischen Firma E-Semble eine Software weiter, die im Rahmen eines EU-Projekts erstellt wurde. Bei dem System handelt es sich um ein computergestütztes Simulationsprogramm für die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften. Ziel ist die realistische Abarbeitung von Großschadenslagen mit bis zu 500 Verletzten. Dabei sind realistische Zeit- und Ressourcenansätze sowie die Überprüfung verschiedener Taktikvarianten zu beachten. Über eine Datenbank wird der Gesundheitszustand der Verletzten in Abhängigkeit der Zeit und der eingeleiteten Maßnahmen angepasst. Wie betont wird, ist die LFKS die erste Einrichtung in Deutschland, die über derart weit reichende Möglichkeiten verfügt. (Fotos vorhanden)

Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz
Lindenallee 41-43
D-56077 Koblenz
Ansprechpartner: Thomas Kreuz
Tel.: Lindenallee 41-43
Fax: +49 261 9729-1109
E-Mail: tkreuz@lfks-rlp.de
Internet: <http://www.lfks-rlp.de>
Halle: , Stand

Tatort mit leuchtender Leine im Dunkeln markieren (77)

Überall dort, wo in der Dunkelheit kritische Bereiche oder Tatorte abgegrenzt werden müssen, leistet die Safeline als Lösung für Feuerwehren, Polizei, Rettungs- und Katastrophendienste gute Dienste. Wie Hersteller Safeline dazu erläutert, ist die speziell entwickelte Lichtkabeltechnologie aufgerollt wie eine Kabeltrommel. Sie wird einfach abgerollt und ist in Sekunden einsatzbereit, kann als Dauerlicht oder wahlweise mit Blinkfunktion betrieben werden. Die Leine lässt sich an der Gürtelschleife befestigen oder einfach in die Hand nehmen. Sie ist leicht und mit einem hochwertigen Akku für den professionellen Einsatz entwickelt worden. Eingesetzt wird die Leine bei Dunkelheit, auch im Gelände, wo andere Markierungsmittel an ihre Grenzen stoßen. Sie kann als Wegweiser dienen, etwa für Personen, die in Sicherheit gebracht werden müssen und der Kennungsleine leicht folgen können. Ebenso wird sie als Rettungsleine eingesetzt, wenn etwa Feuerwehren in verrauchte Räume müssen und einzelne Personen bei Gefahr besser zu finden sind. Die Kennungsleine ist auf Wunsch auch als Rückencase lieferbar. Für Spezialeinheiten (SEK) der Polizei wurde eine kombinierte Kennungsleine entwickelt, die sowohl sichtbar als auch unsichtbar betrieben werden kann. (Fotos vorhanden)

Safeline Jürgen Fleischhauer
Kupferstr. 66
D-44532 Lünen
Ansprechpartner: Jürgen Fleischhauer
Tel.: Kupferstr. 66
Fax: +49 231 7280244
E-Mail: info@safeline-warnschutz.de
Internet: <http://www.safeline-warnschutz.de>
Halle: , Stand

Rettung

Teilbares Rettungstuch mit Umlagerungsfunktion (156)

Als Produktneuheit in Rettungsdienst und Krankenhaus stellt Schnitzler eine sichere, einfache und schonende Patienten-Umlagerung ohne belastendes Heben und Drehen vor. Wie das Unternehmen dazu erläutert, wurde das bekannte Rettungstuch mit Fußsicherung um eine integrierte Umlagerungsfunktion weiter entwickelt. Damit sollen Transport und Transfer des Patienten von der Rettungstrage auf die Transportliege im Krankenhaus zum Kinderspiel werden. Mit dem teilbaren Rettungstuch werde der Patient aus der Wohnung getragen, auf die Auflage des Fahrgestells befördert und ins Krankenhaus transportiert. In der Notfallaufnahme kann er auf dem Rettungstuch von maximal zwei Pflegekräften mittels seitlich angebrachter Griffe von der Rettungs- auf die Transportliege gezogen werden. Die Umlagerung selbst schwergewichtiger Patienten sei dank eines hoch gleitfähigen Materials auf der Unterseite des Rettungstuches, die so genannte integrierte Umlagerungsfunktion, extrem leicht und absolut Rücken schonend möglich. Der Patient muss nicht in die Seitenlage gebracht werden. Eine Pflegekraft zieht den Reißverschluss von der Unterseite des Rettungstuches her auf, teilt dieses so in zwei Hälften und entfernt es von der Krankenhausliege. Das Rettungstuch wird anschließend wieder zugezogen und platzsparend in der mitgelieferten Tragetasche deponiert. (Fotos vorhanden)

Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-53859 Niederkassel
Ansprechpartner: Barbara Reinshagen
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 7
Fax: +49 228 9711899
E-Mail: br@schnitzler-rettungsprodukte.de
Internet: <http://www.schnitzler-rettungsprodukte.de>
Halle: , Stand

Rettung

Tragenaufgabe mit integriertem Baby-Rückhaltesystem (155)

Als Produktneuheit im Rettungsdienst stellt Schnitzler ein neues Baby- und Kinder-Rückhaltesystem für Tragenaufgaben vor. Wie das Unternehmen dazu erläutert, werden Babys und Kleinkinder auf der Trage bislang vollkommen unsicher und im Crashfall nicht zulässig in Rettungs- und Krankentransportwagen (RTW/KTW) befördert. Das neue Schultergurtsystem, das speziell für Babys und Kleinstkinder entwickelt wurde, ist fest mit der Tragenaufgabe des Fahrgestells verbunden und im Bedarfsfall schnell angelegt. Bei Nichtgebrauch verschwindet das Rückhaltesystem komplett und nicht störend in einer Vertiefung direkt in der Tragenaufgabe, die mit Schaumstoff und Folie eingefasst ist. Der Liegekomfort auf der Tragenaufgabe bleibt dadurch uneingeschränkt erhalten, heißt es. Die Schultergurte, die an der Innenseite weich gepolstert sind, werden über den Kopf des Kindes gezogen, mit dem Automatik-Schlosssystem verbunden und festgezurt. Über die eingeschlagenen Seitenteile, die mit Schaumstoff gefüllt und mit Kunstleder überzogen sind, wird das Schlosssystem geführt. Die medizinische Versorgung des Babys während des Transports sei uneingeschränkt möglich, da alle Gliedmaßen sowie der Kopf für die Behandlung zugänglich bleiben. Das Baby- und Kinder-Rückhaltesystem ist laut Hersteller für alle gängigen Fahrgestelle lieferbar und lässt sich auch nachrüsten. Es wird zurzeit als erstes System dieser Art beim TÜV Rheinland getestet. (Fotos vorhanden)

Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-53859 Niederkassel
Ansprechpartner: Barbara Reinshagen
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 7
Fax: +49 228 9711899
E-Mail: br@schnitzler-rettungsprodukte.de
Internet: <http://www.schnitzler-rettungsprodukte.de>
Halle: , Stand

Umlagerungs-Auflage für schwere Patienten (159)

Von der Transportliege auf den Röntgentisch, in die Computertomografie, Endoskopie oder die Bronchioskopie und wieder zurück auf die Transportliege - bislang war das Umlagern von schwergewichtigen Personen harte körperliche Arbeit für das Pflegepersonal und eine Tortur für den Patienten. Die neue Duo-Umlagerungs-Auflage von Schnitzler soll dies erheblich erleichtern. Wie das Unternehmen erläutert, erlauben optimal aufeinander abgestimmte und besonders gleitfähige Materialien der beiden Auflagen eine Umlagerung mit minimalem Kraftaufwand. Beide Auflagen sind über Klemmhalterungen an den Längsseiten miteinander verbunden. Sie werden vor dem Umlagerungsvorgang in Zugrichtung gelöst. Während des gesamten Untersuchungsprozesses verbleibt der Patient auf der oberen Umlagerungsaufgabe und wird mittels integrierter Griffe von der Transport- auf die Behandlungsliege und zurück auf die untere Auflage gezogen. Anders als beim schweren Heben und Drehen ist das komfortable Gleiten absolut Rücken schonend, wird betont. Selbst schwergewichtige Patienten könnten von nur ein bis zwei Pflegekräften sicher, problemlos, fast ohne Anstrengung und Belastung der Bandscheibe transferiert werden. Verantwortlich für diesen Effekt sei ein super gleitfähiges Material, das aus der Weltraumforschung stammt. (Fotos vorhanden)

Rettung

Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG
Rudolf-Diesel-Str. 7
D-53859 Niederkassel
Ansprechpartner: Barbara Reinshagen
Tel.: Rudolf-Diesel-Str. 7
Fax: +49 228 9711899
E-Mail: br@schnitzler-rettungsprodukte.de
Internet: <http://www.schnitzler-rettungsprodukte.de>
Halle: , Stand

XXL-Beleuchtung unabhängig vom Stromnetz (157)

Die Safeline Einsatzbeleuchtung Dual ist eine Tageslichtbeleuchtung, die Polizei, Feuerwehren, Rettungs- und Katastrophendiensten blendfreies mobiles Licht im XXL-Format ermöglichen soll. Sie wird als ideale Lösung für eine Stromnetz unabhängige Beleuchtung vorgestellt, kann aber auch über 230 V Netzbetrieb genutzt werden. Wie der Hersteller zur Funktion erläutert, wird für die Einsatzbeleuchtung ein zylindrischer robuster Schlauch aus Spezialgewebe mit Hilfe von Ventilatoren mit Luft aufgeblasen. Dadurch kann die Lichtquelle, eine 1.000 W Halogendampflampe, hoch oben in einer Betriebshöhe von etwa 4,7 m angeordnet und mit der Teleskopstange fixiert werden. Auf diese Weise lässt sich auch bei völliger Dunkelheit, in einem unwegsamem Gelände, binnen zwei Minuten eine Fläche von bis zu 10.000 qm ausleuchten. Zu den Vorteilen des Systems gehört laut Hersteller, dass es wartungsarm ist. Dank des geringen Gewichts und der kompakten Abmessungen könne die Einsatzbeleuchtung problemlos auch im Kofferraum eines PKW, auf Booten oder in Baufahrzeugen transportiert und von nur einer Person in Betrieb genommen werden. Zusätzliche Hilfsmittel wie Kabel, Verteiler, Stative, Generatoren oder Transportbehälter werden nicht benötigt. Durch die mitgelieferte Teleskopstange sei das System auch bei starkem Wind einsetzbar.

Safeline Jürgen Fleischhauer
Kupferstr. 66
D-44532 Lünen
Ansprechpartner: Jürgen Fleischhauer
Tel.: Kupferstr. 66
Fax: +49 231 7280244
E-Mail: info@safeline-warnschutz.de
Internet: <http://www.safeline-warnschutz.de>
Halle: , Stand

Mess- und Nachweisgeräte

Mess- und Nachweisgeräte

Aufklärungsdrohnen analysieren Gefahrstoffe (170)

Die kilometerweit sichtbaren Rauchschwaden, die bei Großbränden entstehen, beunruhigen nach Erfahrungen der GfG Gesellschaft für Gerätebau immer wieder die Anwohner der betroffenen Gebiete. Die dunkle Gefahr, die sich aus verschiedenen Gasen und Staubpartikeln zusammensetzt und sich immer weiter ausbreitet, ist vom Boden aus nur schwer einzuschätzen. Eine zuverlässige Warnung, ob in der betroffenen Region nur die Fenster geschlossen oder ganz evakuiert werden muss, ist bislang nicht möglich. Dieses Problem zu lösen und aufschlussreiche Ergebnisse für die Einsatzleitungen zu liefern, ist das Ziel des vom Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Air-Shield-Forschungsprojekts, das der Lehrstuhl für Kommunikationsnetze der TU Dortmund initiiert hat und koordiniert. Bei Großbränden, radioaktiven Wolken, aber auch bei terroristischen Giftgas-Anschlägen soll gleich ein Schwarm von drahtlos vernetzten unbemannten Fluggeräten (UAV-Unmanned Aerial Vehicles), die mit moderner Gasmesstechnik ausgestattet werden, aufsteigen und die giftigen Substanzen in der Luft und deren Ausbreitungsrichtung analysieren. Die Flugrouten dieser Aufklärungsdrohnen werden dabei dynamisch bestimmt und fortlaufend angepasst. So können die High-Tech-Drohnen der Ausbreitungsrichtung der Schadstoffe autonom folgen und detaillierte Analysen und Prognosen der zuständigen Einsatzleitung in Echtzeit übermitteln. Zusätzlich können mithilfe einer speziellen Cyber-Brille die Einsatzkräfte am Boden sehen, was die Kamera der unbemannten Drohne oben aufnimmt. (Fotos vorhanden)

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH
Klönnestr. 99
D-44143 Dortmund
Ansprechpartner: Udo Linnenbrink
Tel.: Klönnestr. 99
Fax: +49 231 516313
E-Mail: udo.linnenbrink@gfg-mbh.com
Internet: <http://www.gasmessung.de>
Halle: , Stand

Mess- und Nachweisgeräte

Mehrgas-Messgerät jetzt mit Funktionsprüfung (169)

Gasmessgeräte und Gaswarngeräte schützen Menschen und Sachwerte vor Explosionsgefahren durch brennbare Gase und Dämpfe sowie Gesundheitsgefahren durch Sauerstoffmangel oder toxische Gase und Dämpfe. Die Mehrgas-Messgeräte der Microtector II Serie G460 und G450 der GfG Gesellschaft für Gerätebau haben jetzt nach Monaten der Prüfung die strengen Anforderungen der Funktionsprüfung erreicht und erfüllen die Normen EN 60079-29-1 (Explosive Gase), EN 50104 (Sauerstoff) sowie EN 45544 (Toxische Gase). Wie der Hersteller betont, bieten sie damit Sicherheit auch unter extremen Betriebsbedingungen. Das gilt bei Kälte, Hitze, Staub, Feuchtigkeit und Chemikalien ebenso wie bei verändertem Luftdruck. Zudem bieten die Geräte mit ihrer IP 67-Einstufung einen hohen Schutz gegen das Eindringen von Staub und Wasser. Durch die Ummantelung aus weichem gummiertem Kunststoff ist das Gehäuse äußerst schlagfest. Der optische Alarm ist laut Hersteller hell und gut sichtbar, der akustische Alarm auch in lauter Umgebung gut hörbar. Das nur 350g leichte G460 verfügt über fünf Steckplätze für Sensoren, wobei einige Sensoren mehrere Gase erfassen können. So kann beispielsweise der IR Sensor als Doppel IR für CO₂ und brennbare Gase die Vielseitigkeit des Gerätes noch weiter erhöhen. Eine kontinuierliche und selektive Messung von sieben Gasen gleichzeitig wird damit möglich.

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH
Klönnestr. 99
D-44143 Dortmund
Ansprechpartner: Udo Linnenbrink
Tel.: Klönnestr. 99
Fax: +49 231 516313
E-Mail: udo.linnenbrink@gfg-mbh.com
Internet: <http://www.gasmessung.de>
Halle: , Stand

Messgerät für den persönlichen Strahlenschutz (173)

Bei der Produktneuheit Graetz Gamma Twin handelt es sich um ein kleines, handliches und robustes Dosisleistungsmessgerät. Laut Hersteller ist es einfach zu bedienen und dient zur sicheren Bestimmung der Ortsdosisleistung sowie der akkumulierten Dosis von Gamma- und Röntgenstrahlung bis zu Dosisleistungen von 50 mSv/h für H*(10). Es können Dosisleistung, Dosis oder beide Messwerte zugleich auf dem großflächigen, digitalen, beleuchtbaren LC-Display angezeigt werden. Diese Twin-Anzeige ist werkseitig voreingestellt. Die Dosisleistung wird zusätzlich quasi-analog als Balken dargestellt. Das Gerät verfügt über je vier Warnschwellen für Dosis und Dosisleistung und eine zuschaltbare, akustische Einzelimpulsanzeige. Durch Testfunktionen und ständige Selbstüberwachung wird eine hohe Alltagstauglichkeit erreicht, heißt es. Zum Lieferumfang gehören ein Ohrhörer für laute Arbeitsumgebungen, eine strapazierfähige Nylon-Gürteltasche sowie zwei handelsübliche Batterien 1,5 V Typ AAA. Für Einsätze in speziellen Arbeitsbereichen ist es möglich, die Impulszahl bei Umgebungsstrahlung durch entsprechende Menüauswahl auf 1 bis 2 Imp/min zu reduzieren. (Fotos vorhanden)

GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH
Westiger Str. 172
D-58762 Altena
Ansprechpartner: Winfried Fessen

Mess- und Nachweisgeräte

Tel.: Westiger Str. 172
Fax: +49 2352 700710
E-Mail: info@graetz.com
Internet: <http://www.graetz.com>
Halle: , Stand

Messgerätesystem mit Pumpe und Dockingstation (198)

Die neue Pumpe G400 MP2 der GfG Gesellschaft für Gerätebau kommuniziert mit dem Gasmessgerät G450/G460. Wie der Hersteller betont, ermöglicht dieses Zusammenspiel eine Störmeldung direkt über das Gerätedisplay. Nachlassende Batterieleistung, Blockieren des Ansaugweges oder Unterbrechung des internen Motorstromkreises werden im Display angezeigt und lösen einen differenzierten optischen und akustischen Alarm aus. Die smarte Hochleistungspumpe ist Bestandteil des Gerätesystems der Microtector II Serie. Gase können mit hoher Unterdruckleistung aus bis zu 100 m angesaugt werden. Das System gilt als sichere Lösung für Anwendungen bei Freimessungen von engen Räumen, Tanks, Kellerräumen oder Kanälen. Mithilfe der externen Pumpe können Freigabemessungen etwa von Schächten oder Tanks sicher und schnell durchgeführt werden. Für die passende Dockingstation DS400, die zur Durchführung des täglichen Funktionstests, Justierung, Dokumentation und Aufladung des Gerätes eingesetzt wird, ist kein PC erforderlich. Alle relevanten Daten können auf einer Micro SD Karte gespeichert und später ausgelesen werden. Pro Gigabyte Speicherkapazität lassen sich die Werte von 15 Jahren intensiver Arbeitsaktivität lückenlos aufzeichnen, heißt es.

GfG Gesellschaft für Gerätebau mbH
Klönnestr. 99
D-44143 Dortmund
Ansprechpartner: Udo Linnenbrink
Tel.: Klönnestr. 99
Fax: +49 231 516313
E-Mail: udo.linnenbrink@gfg-mbh.com
Internet: <http://www.gasmessung.de>
Halle: , Stand

Mess- und Nachweisgeräte

Messtruppkoffer für den A-Einsatz (174)

In Anlehnung an das neue ABC-Schutzkonzept NRW stellt die Firma Graetz Strahlungsmesstechnik einen Transportkoffer mit umfangreicher Messgeräteausstattung vor. Der Koffer enthält vier Filmdosimeter und vier Alarmdosimeter ED150 zur Messung von Gamma- und Röntgenstrahlung. Des Weiteren sind ein Dosisleistungsmessgerät X5C Plus zur Messung von Gamma- und Röntgenstrahlen mit einem Messbereich bis 20 mSv/h, eichfähig, sowie ein Kontaminationsnachweisgerät CoMo 170F mit dünnschichtigem Plastiksintillator und einer Detektorfläche von 170 cm² zur simultanen, selektiven Alpha-, Beta- und Gamma-Messung enthalten. Auf einem Messleitfahrzeug sind drei dieser Koffer für die Ausrüstung der Messtrupps verlastet, heißt es. Ergänzt wird die Geräteausstattung des Messleitfahrzeuges für A-Einsätze durch die Teleskopsonde DE, das Dosisleistungswarngerät Gamma Test C und die Gammawarnlampe GWL10m. (Fotos vorhanden)

GRAETZ Strahlungsmeßtechnik GmbH
Westiger Str. 172
D-58762 Altena
Ansprechpartner: Winfried Fessen
Tel.: Westiger Str. 172
Fax: +49 2352 700710
E-Mail: info@graetz.com
Internet: <http://www.graetz.com>
Halle: , Stand

Mobiler Multi-Gas Monitor für den Feuerwehreinsatz (56)

Mit dem Meccos MGM Multi-Gas Monitor bringt die Firma Leopold Siegrist ein mobiles Gasmessgerät zur Sofort-Erkennung und Alarmierung bei toxischen Gasen auf den Markt. Wie das Unternehmen dazu erläutert, wurde der Monitor speziell für den mobilen Feuerwehreinsatz entwickelt. Das Gerät wiegt etwa 8 kg und kann unter Umgebungsbedingungen von 10 bis 40 Grad eingesetzt werden. Bis zu 16 verschiedene Gase lassen sich messen. Die in der Grundausstattung integrierten Gassensoren registrieren Gase wie Cl₂, NO₂, HCN, O₂, NH₃, HF, H₂S, NO, HCL-HBr, H₂, O₃, SO₂, F₂ und Hydride. Eine Anpassung der Stoffe und der Messbereiche sei auf Kundenwunsch möglich. Die Messungen werden mittels elektrochemischer Sensoren durchgeführt. Alternativ stehen die Messprinzipien der Infrarotabsorption und Photoionisation zur Verfügung. Das Gasmessgerät verfügt über zahlreiche Features. So schützt etwa ein robuster Alu-Koffer das Gerät bei Transport und Gebrauch. Über einen integrierten seriellen Drucker lassen sich Messprotokolle direkt vor Ort ausdrucken. Optische und akustische Alarmgeber signalisieren Grenzüberschreitungen der einzelnen Sensoren. Auf Wunsch kann das Gerät problemlos an einen externen Sammelalarmgeber angeschlossen werden und verfügt mittels Li-Ion Akku über einen 3 Stunden Dauerbetrieb. Die einfache Bedienung garantieren das 8,4 Zoll TFT Display und ein 8,4 Zoll Touch-Screen. (Fotos vorhanden)

Leopold Siegrist GmbH
An der Tagweide 6
D-76139 Karlsruhe
Ansprechpartner: Alexandra Siegrist
Tel.: An der Tagweide 6

Mess- und Nachweisgeräte

Fax: +49 721 62526-76
E-Mail: alexandra@siegrist.de
Internet: <http://www.siegrist.de>
Halle: , Stand

Schnelle und präzise Detektion von Gefahrstoffen (58)

Bei Unfällen mit Gefahrstoff und toxischen Stoffen kommt es auf jede Minute an, betont die Firma Leopold Siegrist. Dabei stellt sich sofort die Frage, welche Gase in welcher Konzentration ausgetreten sind und in welchem Maß sie Gesundheit und Leben gefährden. Mit den Präzisions-Gasprüfröhrchen Gastec Tubes bietet das Karlsruher Unternehmen ein Analyseinstrument für genaue Messergebnisse binnen kurzer Zeit. Die Prüfröhrchen detektieren mehr als 400 Gefahrstoffe in der Umgebungsluft, darunter giftige Gase wie Ammoniak, Blausäure, Chlor, Chlorwasserstoff, Schwefelwasserstoff, Schwefeldioxid, Nitrosengase, Phosgen, Kohlenstoffdioxid, Kohlenstoffmonoxid oder Benzol. Die Röhrchen bestehen aus Glas mit stoffspezifischen Reagenzien. Strömt das entsprechende Gas ein, verändern sie sich farblich. Anhand der Ausdehnung der Farbschicht kann die Stoffkonzentration genau bestimmt werden. Der Farbumschlag erfolgt sehr trennscharf, so dass er auf der Skala des Prüfröhrchens leicht abzulesen ist. Ist die Chemikalie zunächst unbekannt, wird sie mithilfe eines Logikdiagramms und wenigen gezielten Messungen im Ausschlussverfahren identifiziert. Mit den Prüfröhrchen kann sowohl die Überschreitung des Arbeitsplatzgrenzwerts (AGW) als auch die des Einsatztoleranzwerts (ETW) festgestellt werden. (Fotos vorhanden)

Leopold Siegrist GmbH
An der Tagweide 6
D-76139 Karlsruhe
Ansprechpartner: Alexandra Siegrist
Tel.: An der Tagweide 6
Fax: +49 721 62526-76
E-Mail: alexandra@siegrist.de
Internet: <http://www.siegrist.de>
Halle: , Stand

Mess- und Nachweisgeräte

Wärmebildkamera liefert Bilder in hoher Auflösung (57)

Feuerwehren und Notfalleinsatz-Teams setzen Wärmebildkameras bei der Suche und Rettung von Personen sowie zur Ermittlung von Brandherden ein. Die Eagle 320 von Scott liefert nach Angaben der Firma Leopold Siegrist mit einer hohen Auflösung von 320 x 240 Pixel und einem 10,16 cm großen LCD-Bildschirm klare Bilder für eine schnelle und sichere Lagebeurteilung. Die Kamera ist mit einem Sensor aus amorphem Silizium (a-Si) ausgestattet, der präzise Aufnahmen unter verschiedenen Bedingungen produziert. Die Zoom-Funktion vergrößert das Bild ein-, zwei- oder vierfach. Mittels des dynamischen Drehbereichs von 600° lässt sich eine selbst hinter Flammen stehende Person erkennen. Den Anforderungen von Notfalleinsatzkräften sind drei spezielle Einstellungen angepasst worden. Dazu gehören die ständige Anzeige der maximalen Temperatur über den Scanbereich, temperaturabhängige Einfärbung der Objekte sowie Hot-Spot-Messung. Die Kamera lässt sich selbst bei Dunkelheit und mit Handschuhen über zwei gut beleuchtete Tasten leicht bedienen, heißt es. Einsatzkräfte profitieren von der langen Betriebszeit des Akkus von mehr als 4,5 Stunden. Das robuste Gehäuse der Kamera hält einem Falltest aus 2 m Höhe stand. Als Zubehör sind sowohl Tragekoffer als auch Empfängereinheiten mit Antennen erhältlich. (Fotos vorhanden)

Leopold Siegrist GmbH
An der Tagweide 6
D-76139 Karlsruhe
Ansprechpartner: Alexandra Siegrist
Tel.: An der Tagweide 6
Fax: +49 721 62526-76
E-Mail: alexandra@siegrist.de
Internet: <http://www.siegrist.de>
Halle: , Stand

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Atemluftkompressoranlage für schwankenden Füllbedarf (133)

Die IDE Compressors TFVS-OM-Serie ist eine aufstellfertig konfigurierte Atemluftkompressoranlage, die sich nach Angaben von New Parts Europe durch hohe Luftlieferleistungen, Bedienerfreundlichkeit und eine Serienausstattung auf hohem Sicherheitsstandard auszeichnet. Eine ausgeklügelte Luftführung und leistungsfähige Lüftertechnik sorgen für optimale Kühlung ohne störende Geräusentwicklung, wird betont. Die Anlage verfügt über moderne technische Features wie etwa CC-Control (computergestützte Anlagensteuerung) und OM-Control (Output-Management-Control), die eine bedarfsgesteuerte Luftlieferleistung von 250 bis 550 l/min ermöglicht. Die Silentanlage eignet sich damit für alle Betreiber, die schwankenden Füllbedarf haben und so bedarfsorientiert füllen können. Hervorgehoben wird, dass es sich um die weltweit einzige Anlage handelt, deren Füllgeschwindigkeit dem Bedarf angepasst werden kann. Sie wurde speziell zur Regelung der Füllleistung und Füllgeschwindigkeit der neuen Composite-Flaschen entsprechend den Vorgaben der Hersteller entwickelt. Zur weiteren Ausstattung gehört unter anderem die FT-410 (optional FT-810) Filteranlage mit elektronischer Filtersättigungsüberwachung Airsave. Der gesamte Kompressorinnenraum ist mit Schall isolierenden Materialien wie etwa Antidröhn- und Schallschutzmatten ausgekleidet.

New Parts Europe Vertriebs KG
Auf der Gröb 5
D-83064 Raubling
Ansprechpartner: Christian Vogt
Tel.: Auf der Gröb 5
Fax: +49 8034 90992-20
E-Mail: c.vogt@newparts-europe.com
Internet: <http://www.newparts-europe.com>
Halle: , Stand

Brandsimulationsanlage für Leipziger Flughafen (125)

Im Auftrag des Flughafen Leipzig/Halle errichtet Dräger eine Brandsimulationsanlage in Flugzeugform. Die Anlage bildet den Mittelpunkt eines Trainingszentrums der Flughafenfeuerwehr, das zum Start der Interschutz 2010 eingeweiht wird. Die Brandübungsanlage entspricht in Form und Größe einer verkürzten Boeing 747 und ist dreigeschossig. Im Innern befinden sich Einrichtungen wie in einem echten Flugzeug, etwa Cockpit, Sitze, Bordküche oder ein Toilettenraum. Hier lassen sich typische Brände simulieren, wie einen brennenden Papierkorb oder Feuer in Gepäckfächern. Aus Gründen des Umweltschutzes wird die Anlage mit Propangas betrieben. In der Installation sind rund 240 Tonnen Stahl verbaut. Etwa 1.000 Meter Rohrleitungen für Gas, Druckluft und Wasser sowie 5.000 Meter Kabel bilden die Infrastruktur der Trainingsanlage. Die Anlage bietet verschiedene Möglichkeiten, typische Einsatzszenarien für Flughafenfeuerwehren zu trainieren, erläutert das Lübecker Unternehmen. Neben dem Löschen von Bränden sind die Rettung von Menschenleben sowie die Suche und Bergung von Personen, die ein havariertes Flugzeug im Notfall nicht verlassen konnten, die wichtigste Aufgabe von Flughafenfeuerwehren. Die Brandübungsanlage am Flughafen Leipzig/Halle verfügt über mehrere Heißrauchmaschinen im Innenraum, die schwierige Sichtverhältnisse simulieren. (Fotos vorhanden)

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Dräger Safety AG & Co. KGaA.
Moislinger Allee 53-55
D-23558 Lübeck
Ansprechpartner: Malte Blombach
Tel.: Moislinger Allee 53-55
Fax: +49 451 882-2080
E-Mail: malte.blombach@draeger.com
Internet: <http://www.draeger.com>
Halle: , Stand

Druckgasfreie Feuerlöscher (8)

Noatec kündigt als Messeneuheit einen Feuerlöscher ohne Druckgas, Hochdruck und ohne Metallgehäuse an. Damit habe der Alptraum explodierender Druckgasbehälter ein Ende, heißt es. Das patentierte druckgasfreie System soll eine risikolose Handhabung und Lagerung ermöglichen. Zudem spiele es in Zukunft keine Rolle mehr, wie der Anwender den Feuerlöscher hält, denn der ist um 360 Grad drehbar und kann so in allen Lagen eingesetzt werden. Wie der Hersteller betont, lassen sich mit dem neuen Feuerlöscher selbst Brände unter Schränken, Autos oder Autositzen ohne schlangenartige Verrenkungen löschen. Die Bedienung sei so einfach wie bei einer Wasserpistole. Bei der Entwicklung wurde darauf geachtet, dass der Löscher besonders handlich wird. Mit weniger Volumen und weniger Gewicht kann mehr gelöscht werden, so der Hersteller. Auf der Interschutz werden vor Ort Löschübungen durchgeführt, um das Können des kleinen Wunderwerks unter Beweis zu stellen.

NOATEC GmbH
Waldesruh 60
D-54439 Saarburg
Ansprechpartner: Claude Valerius
Tel.: Waldesruh 60
Fax: +49 6502 938420-50
E-Mail: c.valerius@noa-tec.com
Internet: <http://k.A.>
Halle: , Stand

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Effiziente Brandschutzlösung (162)

HT Protect entwickelt Komplettlösungen für den technischen und mobilen Brandschutz. Dazu gehört das System H-Tix Aero, das unter anderem bei der Deka Bank in Frankfurt installiert wurde. Wie der Hersteller dazu erläutert, kann beim weltweiten Handel mit Wertpapieren bereits eine geringfügige Störung an den betriebsinternen EDV- und Kommunikationseinrichtungen das Geschäft nachhaltig beeinträchtigen. Mit dem neuen Brandschutzsystem stehe nun eine moderne Gaslöschanlage zur Verfügung, die Novec 1230 verwendet, ein farb- und geruchloses Löschmittel, bestehend aus Kohlenstoff, Fluor und Sauerstoff. Das Löschmittel wird in Stahlflaschen flüssig gelagert und sei in der Lage, einen Brand in Sekundenschnelle zu löschen. Die Ausbringung des Löschmittels erfolgt über Löschdüsen. Das eingesetzte Löschmittel in der Anlage habe ein hohes Durchdringungsvermögen und erreicht so eine homogene Vermischung der erforderlichen Löschkonzentration im Schutzbereich, wird erläutert. Der Flamme werde Wärme entzogen bis zu einem Punkt, bei dem Verbrennungsreaktionen nicht mehr stattfinden können. Beim Ausströmen gibt es keine nennenswerte Sichtbehinderung. Als nicht korrosives, elektrisch nicht leitendes Löschmittel verursacht es keine Schäden oder Rückstände an der empfindlichen Ausrüstung. Das eingesetzte Löschmittel ist umweltfreundlich und unterliegt nicht dem Regelungsbereich des Kyotoer Klimaabkommens, denn es hat ein Ozonzerstörungspotenzial (ODP) von 0. (Fotos vorhanden)

HT-Protect Feuerschutz und Sicherheitstechnik GmbH
An der alten Salzstr. 2
D-09232 Hartmannsdorf
Ansprechpartner: Roger Hoffmann
Tel.: An der alten Salzstr. 2
Fax: +49 3722 77916-50
E-Mail: roger.hoffmann@ht-protect.de
Internet: <http://www.ht-protect.de>
Halle: , Stand

Feuerlöscher umweltbewusst entleeren und umfüllen (144)

Die Kohlensäure-Recyclinganlage Modell KR04 dient zum nahezu vollständigen Entleeren von CO₂-Feuerlöschern, CO₂-Patronen und CO₂-Flaschen. Beim Entleeren der Flaschen werden über 99 Prozent des Kohlendioxids zurück gewonnen, erläutert die Firma Fritz Emde. Die zu entleerenden Flaschen werden bis zu einem Restdruck von unter 7 bar entleert. Somit sei gewährleistet, dass kein schädliches Kohlendioxid in die Umwelt entweicht. Die vorgestellte Recyclinganlage ist als CO₂-Umfüllmaschine zum Befüllen von Feuerlöschern und Flaschen über die Bodenwaage zu betreiben. Bei Erreichen des programmierten Gewichts schaltet die Anlage automatisch ab. Ausgestattet ist die Anlage mit Sicherheitsventil 130 bar, CO₂-Filter und Bodenwaage bis 200 kg mit Digitaldisplay. Ebenso gehören ein manueller Entlastungskugelhahn, ein Ein- und Ausgangsdruck Manometer sowie ein 2 m langer Füll- und Entleerschlauch zum Lieferumfang. Optional sind CO₂-Schnellfüllanschluss Typ CO₂-Quick und eine CO₂-Adaptiervorrichtung zur Aufnahme und Entleerung von Patronen erhältlich. (Fotos vorhanden)

Fritz Emde Fabrikation von Maschinen- und Vakuumanlagen
Kasseler Str. 48-50
D-34289 Zierenberg

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Ansprechpartner: Viktoria Emde-Finken
Tel.: Kasseler Str. 48-50
Fax: +49 5606 1574
E-Mail: v.emde-finken@fritz-emde.de
Internet: <http://www.fritz-emde.de>
Halle: , Stand

Hilfeschrank für Brandschutz in Tunnel (62)

Sicherheit in Verkehrstunneln ist nicht selbstverständlich, stellt die Firma Ajax-Chubb Brandbeveiliging fest. Angesichts der Komplexität der Straßentunnel, der Brennfähigkeit von Fahrzeugen und Ladung sowie der großen Folgen von Unfällen seien Schutz- und Hilfeeinrichtungen aber sehr wichtig. Das Unternehmen stellt einen Hilfeschrank vor, der speziell für Verkehrstunnel entwickelt wurde. In Notsituationen im Tunnel stellt der Schrank Kommunikations- und Brandbekämpfungsmittel für die Autofahrer bereit. Einfache Nutzung und deutliche Gebrauchshinweise seien für die Entwicklung zentrale Anliegen gewesen. Wer in einer Notsituation den Schrank öffnet, könne sofort erkennen, wie er vorgehen muss, heißt es. Zudem versorgt der Hilfskasten Mitarbeiter der professionellen Hilfsorganisationen und Feuerwehren mit Wasser und Strom. Die Hilfskästen sind laut Hersteller sehr wartungsfreundlich, damit der Tunnel nach Einsätzen so schnell wie möglich wieder für den Verkehr freigegeben werden kann. (Fotos vorhanden)

Ajax-Chubb Brandbeveiliging B.V.
Cruquiusweg 118
NL-1019 AK Amsterdam
Ansprechpartner: Jerry Krijn
Tel.: Cruquiusweg 118
Fax: +31 20 5909599
E-Mail: j.krijn@ajaxfire.nl
Internet: <http://www.ajaxchubb.nl>
Halle: , Stand

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Industrielle Schlauchhaspel (59)

Ajax-Chubb Brandbeveiliging präsentiert eine neue industrielle Wasser führende Schlauchtrommel. Wie das Unternehmen erläutert, wurde diese Schlauchtrommel exklusiv für die Schifffahrt und die Chemische Industrie entwickelt. Die Schlauchtrommel besteht aus Edelstahl und ist beständig gegen Meerwasser. Sie ist mit einem 1,5 Zoll (38 mm) und 20 Meter langen Schlauch, Schaumtank und einem kleinen Schaummischer ausgestattet. Der Wasserstrahl der Schlauchtrommel ist variabel einstellbar zwischen gebündeltem und großflächigem Wasserstrahl. Wenn man den Mengenregler dreht, wird dem Wasserstrahl Schaum zugefügt. Der Anwender des Strahlrohrs kann somit einfach mit oder ohne Schaum löschen. Außerdem lässt sich das System von nur zwei Personen bedienen. Normalerweise werden zum Löschen mit Schaum vier Personen benötigt, heißt es. (Fotos vorhanden)

Ajax-Chubb Brandbeveiliging B.V.
Cruquiusweg 118
NL-1019 AK Amsterdam
Ansprechpartner: Jerry Krijn
Tel.: Cruquiusweg 118
Fax: +31 20 5909599
E-Mail: j.krijn@ajaxfire.nl
Internet: <http://www.ajaxchubb.nl>
Halle: , Stand

Kompakte Atemluftkompressoranlage (131)

Die IDE Compressors TFIB-Serie, die ursprünglich für diverse Abteilungen der Deutschen Bundespolizei entwickelt wurde, soll nun auch für den Serienverkauf freigegeben werden. Wie es bei New Parts Europe dazu heißt, handelt es sich bei dieser semistationären Hochdruckverdichteranlage um eine kompakte, tragbare, fahrbare Atemluftkompressoranlage, die als Vollautomat serienmäßig mit Softstart, automatischer Enddruckabschaltung, Kondensatautomatik und Drehrichtungsüberwachung mit Phasenwender ausgestattet ist. Die hochflexiblen Kevlar-Hochdruckfüllschläuche sind 3 m lang und werden mithilfe eines automatischen Schlauchaufrollsystems aufgewickelt. Die Anlagen sind generell mit einer elektronischen Filtersättigungsüberwachung Airsave-CO ausgestattet. Über die zusätzlich integrierte CO (Kohlenmonoxid) Überwachung werden die gesetzlichen Grenzwerte für CO überwacht. Bei Überschreiten der Grenzwerte wird die Kompressoranlage zwangsweise abgeschaltet. Die Funktion überwacht die Betriebssicherheit der Anlage, stellt einen optimalen Schutz in CO-kontaminierten Arbeitsumfeldern dar und überwacht unregelmäßige Betriebszustände des Kompressors. Zusätzlich überwacht sie die Service- und Ölwechselintervalle sowie die Betriebstemperatur.

New Parts Europe Vertriebs KG
Auf der Gröb 5
D-83064 Raubling
Ansprechpartner: Christian Vogt
Tel.: Auf der Gröb 5
Fax: +49 8034 90992-20
E-Mail: c.vogt@newparts-europe.com
Internet: <http://www.newparts-europe.com>

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Halle: , Stand

Komplettlösungen für den Technischen Brandschutz (161)

Live-Vorfürhungen zum Sprinklersprühbild stehen im Mittelpunkt der Präsentation des Unternehmens HT Protect Feuerschutz und Sicherheitstechnik. Zudem stellt das sächsische Unternehmen unter seinem Markenzeichen H-Tix Komplettlösungen für den technischen und mobilen Brandschutz vor. Dazu gehören die bestehenden Produktlinien H-Tix Aqua als Qualitätssiegel für Sprinkler-, Sprühwasser- und Feinsprühlöschanlagen und H-Tix Aero für Novec1230, FM200, Argonite und CO₂-Löschanlagen. Erstmals werden auf einer internationalen Messe die Lösungen H-Tix Alarm mit vernetzten Brandmeldeanlagen und H-Tix mobil für Hydrantenanlagen mit elektronischen Messeinrichtungen sowie Handfeuerlöcher vorgestellt. (Fotos vorhanden)

HT-Protect Feuerschutz und Sicherheitstechnik GmbH
An der alten Salzstr. 2
D-09232 Hartmannsdorf
Ansprechpartner: Roger Hoffmann
Tel.: An der alten Salzstr. 2
Fax: +49 3722 77916-50
E-Mail: roger.hoffmann@ht-protect.de
Internet: <http://www.ht-protect.de>
Halle: , Stand

Leistungsstarker tragbarer Atemluftkompressor (132)

Die IDE Compressors T-Serie ist nach Angaben von New Parts Europe das ideale Equipment, wenn Leistung und Mobilität eine große Rolle spielen. Ausgerichtet auf eine Zielgruppe, für die geringes Gewicht, hohe Stabilität und Mobilität Entscheidungsfaktoren sind, wurde mit der Serie durch hochwertige Materialien und neue Technik ein neues Referenzprodukt in dieser Kompressorenklasse gesetzt, heißt es. Geliefert werde die Anlage auch als Generatorversion zum Betrieb an Generatoren mit einer Minimum Dauerleistung von 4,5 kW. Die Version T 70, die als weltweit einziger tragbarer Atemluftkompressor mit einer Luftlieferleistung von 70 l/min bei nur 1,1 kW Antriebsleistung vorgestellt wird, ist komplett aus Aluminium gefertigt. Sie hat ein Gewicht von lediglich 26 kg. Ihr großer Bruder T 100 hat die gleichen Ausmaße bei 1,5 kW Antriebsleistung und 95 l/min Leistung. Die T 70 S-Serie sei auf die speziellen Wünsche der Sportschützen ausgelegt und mit Direktfüllanschlüssen für 200 und 300 bar für alle gängigen Adapter- und Waffensysteme und einem umschaltbaren 200 und 300 bar System serienmäßig ausgestattet. Somit stehe ein zuverlässiger Partner für die Befüllung der Sportgeräte mit absolut trockener Luft nach DIN EN 12021 bereit.

New Parts Europe Vertriebs KG
Auf der Gröb 5
D-83064 Raubling
Ansprechpartner: Christian Vogt
Tel.: Auf der Gröb 5
Fax: +49 8034 90992-20
E-Mail: c.vogt@newparts-europe.com

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Internet: <http://www.newparts-europe.com>

Halle: , Stand

Modularer Förderanlagenabschluss (81)

Mit dem Ecclos-S hat Stöbich die vierte Generation von Förderanlagenabschlüssen für durchlaufende und getrennte Fördertechnik entwickelt. Je nach Platzangebot am Einbauort kann der automatische Abschluss dabei horizontal, vertikal oder als Klappe schließen und ist mit motorischer oder manueller Wiederöffnung erhältlich, erläutert das Unternehmen. Somit könnten übliche Fördersysteme in den Feuerwiderstandsklassen bis EI 120 (geprüft nach DIN EN 1366-7) abgeschottet werden, auch wenn diese ungetrennt hindurchlaufen. Dank der bewährten Gravigen-Technik sei auch bei Stromausfall der sichere Verschluss der Öffnung ohne Fremdenergie gewährleistet. Durch eine modulare Bauweise lässt sich die robuste Stahlblechkonstruktion leicht an individuelle Bausituationen anpassen und ist für große Öffnungen bis 3,5 m x 3,5 m geeignet. Der Förderanlagenabschluss ist optional in rauch- oder gasdichter Ausführung erhältlich und kann somit auch für die Abschottung von Inertgaslagern eingesetzt werden. Darüber hinaus wird eine Edelstahlvariante für die spezielle Anwendung in Feuchträumen oder in der Lebensmitteltechnik angeboten.

Stöbich Brandschutz GmbH

Pracherstieg 6

D-38644 Goslar

Ansprechpartner: Olaf Grunenberg

Tel.: Pracherstieg 6

Fax: +49 5321 5708-50

E-Mail: presse@stoebich.de

Internet: <http://www.stoebich.de>

Halle: , Stand

Ökologisches Löschmittel (68)

Das von Adventagri entwickelte Gel Feu wird als der erste nachhaltige Brandverzögerer vorgestellt, der 100-prozentig natürlich und vollständig biologisch abbaubar ist. Das umweltfreundliche Löschmittel soll Pflanzen, Tiere und Menschen schützen. Das Mittel basiert auf Kartoffelstärke und wandelt sich in Gel, wenn es mit Wasser in Berührung kommt. Wird es auf die Flammen gespritzt, absorbiert es Kohlendioxid und "gefriert". Mit einer Zumischung von 5 Prozent ist das Produkt für alle Brandlöschanlagen geeignet, sowohl für die Brandbekämpfung am Boden als auch aus der Luft. Verschiedene Versuche, durchgeführt durch französische aber auch andere europäische Feuerwehren, haben die Effizienz des Feuergels als Löschmittel und auch als Brandschneise bewiesen, betont der Hersteller. (Fotos vorhanden)

Adventagri

23 Route de Montépreux

F-51320 Haussimont

Ansprechpartner: Perrine Bordes

Tel.: 23 Route de Montépreux

Fax: +33 3 26680447

E-Mail: p.bordes@sphere.eu

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Internet: <http://www.sphere.eu>

Halle: , Stand

Ölfreie Kompressoren für den Extremeinsatz (171)

Ob bei Feuer, Lebensgefahr oder Umweltgefährdung - von der Feuerwehr wird immer Schnelligkeit und Zuverlässigkeit gefordert. Das gilt auch für die Ausrüstung. Besonders wichtig ist nach Angaben von Dürr Technik die Bremsdruckerhaltung von Feuerwehrfahrzeugen, um im Einsatzfall sofort starten zu können. Dafür bietet das Unternehmen ölfreie Kolbenkompressoren an. Die leistungsstarken Aggregate der Marathonbaureihe erzeugen mühelos ölfreie Druckluft bis 12 bar, wird betont. Dank ihrer geringen Abmessungen lassen sie sich auch bei schwierigen Platzverhältnissen einbauen. Als weitere Stärken der Kompressoren werden eine extrem hohe Lebensdauer und ein hoher Qualitätsstandard genannt. Die Kompressoren liefern, je nach Modell, 80 bis 300 l/min bei freiem Durchgang. Die ölfreie Technik bringt wesentliche Vorteile mit sich, erläutert der Hersteller. So entfallen aufwendige Servicearbeiten, die bei ölgeschmierten Aggregaten regelmäßig nötig sind. Es entstehen auch keine Öldämpfe, die die Umgebung verschmutzen. Das Austauschen der Filterpatronen lässt sich schnell und problemlos ohne Werkzeug durchführen. Die ölfreien Kolbenkompressoren gibt es in vier verschiedenen Standardgrößen mit Wechsel- und Drehstrommotoren. Sie entsprechen der Schutzart IP 54. (Fotos vorhanden)

Dürr GmbH & Co. KG, Luft- und Processor-Technik

Pleidelsheimer Str. 30

D-74321 Bietigheim-Bissingen

Ansprechpartner: Eberhard Holbein

Tel.: Pleidelsheimer Str. 30

Fax: +49 7142 9022-99

E-Mail: holbein.e@duerr-technik.de

Internet: <http://www.duerr-technik.de>

Halle: , Stand

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Schaummonitor für Tanklager (60)

Das niederländische Unternehmen Ajax-Chubb Brandbeveiliging ist unter anderem spezialisiert auf die Sicherheit von Tanklagern und Umladung von chemischen Stoffen. Auf der Interschutz wird der Hi-Ex Inside Air Schaummonitor für chemische Lager vorgestellt. Hierfür hat das Unternehmen einen Schaummonitor aus rostfreiem Stahl vom Typ Aspirator entwickelt und getestet. Dieser Schaummonitor nutzt HTF 1.000 Schaum, der speziell für die Sicherung von Chemischen Stoffen in Tanks entwickelt wurde. Seit der Einführung des Schaummonitors in den Niederlanden wurde das System zur Sicherung von diversen chemischen Lagern vor allem in Benelux-Staaten und China eingesetzt. (Fotos vorhanden)

Ajax-Chubb Brandbeveiliging B.V.
Cruquiusweg 118
NL-1019 AK Amsterdam
Ansprechpartner: Jerry Krijn
Tel.: Cruquiusweg 118
Fax: +31 20 5909599
E-Mail: j.krijn@ajaxfire.nl
Internet: <http://www.ajaxchubb.nl>
Halle: , Stand

Stationäre Silent-Hochdruckverdichteranlage (134)

Die neue IDE Compressors TSI-Serie bietet Technik, die begeistert, heißt es bei New Parts Europe. Durch ausgeklügelte Luftführung und leistungsfähige Lüftertechnik soll die stationäre Silent-Hochdruckverdichteranlage optimale Kühlung erreichen, ohne dass die Luftströmung zusätzliche störende Geräusche entwickelt. Die Anlage sei somit auch für Länder mit hohen Umgebungstemperaturen bis maximal 45°C sehr gut geeignet. Unter anderem resultiert daraus ein Schalldruckpegelwert von nur 68 dbA und somit beste Eignung für Arbeitsumgebungen mit Lärmschutzvorschriften, wie sie etwa in Hotelanlagen oder Gewerbemischgebieten vorhanden sind. Um Betriebssicherheit, Komfort, Störungsüberwachung und Luftqualität zu optimieren und zu überwachen, ist serienmäßig die CC-Control (computergestützte Anlagensteuerung) in diesem Kompressortyp integriert. Optional kann die Serie mit der Airsave Filterüberwachung und integrierter CO (Kohlenmonoxid)-Überwachung ausgestattet werden. So werden gesetzliche Grenzwerte für CO überwacht. Bei Überschreiten der Grenzwerte schaltet sich die Kompressoranlage ab, um sowohl dem Betreiber als auch dem Anwender auf hohem Sicherheitsniveau garantiert reine Atemluft gemäß internationalen Normen, vor allem nach DIN EN 12021 zu liefern. Lieferbar sind die Kompressor-Serie mit Luftlieferleistungen von 160 bis 330 l/min.

New Parts Europe Vertriebs KG
Auf der Gröb 5
D-83064 Raubling
Ansprechpartner: Christian Vogt
Tel.: Auf der Gröb 5
Fax: +49 8034 90992-20
E-Mail: c.vogt@newparts-europe.com
Internet: <http://www.newparts-europe.com>
Halle: , Stand

Strahlrohrhalterung schützt gegen Missbrauch (61)

Durch die Zusammenarbeit mit Architekten, Installateuren und Konsumenten werden bei Ajax-Chubb Brandbeveiliging immer wieder neue Produkte entwickelt. Als gutes Beispiel dafür nennt das Unternehmen die Ajax Legio Seal Strahlrohrhalterung, die im vergangenen Jahr auf den Markt gebracht wurde. Wie das Unternehmen dazu erläutert, soll die Strahlrohrhalterung die Hemmschwelle für zweckfremden Gebrauch erhöhen. Könnte bei einer Versiegelung des Ventils in der Regel noch Wasser aus dem Strahlrohr fließen, sei dies bei einer Versiegelung der Strahlrohrhalterung ausgeschlossen. Der Gebrauch im Notfall bleibe davon aber unbeeinflusst. Die Versiegelung wird aufgehoben, sowie das Strahlrohr aus der Halterung genommen wird. Bleiben Scharnier und Klappe dabei geöffnet, wird ein unbefugtes Benutzen gleich sichtbar. Zudem schützt die Halterung das Strahlrohr gegen Staub und Schmutz. Wie der Hersteller betont, ist die Strahlrohrhalterung mit allen handelsüblichen Strahlrohren zu kombinieren. (Fotos vorhanden)

Ajax-Chubb Brandbeveiliging B.V.
Cruquiusweg 118
NL-1019 AK Amsterdam
Ansprechpartner: Jerry Krijn
Tel.: Cruquiusweg 118
Fax: +31 20 5909599
E-Mail: j.krijn@ajaxfire.nl
Internet: <http://www.ajaxchubb.nl>
Halle: , Stand

Tragbarer Kompressor mit Filterüberwachung (130)

Mit der neuen IDE Compressors TI-L-Serie stellt New Parts Europe den ersten tragbaren Kompressor mit elektronischer Filtersättigungsüberwachung IDE FT 310 Airsave vor. Wo und wann auch immer eine ortsunabhängige, leistungsstarke Atemluftversorgung benötigt wird, sei diese Kompressor-Serie der ideale Partner, heißt es. Durch die vielseitige Konfigurierbarkeit mit Luftlieferleistungen von 160 bis 330 l/min könne sich der Anwender die Kompressoranlage nach eigenen Ansprüchen optimal zusammenstellen. Serienmäßige Standardausstattungen wie automatische Enddruckabschaltung und automatischer Kondensatablass sowie bis zu vier mögliche Füllanschlüsse sollen professionelles Arbeiten ermöglichen. Mit Hilfe der neuen Filterüberwachung wird automatisch der Patronenzustand kontrolliert, das Annähern an den Sättigungszustand angezeigt sowie bei Sättigung der Kompressor abgeschaltet. Somit sei gewährleistet, dass immer nur einwandfrei trockene Luft in die Atemluftflaschen gelangt. Optional und alternativ gibt es auch Airsave-CO, die einzige kompakt im Kompressor verbaute Filtersättigungsüberwachung mit CO-Sensor.

New Parts Europe Vertriebs KG
Auf der Gröb 5
D-83064 Raubling
Ansprechpartner: Christian Vogt
Tel.: Auf der Gröb 5
Fax: +49 8034 90992-20
E-Mail: c.vogt@newparts-europe.com

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Internet: <http://www.newparts-europe.com>

Halle: , Stand

Vollautomatische Schlauchpflege (106)

Das Schlauchpflegezentrum SPZ-K ist eine kompakte Anlage zum Vorweichen, Waschen, Prüfen, Vor- und Nachrocknen sowie Aufrollen von einem Feuerwehr DIN Schlauch durch eine Person. Wie es bei Bockermann dazu heißt, erfolgt der gesamte Arbeitsablauf weitgehend vollautomatisch, wobei sämtliche Arbeitsschritte in einem vollständig geschlossenen Gehäuse geschehen. Alle speziellen Vorschriften der DIN sowie europäischen Maschinenrichtlinie sind beachtet, betont der Hersteller. Die Anlage wurde in Modulbauweise konzipiert. Der Platzbedarf beträgt weniger als 8 qm. Dabei kann der Schlauch während der Druckprüfung und des Aufwickelns komplett von der Bedienungsseite der Anlage beobachtet werden. Durch Schiebetüren wird der Bediener geschützt. Die Druckprüfung erfolgt über Hochdruckpumpe mit Frischwasser und Wasserrückgewinnung. Die Trocknung der Schläuche wird durch beidseitige Nässeabsaugung und Oberflächenerwärmung bewirkt. Das Aufwickeln des Schlauches geschieht wahlweise einlagig oder doppelagig vollautomatisch, ohne dass der Schlauch die Anlage verlässt. Bedienen lässt sich die Anlage über ein Touch-Screen-Bediengerät mit Klartext Zustandsanzeigen und Fehlerhinweisen. (Fotos vorhanden)

Ing. Wilhelm Bockermann Anlagen- und Gerätebau GmbH

Spenger Str. 281

D-32130 Enger

Ansprechpartner: Frank Bockermann

Tel.: Spenger Str. 281

Fax: +49 5224 6310

E-Mail: info@bockermann-feuerwehrtechnik.de

Internet: <http://www.bockermann-feuerwehrtechnik.de>

Halle: , Stand

Löschgeräte, Löschanlagen, Löschmittel

Weiter verbessertes Löschmodul (212)

Mit Verbesserungen zum Löschmodul will Iconos die Mobilität und Einsatzmöglichkeiten des neuartigen Löschgeräts erheblich steigern. Eine demontierbare Zugdeichsel, Verwendung leichterer Materialien, eine geänderte Tankkonstruktion sowie die modifizierte Deckelkonstruktion werden als besondere Merkmale hervorgehoben. Die Zugmaschinen für das Löschmodul können neben Feuerwehrfahrzeugen auch normale Lkw oder Ackerschlepper sein. Mittels Aufhängeösen an den vier Eckpunkten des Wasserbehälters ist das Anhängen an einen Hubschrauber weiterhin möglich. Das herausragende Produktmerkmal bleibt nach Angaben des Unternehmens die Befüllung des Löschmoduls aus der Luft. Das Modul wiegt nur 780 kg dank seewasserfestem Aluminium. Der Tank fasst 4.500 l. Die Anwendungsmöglichkeiten reichen von der Waldbrandbekämpfung über den Einsatz bei Brandwachen und Löschstationen in brandgefährdeten Gebieten, als Pufferstation zur Wasserversorgung über lange Strecken bis zum Auffangen von kontaminiertem Löschwasser. (Fotos vorhanden)

iconos Vertriebs GmbH
Wacholderstr. 24-26
D-40489 Düsseldorf
Ansprechpartner: Stephan Fischer (Agentur)
Tel.: Wacholderstr. 24-26
Fax: +49 203 737481-599
E-Mail: fischer@marketing-fischer.de
Internet: <http://www.iconos-system.com>
Halle: , Stand

Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten

Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten

Abgasabsaugsystem für vier Rettungsfahrzeuge (103)

Nederman ergänzt sein Produktprogramm für Abgasabsaugsysteme in Feuerwehr- und Rettungswachen durch das Kanal System PRS mit pneumatischer Absaugdüse. Das Pneumatic Rail System ist ein vollautomatisches Abgasabsaugsystem mit hoher Absaugleistung für bis zu vier Rettungsfahrzeuge pro Parkbuch und einer Ausfahrgeschwindigkeit bis zu 25 km/h, erläutert das Unternehmen. Das System basiert auf einer Absaugtülle, die durch Füllen mit Druckluft dicht um das Abgasendrohr fixiert wird. Das System kann individuell durch die verschiedenen Arten und Größen der Absaugtüllen an eine Vielzahl unterschiedlicher Abgasendrohre gekoppelt werden. (Fotos vorhanden)

Nederman GmbH
Nürtinger Str. 50
D-73257 Köngen
Ansprechpartner: Benjamin Thanheiser
Tel.: Nürtinger Str. 50
Fax: +49 6031 6848549
E-Mail: Benjamin.Thanheiser@nederman.de
Internet: <http://www.nederman.de>
Halle: , Stand

Abgasfreie Wachen (100)

Durch das Laufen lassen von Dieselmotoren entstehen schnell Abgase, die sich zu einer Krebs erregenden Mischung und Gefahr für Mitarbeiter von Feuer- und Rettungswachen entwickeln können, warnt Nederman. Die Abgase verteilen sich dabei nicht nur in Bereichen der Fahrzeughalle, sondern gelangen oftmals bis in Bereiche, wo geschlafen, gegessen oder sich aufgehalten wird und dringen bis tief in Kleidungen ein. Um Menschen bestmöglich vor den Risiken von Abgasen zu schützen, hat das Unternehmen Abgasabsaugsysteme entwickelt, die direkt am Abgasendrohr ansetzen. Dies sei die effektivste Methode, um Gase, Rußpartikel oder Stickoxide abzufangen, heißt es. Eine breite Produktpalette an Abgasabsaugsystemen soll jeder Feuerwehr- oder Rettungswache eine individuelle Lösung bieten können. (Fotos vorhanden)

Nederman GmbH
Nürtinger Str. 50
D-73257 Köngen
Ansprechpartner: Benjamin Thanheiser
Tel.: Nürtinger Str. 50
Fax: +49 6031 6848549
E-Mail: Benjamin.Thanheiser@nederman.de
Internet: <http://www.nederman.de>
Halle: , Stand

Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten

Feuerwehraxt entwickelt große Kraft auf einen Punkt (211)

Iconos stellt eine neu entwickelte Feuerwehraxt vor, die mittels eines Hebelarms gegenüber der Axtschneide große Kräfte zielgerichtet auf einen Punkt bringen und Einsatzkräften das Öffnen von Türen wesentlich erleichtern soll. Wie das Unternehmen erläutert, wandert der Drehpunkt durch die spezielle Konstruktion des Hebelarms nicht. Die Kraft bleibt konzentriert auf einem Punkt. Das neue und vielseitige Werkzeug für den Atemschutztrupp mit einem Hebelhub von 40 mm und einer Kraftübertragung von 1 zu 15 belastet durch das geringe Gewicht von rund 3,5 kg die vorrückenden Feuerwehrleute nur gering. Es erfüllt gleichzeitig vier Funktionsbereiche: Mit dem großen Hebel lassen sich Türen schnell öffnen und Hindernisse leicht überwinden. Beim Vortasten in verqualmten Räumen unterstützt der gut 90 Zentimeter lange Stiel, der nicht elektrisch leitend ist, die Suche nach Personen und Hindernissen sowie die Eigensicherung in verqualmter Umgebung.

iconos Vertriebs GmbH
Wacholderstr. 24-26
D-40489 Düsseldorf
Ansprechpartner: Stephan Fischer (Agentur)
Tel.: Wacholderstr. 24-26
Fax: +49 203 737481-599
E-Mail: fischer@marketing-fischer.de
Internet: <http://www.iconos-system.com>
Halle: , Stand

Flexible Wäschereimaschine für die Feuerwache (148)

Mit Programmen zum Waschen, Trocknen und Imprägnieren sind die neuen professionellen Waschmaschinen und Trockner mit Namen Octoplus ausgestattet, die Miele für 8 kg Füllgewicht anbietet. Die Maschinen sorgen dafür, dass eine Einsatzüberjacke mit passender Hose oder sechs Atemschutzmasken schnell wieder zur Verfügung stehen, heißt es. Mehr als 70 Wasch- und über 40 Trockenprogramme stehen zur Verfügung. Welche von diesen der Benutzer abrufen möchte, bestimmt er selbst, wenn er das Gerät in Betrieb nimmt. Verfügbar ist beispielsweise das Paket "Feuerwehr" mit drei Programmen für Schutzkleidung und Waschprogrammen für Atemschutzmasken über je 10, 20 und 30 Minuten bei 70, 60 und 40°C. Das passende Programmpaket für den Trockner bietet drei Programme. Eines davon aktiviert die Imprägnierung der Schutzanzüge. Die neue Baureihe besteht laut Hersteller aus elektrisch beheizten Waschmaschinen mit Ablaufventil oder Laugenpumpe (Modell PW 6080) und einem Trockner (Modell PT 7186). Der Trockner wird entweder mit Elektro- oder mit Gasbetrieb angeboten. (Fotos vorhanden)

Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Str. 29
D-33332 Gütersloh
Ansprechpartner: Anke Schläger
Tel.: Carl-Miele-Str. 29
Fax: +49 5241 89-781949
E-Mail: anke.schlaeger@miele.de
Internet: <http://www.miele-presse.de>
Halle: , Stand

Ausstattung von Feuerwachen und Werkstätten

Modulare Brandmeldezentrale (69)

Mit Flexes Control beginnt für Novar ein neues Zeitalter in der Brandmeldetechnik. Wie der Name andeutet, spielt Flexibilität dabei eine zentrale Rolle. Die Brandmelderzentrale der Traditionsmarke Esser soll sowohl aus technischer Sicht als auch aus dem Blickwinkel des Kunden überzeugen. Ein anwenderfreundliches Bedienfeld mit einer einzigartigen Ergonomie, konfigurierbare Module und erweiterbare Gehäusevarianten erleichtern die Installation erheblich und garantieren zudem präzise auf die Nutzerbedürfnisse zugeschnittene Anlagen, heißt es. Es wird nur für Komponenten bezahlt, die Verwendung finden. So sei sicher gestellt, dass die Anlage nie überdimensioniert ist und gleichzeitig den Erweiterungsspielraum bietet, der von den Errichtern und Betreibern erwartet wird. (Fotos vorhanden)

Novar GmbH, a Honeywell Company
Dieselstr. 2
D-41469 Neuss
Ansprechpartner: Joachim Meisehen
Tel.: Dieselstr. 2
Fax: +49 2137 17366
E-Mail: joachim.meisehen@honeywell.com
Internet: <http://www.esser-systems.de>
Halle: , Stand

Schlüsseldepot jetzt mit ZK-Karten Überwachung (14)

Kruse Sicherheitssysteme ist spezialisiert auf den Bereich Schlüsselmanagement und Schlüsselübergabesysteme. Vorgestellt wird das FW-Schlüsseldepot (FSD) Maxi, das jetzt auch mit werkseitig vormontierter ZK (Zutrittskontrolle)-Karten Überwachung lieferbar ist. Ein Nachrüstsatz wird ebenfalls angeboten. Das Schlüsseldepot zeichnet sich aus durch eine große Bauform nach DIN 14675 Klasse 3 mit VdS-Anerkennung und ist für bis zu sechs Objektschlüssel konzipiert. Die modulare Bauweise ermöglicht laut Hersteller eine schnelle Ausführung von Wartungsarbeiten. Alle Bauteile sind mit Steckverbindern ausgestattet, daher seien keine Lötarbeiten vor Ort notwendig. Die komplette Elektronik sowie die Anschlüsse befinden sich auf einer Platine. Das System ist ansteuerbar in 12 oder 24 Volt durch integrierten Spannungswandler. Die Implementierung zusätzlicher Objektschlüssel ist auch nach dem Einbau möglich. Bei Bestellung in Kombination mit einer Verguss-Säule ist die Vormontage optional, heißt es. Eine Platzierung in der Rohbauphase lässt sich mit Hilfe einer Mauerzarge vornehmen. (Fotos vorhanden)

Kruse Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Duvendahl 92
D-21435 Stelle
Ansprechpartner: Philipp Kruse
Tel.: Duvendahl 92
Fax: +49 4174 592155
E-Mail: p.kruse@kruse-sicherheit.de
Internet: <http://www.kruse-sicherheit.de>
Halle: , Stand

Universal Hohlsäule für Schlüsselübergabesysteme (104)

Die Firma Kruse Sicherheitssysteme, spezialisiert auf Schlüsselmanagement und Schlüsselübergabesysteme, bietet eine neuartige Universal-Hohlsäule aus Edelstahl zur Schnellmontage an. Sie wurde für die Integration von Schlüsselsafes, Freischaltelementen und Schlüsseldepots entwickelt. Eingesetzt wird die Hohlsäule etwa bei Glasfassaden, wenn kein Mauerwerk zur Montage zur Verfügung steht. Verschiedene Blenden sollen vielfältige Kombinationsmöglichkeiten eröffnen. Wie der Hersteller betont, verfügt die Hohlsäule über eine hohe Witterungsresistenz und mechanischen Widerstand gegen Beschädigungen. Durch das zweiteilige Montagesystem sei sie einfach zu montieren. Geliefert wird die Hohlsäule mit einem Montagekorb zum Ausgießen mit Beton. (Fotos vorhanden)

Kruse Sicherheitssysteme GmbH & Co. KG
Duvendahl 92
D-21435 Stelle
Ansprechpartner: Philipp Kruse
Tel.: Duvendahl 92
Fax: +49 4174 592-155
E-Mail: p.kruse@kruse-sicherheit.de
Internet: <http://www.kruse-sicherheit.de>
Halle: , Stand

Brandschutz

Brandschutz

Anschlussfertige Brandschutzdosen (181)

Im Rahmen der Interschutz präsentiert Spelsberg die neue Brandschutzdosenserie WKE, die als erstes System für die Montage auf Kabeltrassen geprüft sei. Wie der Spezialist für den Elektroinstallations- und Gehäusebereich hervorhebt, garantieren die anschlussfertigen Brandschutzdosen eine zuverlässige Brandschutzinstallation und reduzieren dank innovativer Außenbefestigungslaschen die Installationszeit um die Hälfte. Wie bereits die Vorgängermodelle ist auch die neue Serie aus halogenfreiem Duroplast gefertigt. Die gemäß DIN EN 60670 geprüften und zertifizierten Dosen in Schutzklasse II, Schutzart IP54, sind mit Kabelverschraubungen bis IP65 aufrüstbar. Bei einer Flammeinwirkung von 180 Minuten sichern die Brandschutzdosen den Isolationserhalt zuverlässig und sind daher mit dem Bauartkurzzeichen FE180 gekennzeichnet. Zudem gewährleisten sie bei 400°C eine Funktionsdauer von 120 Minuten. (Fotos vorhanden)

Günther Spelsberg GmbH + Co. KG
Im Gewerbepark 1
D-58579 Schalksmühle
Ansprechpartner: Giorgia Alicandro (Agentur)
Tel.: Im Gewerbepark 1
Fax: +49 821 34300-77
E-Mail: g.alicandro@konzept-pr.de
Internet: <http://www.spelsberg.de>
Halle: , Stand

Druckstange mit Notausgangs-Überwachungsfunktion (2)

Mit der zum Europa-Patent angemeldeten E-Bar ist dem Fluchtwegspezialisten GfS eigenen Angaben zufolge die Entwicklung einer bislang einzigartigen Druckstange für Paniktüren gelungen. Mit dieser Neuheit sind sowohl die schnelle und problemlose Öffnung als auch die Überwachung der Notausgangstür gleichermaßen gewährleistet. Durch ihre auffällige Beleuchtung mit rot/grünem Display "Notausgang Alarmgesichert" und ihre Montage auf halber Türhöhe ist sie selbst bei starker Rauchentwicklung gut erkennbar. Bei Betätigung wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst, der auf eine eventuelle missbräuchliche Benutzung hinweist. Hierbei wird ein zweistufiges Alarmsystem angewandt. Es gibt einen Voralarm bei Antippen, das heißt, das Display pulsiert rot, es ertönt ein Alarm mit 95 dB, der bei Loslassen der Druckstange erlischt, die Tür bleibt geschlossen. Der Hauptalarm wird bei Begehung ausgelöst. Das Display pulsiert grün, es entstehen 95 dB, der Alarm ist nur mit einem Schlüssel abschaltbar. (Fotos vorhanden)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
D-21079 Hamburg
Ansprechpartner: Beate Bartel
Tel.: Tempowerkring 15
Fax: +49 40 790195-11
E-Mail: beate.bartel@gfs-online.com
Internet: <http://www.gfs-online.com>
Halle: , Stand

EH-Türwächter mit Voralarm (3)

In Verschlussstellung sichert der EH-Türwächter von GfS den Türdrücker, jedoch könnte die Tür im Notfall mit einem Handgriff begangen werden. Beim Herunterdrücken der Türklinke verschiebt sich der EH-Türwächter senkrecht nach unten. Die Tür kann geöffnet werden. Um eine höhere Hemmschwelle gegen missbräuchliche Benutzung zu erzeugen, ist die Ausstattung des Geräts mit einem Voralarm ratsam, erläutert der Hersteller. Bereits bei leichter Berührung der Türklinke mit dem EH-Türwächter ertönt hier ein so genannter Voralarm, der jedoch wieder verstummt, sobald der Benutzer die Klinke loslässt. Eine missbräuchliche Benutzung der Tür kann hiermit unterbunden werden. Erst, nachdem das Herunterdrücken der Türklinke mit einem Handgriff vollständig erfolgt ist, ertönt ein Dauersignal. Die Begehung der Notausgangstür ist damit möglich. Nur mit Hilfe eines Schlüssels lässt sich der Daueralarm wieder quittieren und der EH-Türwächter in seine Ausgangsposition zurückstellen. (Fotos vorhanden)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
D-21079 Hamburg
Ansprechpartner: Beate Bartel
Tel.: Tempowerkring 15
Fax: +49 40 790195-11
E-Mail: beate.bartel@gfs-online.com
Internet: <http://www.gfs-online.com>
Halle: , Stand

Feuerbeständige Kleinverteiler (182)

Mit den feuerbeständigen Kleinverteilern WKE AK will Spelsberg ein weiteres Beispiel für Innovationskraft liefern. Wie das Unternehmen erläutert, sind die Verteilerlösungen von außen und von innen feuerbeständig. So schützt das robuste Gehäuse im Falle eines Brandes die innen liegende Elektroinstallation zuverlässig vor Feuer von außen und garantiert den Funktionserhalt lebensrettender Einrichtungen. Die umfassende Feuersicherheit der Kleinverteiler wird durch ein dreischichtiges Gehäuse erreicht. Geprüft sind die Verteiler nach EN 61439-2 für Niederspannungs-Schaltgerätekombinationen im Einsatz unter besonderen Betriebsbedingungen. Im Brandfall stellen sie den Funktionserhalt der Elektrizität bis zu 90 Minuten sicher. Aufgrund der Beständigkeit gegen Feuer von innen, etwa bei einem Kurzschluss im Kasten, erfüllen die Kleinverteiler außerdem die strengen Vorgaben für den Einsatz in Flucht- und Rettungswegen, wird betont. (Fotos vorhanden)

Günther Spelsberg GmbH + Co. KG
Im Gewerbepark 1
D-58579 Schalksmühle
Ansprechpartner: Giorgia Alicandro (Agentur)
Tel.: Im Gewerbepark 1
Fax: +49 821 34300-77
E-Mail: g.alicandro@konzept-pr.de

Brandschutz

Internet: <http://www.spelsberg.de>

Halle: , Stand

Kompetenzplattform für Brandschutz (15)

Der große Gemeinschaftsstand des Bundesverbandes Technischer Brandschutz (bvfa) soll das gesamte Spektrum des vorbeugenden technischen Brandschutzes abbilden. Die ausstellenden Mitgliedsunternehmen sind Hersteller von Wasser- und Speziallöschanlagen, Feuerlöschern, Löschmitteln und Löschwassertechnik. Sie produzieren Komponenten für Löschanlagen und sind Experten im baulichen Brandschutz. Im offenen Standkonzept spiegelt sich wieder, dass alle Gewerke des vorbeugenden technischen Brandschutzes zusammenwirken, um optimalen Brandschutz zu gewährleisten, heißt es. Der Verband möchte sich als Kompetenzplattform für Fragen des technischen Brandschutzes präsentieren. Mit dem neuen Webauftritt sowie zahlreichen neuen Publikationen soll zusätzlich Know-how unter Beweis gestellt werden. Der Stand wird für Besucher die Gelegenheit bieten, sich über zahlreiche technische Fragen, Problemstellungen und aktuelle Themen zu informieren. Dazu ist eine Informationslounge vorgesehen.

bvfa - Bundesverband Technischer Brandschutz e.V.

Koellikerstr. 13

D-97070 Würzburg

Ansprechpartner: Angela Krause

Tel.: Koellikerstr. 13

Fax: +49 931 35292-29

E-Mail: info@bvfa.de

Internet: <http://www.bvfa.de>

Halle: , Stand

Paniktüren überwachen (4)

Der GfS-Tagalarm ist ein kostengünstiges und einfach anzuschließendes Gerät, um den Verschluss von Paniktüren im Verlauf von Rettungswegen zu überwachen und zu kontrollieren. Wie es bei GfS dazu heißt, ist das Gerät steckerfertig und bedarf aufgrund eines optional mitgelieferten Funk-Reed-Kontakts keiner zusätzlichen Installation. Bei der Begehung der Paniktür wird ein optischer und akustischer Alarm ausgelöst, der nur mit einem Schlüssel über den Profilhalbzylinder quitiert werden kann. Des Weiteren ist es möglich, über diesen Schlüsselschalter die Funktionen "Einzelfreigabe" und "Dauerfreigabe" zu realisieren. Das Tag-Alarm-Gerät kann in einer Entfernung von etwa 30 m zum Funk-Reed-Kontakt montiert werden. Mit Hilfe von Verstärkern lässt sich laut Hersteller problemlos eine größere Reichweite erzielen. Mit einem entsprechenden Piktogramm "Tür alarmgesichert" wird darauf hingewiesen, dass die Tür nur im Notfall zu benutzen ist. (Fotos vorhanden)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH

Tempowerkring 15

D-21079 Hamburg

Ansprechpartner: Beate Bartel

Tel.: Tempowerkring 15

Fax: +49 40 790195-11

Brandschutz

E-Mail: beate.bartel@gfs-online.com

Internet: <http://www.gfs-online.com>

Halle: , Stand

Rauchabzugsanlage mit Schiebesystem (196)

2CA ist ein Unternehmen, das sich auf die Herstellung und Entwicklung von Produkten aus Verbundwerkstoffen für verschiedene Bereiche wie Industrie, Luftfahrt, Schienenverkehr und Bauwesen spezialisiert hat. Zur Produktpalette gehören unter anderem CE geprüfte Natürliche Rauch- und Wärmeabzugsgeräte (NRWG). Als Innovation zur Interschutz kündigt das Unternehmen Rauchabzugsanlagen mit einer einfachen verschiebbaren Öffnung an. Wie es heißt, ist das Schiebesystem eine unsichtbare Vorrichtung, die zugleich ästhetisch und sehr leistungsfähig und zuverlässig ist. Zu den Serviceleistungen des Unternehmens gehören darüber hinaus Entwurf und Berechnung von Rauchabzugssystemen durch ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsteam mit Ingenieurbüro, die schnelle Formen- und Prototypenherstellung sowie die Herstellung von Werkzeugen und Produkten nach Maß mit integrierten Funktionen. (Fotos vorhanden)

Concept Composite Auvergne (2CA)

Z.I de Vaureil

F-63220 Arlanc

Ansprechpartner: Bernard Mondou

Tel.: Z.I de Vaureil

Fax: +33 134848376

E-Mail: salacmon@orange.fr

Internet: <http://www.2CA.fr>

Halle: , Stand

Rauchdemohaus für die Brandschutzerziehung (7)

Wie gefährlich schnell sich Brandrauch in einem Gebäude ausbreitet, ist für Laien oft schwer nachvollziehbar. Nach Erfahrungen von Bals haben es Brandschutzerzieher und Erzieherinnen entsprechend schwer, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die damit verbundenen Gefahren zu erläutern. Als gute Möglichkeit, um die Rauchausbreitung anschaulich zu erklären, bietet das Unternehmen das Rauchdemohaus an. Mit Hilfe des Hauses können die Schüler mit eigenen Augen erleben, welche Folgen offene Türen und welche Vorteile Rauchmelder haben. Auch das richtige Verhalten, wenn Rauch die Flucht durchs Treppenhaus verhindert, kann so anschaulich gezeigt werden. Eine kindgerechte Ausstattung soll die gemeinsame Sprache mit Kindern erleichtern. Das Rauchdemohaus misst 80cmx45cmx80cm. Es verfügt über Treppenaufgänge, Wohnzimmer, Kinderzimmer, Schlafzimmer, Küche und Dachgeschoss. Zwei Rauchmelder sind individuell schaltbar, andere Lösungen sind individuell umzusetzen. Es gibt einen Ventilator zum Belüften, Innenbeleuchtung, Türen innen zu öffnen, einen Minirauchgenerator 230V mit Nebelfluorid auf Wasserbasis sowie 1 Liter Rauchöl. Als Zusatzausstattung wird eine Notrufdemoanlage installiert, die im Rollenspiel das Absetzen eines Notrufs ermöglicht. Zudem kann das Grundgerät mit zwei Telefongeräten ausgestattet werden. (Fotos vorhanden)

Brandschutz

Bals Brandschutz- und Sicherheitserziehung
Holzener Str. 52
D-58708 Menden
Ansprechpartner: Jacqueline Bals
Tel.: Holzener Str. 52
Fax: +49 2373 689722
E-Mail: info@brandschutzerziehung.de
Internet: <http://www.feuerwehrshop.cc>
Halle: , Stand

Raumbildende Rauchschürze für hohe Ansprüche (85)

Die raumbildende Rauchschürze Smokeshield-S von Stöbich Brandschutz schafft mittels rechteckiger oder polygonaler Grundflächen leckagefreie Rauchbarrieren übereck und ohne bauliche Stützen. Mit Kantenabmessungen bis 16 m und Abrolllängen bis 6 m ist das System je nach Gewebetyp für hohe Zeitklassen und Temperaturbelastungen (Typ D/Typ DH) ausgelegt. Durch die Gewebefalttechnik entstehen weder im oberen Bereich noch an den Ecken Restöffnungen. Das System erzielt laut Hersteller darüber hinaus auch bei hoher Druckbelastung eine absolute Dichtigkeit und kann durch die niedrige Einbauhöhe des Gehäuses von etwa 125 mm bei einer Abrolllänge unter 3,0 m einfach und nahezu unsichtbar in die bestehende Architektur integriert werden. Standardmäßig wird die nach DIN EN 12101-1 bauaufsichtlich zugelassene Rauchschürze mit einem redundanten Antriebssystem Gravigen ausgestattet, so dass ein sicheres Schließen ohne Fremdenergie und ohne feuerresistente Verkabelung gewährleistet ist.

Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
D-38644 Goslar
Ansprechpartner: Olaf Grunenberg
Tel.: Pracherstieg 6
Fax: +49 5321 5708-50
E-Mail: presse@stoebich.de
Internet: <http://www.stoebich.de>
Halle: , Stand

Brandschutz

Raumbildender Feuerschutzabschluss (83)

Wenn Decken oder Böden durchdrungen werden, etwa bei Atrien oder Rolltreppen, kommen horizontal verlaufende Abschottungen nicht in Frage. Durch eine bislang erforderliche bauliche Segmentierung mussten einzelne Teilflächen daher mit konventionellen Feuerschutzabschlüssen und den oft störenden Führungsschienen abgeschottet werden. Mit dem Fibershield-S bietet Stöbich eine alternative "Rundumlösung" für dieses Problem. Der textile Abschluss bildet einen Raum um den zu schützenden Bereich und kommt dabei ohne die bisher notwendigen Stützen aus. Dafür wird das Textil nicht wie üblich auf einer Wickelwelle aufgerollt, sondern im Gehäuse platz sparend zusammengefaltet. Das ermöglicht eine durchgehend geschlossene Gewebefläche. Die exakt vernähten Gewebestöße weisen keinerlei Spalten auf und ermöglichen variable, polygonale Grundflächen mit einer gestreckten Systemlänge bis 50 m und Abrolllängen bis 6 m. Das System ist in der Dauerfunktion nach Klasse C2 geprüft.

Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
D-38644 Goslar
Ansprechpartner: Olaf Grunenberg
Tel.: Pracherstieg 6
Fax: +49 5321 5708-50
E-Mail: presse@stoebich.de
Internet: <http://www.stoebich.de>
Halle: , Stand

Stangenalarm für Paniktüren mit Druckstangen (5)

Der elektrische Stangenalarm für Druckstangen, der von GfS vorgestellt wird, ermöglicht die Kontrolle des Bedienungszustandes der mit Druckstange versehenen Paniktür. Oberhalb der Druckstange wird ein batteriebetriebener Stangenalarm installiert. Aufgrund des Batteriebetriebs ist keine Kabellegung erforderlich. Die Befestigung auf dem Türblatt erfolgt mit Hilfe von Schrauben oder eines Spezialklebestreifens. Das Gerät wird so befestigt, dass der Auslösewinkel passgenau über der Druckstange sitzt. Bei Betätigung der Panikstange wird ein akustischer Alarm mit 85 dB aktiviert. Hierbei sind zwei Alarmstufen vorgesehen. Bereits bei leichter Betätigung der Druckstange ertönt ein Voralarm, der jedoch beim Loslassen wieder verstummt. Die Tür bleibt verschlossen. Erst durch vollständiges Durchdrücken der Druckstangen kann die Tür geöffnet werden, wobei der Hauptalarm ertönt. Die Abschaltung des Hauptalarms ist ausschließlich mit dem Geräteschlüssel möglich. (Fotos vorhanden)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
D-21079 Hamburg
Ansprechpartner: Beate Bartel
Tel.: Tempowerkring 15
Fax: +49 40 790195-11
E-Mail: beate.bartel@gfs-online.com
Internet: <http://www.gfs-online.com>
Halle: , Stand

Brandschutz

Textiler Rauchschutzabschluss (84)

Der Fiberseal Evolution von Stöbich Brandschutz kann Rauchdichtigkeit und Feuerwiderstand mit architektonischer Gestaltungsfreiheit vereinen. Je nach Anforderung des Schutzkonzepts wird der für Öffnungsgrößen bis 7 m x 4,5 m geprüfte textile Abschluss dazu mit verschiedenen Gewebetypen ausgerüstet und erzielt unterschiedliche Schutzziele. Das passive Dichtungssystem hält selbst hohen Drücken bis 50 Pa stand und ermöglicht den rauchdichten Abschluss von Öffnungen nach DIN 18095, wie er etwa für Flure oder Treppenträume gemäß § 32 Abs. 4 oder § 33 Abs. 1 der Musterbauordnung gefordert ist. Hierzu werden durch Druck auf die geschlossene Textilfläche die obere und seitliche Führung automatisch spaltenfrei verschlossen. Eine flexible Schließkante gleicht darüber hinaus Bodenunebenheiten bis 20 mm aus. Kombiniert mit feuerresistenten Textilien, wird laut Hersteller zusätzlich der Einsatz als rauchdichter Abschluss nach DIN EN 1634-3 (Klasse Sa) oder auch als rauchdichter Feuerschutzabschluss möglich.

Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
D-38644 Goslar
Ansprechpartner: Olaf Grunenberg
Tel.: Pracherstieg 6
Fax: +49 5321 5708-50
E-Mail: presse@stoebich.de
Internet: <http://www.stoebich.de>
Halle: , Stand

Türwächter mit Einhandbedienung für Stangengriffe (1)

In Verschlussstellung sichert der GfS EH-Türwächter den Panikstangengriff, jedoch könnte die Tür im Notfall mit einem Handgriff begangen werden. Durch das Herunterdrücken des Stangengriffes verschiebt sich der EH-Türwächter senkrecht nach unten und gibt den Weg frei. Zeitgleich ertönt ein Daueralarm. Nur mit Hilfe eines Schlüssels lässt sich der Daueralarm wieder quittieren und der Türwächter in seine Ausgangsposition zurückstellen. Für anhaltenden Durchgangsbetrieb ist die Dauerfreigabe des Systems über den Geräteschlüssel möglich. Die Einzelbegehung der Tür kann ohne Alarmauslösung ebenfalls mit dem Schlüssel über die Wechselfunktion des Türschlosses vorgenommen werden. Das Materialprüfungsamt Nordrhein-Westfalen (MPA NRW) hat den EH-Türwächter laut Hersteller in Verbindung mit den entsprechenden Notausgangsschlössern als Einheit gemäß der DIN EN 1125 geprüft und die Eignung des Gerätes zur Absicherung von Paniktürverschlüssen bestätigt. (Fotos vorhanden)

GfS Gesellschaft für Sicherheitstechnik mbH
Tempowerkring 15
D-21079 Hamburg
Ansprechpartner: Beate Bartel
Tel.: Tempowerkring 15
Fax: +49 40 790195-11
E-Mail: beate.bartel@gfs-online.com
Internet: <http://www.gfs-online.com>

Halle: , Stand

Wärmedämmender textiler Abschluss (82)

Stöbich schließt mit dem ersten einseitig montierten textilen Abschluss, der eine isolierende Wirkung ohne Kompensationsmaßnahme erzielt, die bisherige Klassifikationslücke der flexiblen Systeme. Mit dem neuen Gewebe Intutex, eingesetzt beim Fibershield-I, wird erstmalig eine ausreichende Wärmedämmung mit textilen Vorhängen erzielt, ohne dass die Oberfläche mittels Wasserbeaufschlagung gekühlt werden muss oder dass brandlastfreie Zonen eingehalten werden müssen. Durch sein mehrlagiges Gewebe erzielt das erfolgreich nach DIN EN 1634-1 geprüfte System die Klassifizierungen EI30 und EI60, wobei der Gewebequerschnitt im Betriebszustand nur etwa 20 mm beträgt. Im Brandfall blähen sich die verschiedenen Textillagen auf und bewirken ein massives Verdicken der Vorhangfläche, wodurch die auftretende Wärme absorbiert wird und die Oberflächentemperatur um nicht mehr als 140 K an der Brand abgewandten Seite ansteigt.

Stöbich Brandschutz GmbH
Pracherstieg 6
D-38644 Goslar
Ansprechpartner: Olaf Grunenberg
Tel.: Pracherstieg 6
Fax: +49 5321 5708-50
E-Mail: presse@stoebich.de
Internet: <http://www.stoebich.de>
Halle: , Stand

Leitstellen- und Meldetechnik

VoIP für Leitstellen (127)

Mit dem neuen Produkt Euro Alert Plus bietet WTG Leitstellentechnik ein Voice over Internet Protocol (VoIP)-basiertes Notrufabfragesystem, das alle innovativen Neuerungen für die Leitstellensysteme der Zukunft vereinen soll. Dazu gehören eine digitale Vernetzungsfähigkeit über LAN/WAN, Sprachübertragung per LAN (VoIP) und Integration des neuen digitalen Behördenfunks Tetra. Wie der Hersteller berichtet, wurde das System in Nordrhein-Westfalen bereits in Betrieb genommen, unter anderem in den Kreisleitstellen Ratingen, Siegen-Wittgenstein, Unna, Hamm und Düren. Unabhängig oder im System mit dem Notrufabfragesystem kann das neue Wachenalarmierungssystem Euro Alert Flex eingesetzt werden. Es soll komfortable Möglichkeiten zur Alarmierung von Feuerwachen bieten. Auf dem Messestand informieren Experten des Unternehmens gemeinsam mit dem Partner Selkom über den Einsatz von Voice over IP für Leitstellen sowie über innovative Lösungen für die Anbindung von BOS-Digitalfunk.

WTG Leitstellentechnik GmbH
Wetmarstr. 2
D-48653 Coesfeld
Ansprechpartner: Susanne Schneider
Tel.: Wetmarstr. 2
Fax: +49 30 85001-122
E-Mail: susanne.schneider@wtg.com
Internet: <http://www.wtg.com>
Halle: , Stand